



im Mittleren
Nordfriesland

Dit un Dat ut de Region



AUSGABE 03 | 2016
8. MAI 2016 - 22. JUNI 2016

AHRENSHÖFT

ALMDORF

BARGUM

BOHMSTEDT

BORDELUM

BREDSTEDT

BREKLUM

DRELSDORF

GOLDEBEK

GOLDELUND

HÖGEL

JOLDELUND

KOLKERHEIDE

LANGENHORN

LÜTJENHOLM

OCKHOLM

REUSSENKÖGE

SÖNNEBÜLL

STRUCKUM

VOLLSTEDT



**40 Jahre
Landjugend
Bargum**

...Seite 11



**Flüchtlinge
in Bohmstedt** ...Seite 14



**Aktion Sauberes Dorf
in Sönnebüll** ...Seite 43

...und außerdem:



Seite 7



Seite 8



Seite 33



Seite 46

Der neue

BALENO

Vereint Gegensätze



Way of Life!

RAUM TRIFFT DESIGN



Eintauschprämie¹ sichern! AB 12.980,- EUR²

Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 4,9–4,0 l/100 km,
CO₂Ausstoß: kombinierter Testzyklus 115–94 g/km (VO EG 715/2007)

Aktionszeitraum 1.4. – 30.6.2016. ¹In Höhe von 1.000,- Euro bei Neukauf eines Suzuki Baleno in Verbindung mit Inzahlunggabe Ihres Gebrauchten. ²Endpreis für einen Suzuki Baleno 1.2 Basic (Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,3 l/100 km, außerorts 3,6 l/100 km, kombinierter Testzyklus 4,2 l/100 km; CO-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 98 g/km (VO EG 715/2007)) inkl. Eintauschprämie von 1.000,- Euro. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

AUTOHAUS
henken
-Treia

Autohaus Henken

Treenestraße 73
24896 Treia
Telefon 04626 345
Telefax 04626 1244
E-Mail info@henken.de
www.henken.de

Unsere Öffnungszeiten:

Verkauf
Mo - Fr 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Kundendienst, Teile u. Zubehör
Mo - Fr 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Bildungsministerium besucht Gemeinschaftsschule

Bredstedt. Die Gemeinschaftsschule Bredstedt engagiert sich seit längerer Zeit vorbildlich für die Integration von Flüchtlingskindern und Kindern mit Migrationshintergrund. Neben der Einrichtung einer DAZ-Klasse (Deutsch als Zweitsprache) haben sich besonders die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7b von Iris Klotzke hervorgetan, die Flüchtlingen seit einiger Zeit Deutsch beibringen.

Von der Herangehensweise und den Ideen der Schule machte sich nun Dr. Gabriele Romig, Abteilungsleiterin im Ministerium für Bildung und Berufsbildung, begleitet von Referatsleiter Hans-Hermann Dube, Schulrätin Astrid Finger, Schulverbandsvorsteher Dr. Edgar Techow sowie Schulleiterin Carmen Alsen, ein Bild. Geführt von Schülerinnen und Schülern der zehnten Klassen lernten die Gäste die Schule kennen. Der beeindruckende Schulbiotop, die große, helle Pausenhalle, die moderne Vier-Feld-Turnhalle und die umfassend ausgestatteten Klassenräume waren die ersten Stationen, ehe es in den zweiten Stock ging, wo die DAZ-Klasse von Lehrerin Gesa Köhne und die Klasse 7b zu finden sind. „Ich bin wirklich überaus begeistert, hier wird gemeinsam gelernt, wie es an einer Gemeinschaftsschule der Fall sein soll“, sagte Gabriele Romig. „Dass Siebtklässler schon so reif und verantwortungsbereit sind, dass sie Kindern mit Migrationshintergrund die deutsche Sprache so geduldig erklären, finde ich beeindruckend.“ Romig betonte mit Nachdruck, „dass es sich hier um eine Win-win-Situation handelt, denn den Schülern von Frau Klotzke wird es sicherlich auch helfen, die Grammatik und die Sprachstrukturen noch einmal zu wiederholen.“

Lob fand Romig auch für den Umstand, dass an der Bildungseinrichtung viele Beteiligte Hand in Hand arbeiteten: „Der Beitrag des Schulträgers kann hier als gutes Beispiel genannt werden.“ Nicht zuletzt betonte die Besucherin aus dem Ministerium die wertvolle Leistung der Lehrerschaft:



Dr. Gabriele Romig, Abteilungsleiterin im Ministerium für Bildung und Berufsbildung, im Dialog mit Schülerinnen und Schülern der Bredstedter Gemeinschaftsschule.
Foto: Kim Koltermann

„Man sieht hier, was geleistet werden kann, wenn es so engagierten Lehrkräften gelingt, junge Menschen zu motivieren.“ Begeistert äußerte sich auch der Schulverbandsvorsteher. Techow sagte: „Ich bin tief beeindruckt von dem, was Schüler und Lehrer insgesamt auf die Beine stellen. Sowohl in Sachen Integration als auch generell ist die Gemeinschaftsschule ein Ort, an dem junge Menschen vorbildlich auf das spätere Leben vorbereitet werden.“ Die Gäste konnten die Bredstedter Gemeinschaftsschule schließlich mit dem Gefühl verlassen, „ein Haus des gemeinsamen Lernens mit sehr engagierten Schüler- und Lehrerschaften“ gesehen zu haben, „auf das wir alle sehr stolz sein können“, so Gabriele Romig.

Flüchtlingshilfe: Schüler spenden 2500 Euro für Schwimmkurse

Bredstedt. Was sich in Gemeinschaft bewegen lässt, zeigen eindrucksvoll die Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule Bredstedt. Mit Blick auf Mädchen und Jungen aus Flüchtlingsfamilien hatten sie ihren letztjährigen Lauftag ganz in den Dienst des Miteinanders gestellt. Als Sponsorenlauf organisiert, erbrachte der Tag an der Schule die stattliche Summe von 2500 Euro. „Schon vorher haben wir entschieden, dass damit die zugewanderten Familien in unserer Region unterstützt werden sollen“, erläutert Nico Steinfurth. Zusammen mit seiner Schülersprecher-Kollegin Svea Brodersen war er jüngst zur Übergabe der besonderen Spende an das Amt Mittleres Nordfriesland gekommen.

Chance für noch mehr Integration

Passend zum Verwendungszweck traf man sich am Bredstedter Freibad. „Wir möchten mit dem Geld Schwimmkurse finanzieren“, so Svea Brodersen. „Wir haben auch im Kreis unserer neuen Mitschüler erfahren, dass die meisten von ihnen nicht schwimmen können“, ergänzt Nico Steinfurth. Beide sind sich einig, dass diese Fähigkeit für Menschen in Nordfriesland gerade mit Blick auf die Nähe zum Meer „ungemein wichtig ist“. Das bestätigt auch Sportlehrer Clemens Richert, der den Lauftag federführend organisiert hatte. „Ich sehe in den Schwimmkursen auch eine großartige Chance für noch mehr Integration. Besuche im Freibad oder an den Nordseestränden sind für unsere Kinder eine Selbstverständlichkeit und ein großes Vergnügen. Dies über unsere Aktion auch Flüchtlingskindern möglich zu machen, ist eine weitere Möglichkeit zur Aufnahme in die Gemeinschaft.“

Tolles Engagement nicht selbstverständlich

Voll des Lobes für die Schüler war auch Jessica Mühlenbeck vom Amt Mittleres Nordfriesland. Sie nahm den symbolischen Scheck entgegen: „Ich

finde euren Weitblick und euer Engagement für andere einfach großartig. Das ist nicht selbstverständlich. Vielen Dank dafür!“ Die Leiterin des Teams Integration erläuterte, dass sie nun alle Flüchtlingsfamilien mit Kindern im Alter von vier bis zwölf Jahren anschreiben werde, um den Basis-Schwimmkurs anzubieten. Dies betrifft zurzeit insgesamt rund 64 Mädchen und Jungen. „Sollte das Geld nicht ganz reichen“, so Mühlenbeck, „werden wir die fehlende Summe aus unserem Spendenpool dazugeben.“ Die Kurse sollen in den Sommerferien stattfinden. Schwimmmeister Bernd Ingwersen vom Bredstedter Freibad wird mit seinem Team bereitstehen. „Wir trainieren dann in Gruppen jeweils drei Wochen lang“, so Ingwersen. „Wer mag, erhält am Ende das Seepferdchen-Abzeichen.“ Wenn es gelingt, gemischte Teams aus einheimischen und zugewanderten Kindern zu bilden,



Jessica Mühlenbeck (links) vom Amt Mittleres Nordfriesland mit den Schülersprechern Nico Steinfurth und Svea Brodersen bei der Übergabe der 2500-Euro-Spende im Bredstedter Erlebnisbad. Flankiert werden sie von Schwimmmeister Bernd Ingwersen (ganz links) und Sportlehrer Clemens Richert. Foto: Felix Middendorf

erfolgt Integration bereits beim Üben. Ein Aspekt, der allen an der Aktion Beteiligten gefällt.

(Middendorf/
AMNF)

„Interkulturelle Kompetenz - Herausforderung und Chancen“

Breklum. Herausforderungen und Chancen kultureller Vielfalt sind Inhalt der bevorstehenden kreisweiten Bildungskonferenz des Netzwerks Bildung Nord. Gemeinsam laden die AktivRegion Nordfriesland Nord sowie das Christian Jensen Kolleg (CJK) zur Teilnahme ein. Am Donnerstag, 26. Mai 2016, erwarten Besucher in den Räumen des CJK in Breklum unter anderem ein Impulsreferat des renommierten Trainers für Interkulturelle Kompetenz, Jürgen Schlicher, sowie ein Vortrag der Diplom Psychologin Susanne Baum. Sie wird sich dem Thema „Ehrenamt zwischen Erfüllung und Überlastung“ widmen.

Zielgruppe der Veranstaltung sind ehren- und hauptamtlich Tätige etwa im Bereich der Flüchtlingshilfe, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Schulen und Kitas, Familienbildungsstätten, Hilfeinrichtungen sowie alle grundsätzlich am Thema Interessierten.

Dass viele geflüchtete Menschen nach Deutschland kommen, stellt die Gesellschaft auch vor immense Herausforderungen. Die Veranstalter stellen daher die Frage, wie angemessen auf diese wachsende kulturelle Vielfalt reagiert werden kann. Ein Fokus soll dabei auf den Möglichkeiten liegen, die sich ergeben, wenn eine Gesellschaft sich öffnet. Unter dem Titel „Interkulturelle Kompetenz - Herausforderung und Chancen“ geht der Blick beispielsweise auch auf das gemeinsame Lernen sowie das voneinander Lernen. Dabei werden einige gelungene, bereits bestehende Aktionen aus der Region präsentiert.

Erfolgreiche Projekte stellen sich vor

Vorgestellt wird etwa das Schülerprojekt der Beruflichen Schulen in Husum. Als „Tandem-Partner“ bringen dort angehende Sozialpädagogische Assistenten Mitschülern aus dem Kreis der Flüchtlinge die deutsche Kultur näher und helfen bei Problemen weiter.

Ein Gastronom aus Achtrup wird von seinen Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit einem jungen Syrer erzählen. Angefangen hatte diese mit einer kurzfristigen Aushilfstätigkeit in der Küche, die sich schnell über eine geringfügige Beschäftigung zu einem Langzeitpraktikum wandelte. Das Ziel ist eine Ausbildung.

Zudem stellen sich die Schülerpaten der Friedrich-Paulsen-Schule in Niebüll vor. Sie berichten von ihrem Paten-Projekt für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, denen sie das neue Lebensumfeld oder Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung zeigen.

Fachlicher Input durch Experten

Das Netzwerk Bildung der AktivRegion Nordfriesland Nord versteht sich als Vernetzungs- und Diskussionsforum. Es möchte Impulse setzen für aktuelle Bildungsthemen. Der fachliche Input erfolgt bei dieser Konferenz durch Jürgen Schlicher, der sein Impulsreferat mit anschaulichen Beispielen aus der Praxis würzt. Pointiert und manchmal auch provozierend vermittelt er Grundelemente interkultureller Kompetenz. Diese helfen die prägnanten Unterschiede zwischen den verschiedenen Kulturen kennen zu lernen und so Missverständnisse zu vermeiden.

Die Leiterin des Psychologischen Beratungszentrums in Husum, Dipl.-Psych. Susanne Baum, arbeitet aktuell an einem Supervisoren-Netzwerk für ehrenamtlich Tätige. Bei der Bildungskonferenz referiert sie über das Spannungsfeld „zwischen Erfüllung und Überlastung“. Die Expertin gewährt dabei einen Einblick in Bereicherndes sowie Enttäuschendes und gibt Tipps für einen „gesunden“ Umgang mit beidem.



Die Vorbereitungsgruppe der Bildungskonferenz: Tanja Denecke-Petersen (von links), Peter Martensen, Yvonne Berner, Nicole Saballus und Carla Kresel. Es fehlt Monika Hahn-Nanninga. Foto: Felix Middendorf

Austausch der Teilnehmenden

Im Mittelpunkt der Konferenz in Breklum steht darüber hinaus der Austausch. So ist unter anderem eine große Regionskarte aufgebaut, auf der die Teilnehmenden ihre bereits bestehenden Initiativen im Bereich Flüchtlingsarbeit verorten können. Die dient als Anstoß zu noch mehr Vernetzung und einem Blick über den eigenen „Tellerrand“ hinaus.

Friedemann Maggaard vom CJK moderiert die Veranstaltung. Das Konzept stammt von der Vorbereitungsgruppe Yvonne Berner, Tanja Denecke-Petersen, Monika Hahn-Nanninga, Carla Kresel, Peter Martensen sowie Nicole Saballus.

Anmeldung und Kosten

Die Bildungskonferenz „Interkulturelle Kompetenz - Herausforderung und Chancen“ am Donnerstag, 26. Mai 2016, startet um 16.30 mit einem Begrüßungskaffee. Zwischen 17 und 21.30 Uhr finden Fachvorträge und Austausch statt.

Anmeldungen sind bis zum 24. Mai 2016 beim CJK unter info@christianjensenkolleg.de oder unter Telefon (0 46 71) 9 11 20 erbeten. Der Teilnahmebeitrag in Höhe von acht Euro beinhaltet einen Abendimbiss. Weitere Infos unter www.aktivregion-nf-nord.de. **(Middendorf/AMNF)**

Amt Mittleres Nordfriesland

Theodor-Storm-Str. 2, 25821 Bredstedt

Tel.: 04671/9192-0, www.amnf.de

Bürgerservice: (0 46 71) 91 92-0

Öffentlichkeitsarbeit: Felix Middendorf (0 46 71) 91 92-31

Öffnungszeiten: Mo.-Di.: 08:00-12:00, Di.:13:30-15:30

Mi.: geschlossen, Do.-Fr.: 08:00-12:00, Do.: 14:00-18:00

Sozialzentrum

Norderende 2, 25821 Breklum, Tel.: 04671/9192-112

Öffnungszeiten: Mo.: 08:00-12:00, Di.-Mi.: geschlossen

Do.-Fr.: 08:00-12:00, Do.: 14:00-18:00

Herausgeber Gert Nissen, Fa. Grafik Nissen, Kirchenweg 2, 24976 Handewitt
Telefon 0461/979787, eMail: ditundat@grafik-nissen.de, www.grafik-nissen.de

Auflage 10.000

Druck Druckerei Vettters GmbH, Gutenbergstraße 2, 01471 Radeburg
Telefon 035208/8590, www.druckerei-vettters.de



Nepper, Schlepper, Bauernfänger? Warnung vor Haustürgeschäften

Wurden Sie in letzter Zeit auch mit Haustürgeschäften und Telefonwerbung belästigt?

Verbraucher werden unter Vorspiegelung falscher Tatsachen zur Unterzeichnung von neuen Strom- und/oder Erdgaslieferverträgen gedrängt. Dabei geben die Vertreter vor, in einer Kooperation oder auch im Auftrag Stadtwerke Bredstedt zu handeln. Sie versuchen, die überraschten Kunden zu einem schnellen Vertragsabschluss zu bewegen.

Das sollten Sie wissen:

Unsere Mitarbeiter können sich stets mit einem Dienstausweis legitimieren. Kundendaten werden niemals an Dritte herausgegeben. Wir fragen keine Daten wie zum Beispiel Zähler- oder Vertragsnummer ab. Verträge werden bei uns nicht zwischen Tür und Angel abgeschlossen.

Seriöse Anbieter überlassen Ihnen die Unterlagen zur Prüfung. Lesen Sie die Angebote stets in Ruhe durch und lassen Sie sich keinesfalls zu einer Unterschrift drängen.

Geben Sie auf **keinen Fall** Ihre Zähler- oder Vertragsnummer an.

Sie haben voreilig etwas unterschrieben?

Sie haben das Recht, diesen Vertrag innerhalb von 14 Tagen schriftlich ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

Bei Fragen zu diesem Thema wenden Sie sich gerne an das Team der Stadtwerke Bredstedt unter 04671 6011-0.

**Bei Fragen rund um die Energieversorgung
sind wir gerne für Sie da!**

Stadtwerke Bredstedt GmbH | Markt 3 | 25821 Bredstedt
Telefon: 04671 6011-0 | Telefax: 04671 6011-57
info@stadtwerke-bredstedt.de | www.stadtwerke-bredstedt.de

Tipps und Termine für das Mittlere Nordfriesland



Ortstermin in der Bredstedter-Tourist Info: Heinke Ehlers vom Amsinck-Haus (links), Annemarie Matthießen, Naturzentrum Mittleres Nordfriesland, und Heinrich Becker vom Verein Natur und Kultur um den Stollberg präsentieren ihren druckfrischen Veranstaltungskalender.

Foto: Felix Middendorf

Bredstedt. Der aktuelle Veranstaltungskalender 2016 für das Mittlere Nordfriesland liegt in der Region aus. Darin finden sich vielfältige Termine, wobei das Amsinck-Haus, das Naturzentrum Mittleres Nordfriesland sowie der Verein Natur und Kultur um den Stollberg die Schwerpunkte setzen. Alle drei Institutionen haben ein tolles Programm auf die Beine gestellt, das in der Region seinesgleichen sucht.

Im Naturzentrum Mittleres Nordfriesland lädt das Organisatoren-Team um Annemarie Matthießen etwa zur „Pflanzenbörse“ ein (19.03.), zum Bücherflohmarkt kombiniert mit einem Kräuter-, Wild-, sowie Gemüsepflanzenmarkt oder beispielsweise zum Vortrag über das Land Kuba (12.05.) und wie stets zur beliebten Ausstellung „Kunst trifft Natur“ (06.11.).

Auf der Spur nachtaktiver Lebewesen

Der Verein Natur und Kultur um den Stollberg trägt einen großen Teil zum Gelingen des Programms bei. Besonders beliebt waren im Vorjahr beispielsweise die Fledermaus-Exkursionen mit dem Experten Karl-Friedrich Thiessen. Er fordert ab dem 03. Juni gleich viermal dazu auf, ihn zu begleiten. Das Eisenzeitliche Kulissendorf auf dem Stollberg wird am 19. Juni „lebendig“. Teilnehmer einer Radtour mit Johann-Georg Carstensen erfahren Wissenswertes über „Besondere und wenig bekannte Orte“ (17.07.). Beim „Leuchtabend“ (27.08.) begeben sich Neugierige auf die Spuren nachtaktiver Schmetterlinge. Der „Familienstag in der Natur“ sorgt am 04. September für Bewegung bei Jung und Alt.

Kalender vielerorts in der Region erhältlich

Auch der Veranstaltungskalender 2016 der Stadt Bredstedt ist erschienen. Er listet in bewährter Form das Programm von Vereinen und Verbänden des Luftkurorts auf: Comedy-Tage, Konzerte, Oldtimer Treckerringstechen, Markttag, Vorträge des „Nordfriesischen Sommerinstituts“ und vieles mehr.

Die Verteilung der Veranstaltungskalender hat gerade begonnen. Erhältlich sind sie beispielsweise in der Tourist-Info sowie beim Naturzentrum in Bredstedt, im Amsinck-Haus (Reußenköge) oder auch im Amtsgebäude an der Bredstedter Theodor-Storm-Straße. In Kürze werden zudem viele Gaststätten und weitere touristische Anlaufpunkte die druckfrischen Werke auslegen. Online finden sich die Kalender unter www.amnf.de.

(Middendorf/AMNF)

Einige Beispiele:

Für das Amsinck-Haus hat Heinke Ehlers sich auf die Suche nach spannenden Partnern gemacht. Unter ihnen die Schriftstellerin Andrea Paluch (06.07.), die aus ihrem Werk „Wundervolles Dorfleben“ lesen wird. Musikalisch trumpft zunächst die Gruppe „3Klang“ auf, deren Repertoire von Ragtime und Swing bis hin zu Musical und Pop reicht. Ein Highlight wird gewiss auch die Kombination aus Lesung und Konzert mit Hans-Peter Bögel sowie der Gruppe „Dragseth“ (31.08.). Bögel liest dabei aus dem berühmten Storm-Werk „Der Schimmelreiter“.

Schiedsleute gesucht

Bredstedt. Zu viele und zu laute Partys, ein Hahn, der ständig kräht, Rasenmähen am Wochenende... häufig sind es nachbarschaftliche Auseinandersetzungen, denen sich Schiedsleute widmen. Als kleine Unstimmigkeit entstanden, entwickelt sich mancher Konflikt zur großen Belastung für beide Parteien. Doch ehe die Eskalation zu groß wird und am Ende gar vor Gericht landet, können sich die Beteiligten Hilfe von Schiedsleuten holen.

„Kühlen Kopf“ bewahren

Für den Schiedsbezirk Bredstedt-Land sucht das Amt Mittleres Nordfriesland aktuell eine Neubesetzung als ehrenamtliche/-r Schiedsfrau/-mann. Die Bewerberinnen oder Bewerber benötigen keine tiefergehenden juristischen Vorkenntnisse, heißt es aus dem Ordnungsamt. Das notwendige

„Handwerkszeug“ wird in regelmäßigen Fortbildungsveranstaltungen erlernt und verfestigt. Ein „kühler Kopf“ sowie die Fähigkeit gut zuzuhören sind dagegen Grundvoraussetzungen, die Schiedsleute bereits mitbringen sollten. Ein verbindlicher Umgang mit Menschen, Verhandlungsgeschick sowie Schreibgewandtheit sind ebenfalls wichtig.

Meinungsverschiedenheiten schlichten

Als Vorstufe zum Gerichtsverfahren sollen mit Hilfe der Schiedsleute Meinungsverschiedenheiten geschlichtet werden, indem die Parteien beispielsweise konkrete Absprachen für einen möglicherweise erforderlichen Ausgleich im bestehenden Konflikt treffen. Die Aufgabenpalette der Schiedsfrauen und Schiedsmänner ist vielfältig: sie reicht von Nachbarschaftsstreitigkeiten über Ärger mit dem Vermieter bis hin zu Beleidigung, leichter Körperverletzung oder auch Hausfriedensbruch.

Ab sofort Bewerbungen erwünscht

Schiedsleute können alle Bürgerinnen und Bürger werden, die im Bezirk Bredstedt-Land wohnen und im Alter zwischen 30 bis 70 Jahren sind. Zum Bezirk Bredstedt-Land gehören die Gemeinden Ahrenshöft, Almdorf, Bohmstedt, Breklum, Drelsdorf, Goldebek, Goldelund, Högel, Joldelund, Kolkerheide, Lütjenholm, Sönnebüll, Struckum und Vollstedt. Gewählt werden sie vom Amtsausschuss für einen Zeitraum von fünf Jahren.

Wer sich für die Tätigkeit interessiert, richtet bis zum 03. Juni 2016 seine schriftliche Bewerbung an die Ordnungsabteilung des Amtes Mittleres Nordfriesland, Theodor-Storm-Straße 2 in 25821 Bredstedt. Nähere Auskünfte erteilt Amtsmitarbeiterin Sigrid Frahm-Nielsen telefonisch unter (0 46 71) 91 92 20.

(Middendorf/AMNF)

BURMEISTER
Aus Liebe zum Genuss

Landschlachtereie
Burmeister
GmbH & Co. KG
25884 Viöl
Tel. 04843-1301
www.la-bu.de

Der Verein Natur und Kultur um den Stollberg e.V. lädt ein ...

Der Verein Natur und Kultur um den Stollberg e.V. lädt Einheimische und Urlaubsgäste herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen im Amt Mittleres Nordfriesland:

Stollberg / Sonntag, 22.05.2016, 8.00 Uhr „Was singt denn da.....?“

Wir wollen mit dem Vogelkundler Werner Block verschiedene Vogelstimmen erkennen und die heimischen Brutvögel bestimmen.
Anmeldung nicht erforderlich. Treffpunkt: Parkplatz Stollberg/Sendeturm.

Dreisdorf / Sonnabend, 28.05.2016, 15.00-17.30 Uhr Kochen und Heilen mit Wildkräutern



Im Garten von Heinke und Bernd Hannig lernen Sie die wichtigsten Heilkräuter kennen und verarbeiten sie zu gesunden Gerichten, Tees, Tinkturen und Salben. Bitte Baumwollbeutel und leeres Marmeladenglas mitbringen.

Anmeldung bitte bis 26.05. in der Tourist-Info Bredstedt, Tel. 04671-5857. Teilnahmegebühr 9 €. Veranstaltungsort: Süderweg 65, Dreisdorf.

Stollberg / Freitag, 03.06.2016, 21.00 Uhr: Fledermäusen auf der Spur ...



Exkursion mit dem Fledermausexperten Karl-Friedrich Thiessen, Burg. Fledermausdetektoren werden zur Verfügung gestellt. Anmeldung nicht erforderlich. Bitte denken Sie an festes Schuhwerk, warme Kleidung und eine Taschenlampe. Treffpunkt: Parkplatz Stollberg/Sendeturm.

Bohmstedt / Sonnabend, 05.06.2016, 14.00 Uhr Waldspaziergang im Bauernwald Haaks

Bernhard Petersen begleitet einen informativen Waldspaziergang durch den Bauernwald, der von der Forstgenossenschaft Bohmstedt erhalten wird. Anmeldung nicht erforderlich.

Treffpunkt: Gaststätte Waldheim, Bohmstedt.



GRAFIK NISSEN

KIRCHENWEG 2
24976 HANDEWITT

TEL. 0461 | 979787

DITUNDAT@GRAFIK-NISSEN.DE
WWW.GRAFIK-NISSEN.DE

Arlau-Schleuse / Sonnabend, 11.06.2016, 20.30 Uhr

Abendstimmung im Beltringharder Koog

Spaziergang mit dem Naturschützer und Vogelexperten Martin Kühn, Husum. Anmeldung nicht erforderlich.

Treffpunkt: Schleusengebäude Arlau-Schleuse in der Hattstedter Marsch.

Bordelumer-Langenhörner Heide / 12.06.2016, 14.00 Uhr

Natur erleben – Heideführung

Naturkundliche Freilandführung durch das Naturschutzgebiet unter fachkundiger Begleitung von Dr. Georg Hoffmann.

Anmeldung nicht erforderlich.

Treffpunkt: Parkplatz Stollberg/Sendeturm.

Stollberg / Sonntag, 19.06.2016, 14.00 – 17.00 Uhr

Das eisenzeitliche Kulissendorf wird „lebendig“.

Tagesveranstaltung mit vielen Aktionen.

Anmeldung nicht erforderlich.

Treffpunkt: Kulissendorf Stollberg am Sendeturm.

(Heinrich Becker)

SANITÄTSHAUS
Schütt & Jahn GmbH



„Hier fühl' ich mich wohl“



Kinder-Reha/
Sonderbau



Orthopädie-
Technik



Kinder-
orthopädie-
Technik



Sanitätshaus



Rehatechnik

**Kinder-Reha/
Sonderbau**

- Sitzschalen
- Rehabuggys
- Fahrräder
- u.v.m.

**Orthopädie-
Technik**

- Einlagen
- Orthesen
- Prothesen
- u.v.m.

**Kinderorthopädie-
Technik**

- Einlagen
- Orthesen
- Prothesen
- u.v.m.

Sanitätshaus

- Kompressionstherapie
- Brust- u. BH-Prothetik
- Bandagen
- u.v.m.

Rehatechnik

- Rollatoren
- Rollstühle
- Elektromobile
- Betten
- u.v.m.

Standorte

- Handewitt/OT Weding
- Harrislee
- Flensburg/Mürwik
- Husum

Neustadt 1 • 25813 Husum • Tel.: 04841 - 939 98 36
www.schuett-jahn.de

Klimafreundlich für die Region unterwegs

Bredstedt. Elektromobilität ist unbestritten eines der zukunftsträchtigen Themen unserer Zeit. Vor dem Hintergrund des voranschreitenden Klimawandels sind schadstofffreie Antriebe auf dem Vormarsch. Die Amtsverwaltung und das Sozialzentrum Mittleres Nordfriesland setzten ebenfalls auf diese „Karte“ und gehen mit neuen strombetriebenen Dienstfahrzeugen den nächsten konsequenten Schritt in Richtung Klimafreundlichkeit. Dem Mitarbeiter-Team stehen jetzt zwei BMW i3 zur Verfügung. Das „Tanken“ funktioniert über die hauseigene, öffentliche Stromtankstelle. Sie wurde bereits im Vorjahr an einem Nebengebäude des Verwaltungssitzes in der Theodor-Storm-Straße installiert. Gespeist wird sie über Solarmodule auf dem Gebäudedach.



Im Bredstedter Unternehmen „Lempfert, Design & Druck“ wurden die Fahrzeuge aufwändig beklebt. Foto: Lempfert

„Als Region, die sich neben dem Tourismus vor allem beim Thema „Erneuerbare Energien“ einen Namen gemacht hat, sehen wir uns in der Pflicht, mit gutem Beispiel voranzugehen. Mit den Fahrzeugen sind wir ab sofort klimafreundlich unterwegs“, er-



Mit zwei Elektro-Mobilen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes ab sofort klimafreundlich unterwegs. Foto: Felix Middendorf

läutert der Leitende Verwaltungsbeamte, Dr. Bernd Meyer. Die beiden BMW i3 stammen aus einem Leasing-Förderprogramm, das vom Bundesumweltministerium unterstützt und zudem wissenschaftlich begleitet wird. Die Fahrzeuge sind echte Hingucker: Sie wurden dem eigenen Corporate Design des Amtes angepasst und zudem mit besonderen Motiven aus der Region beklebt

(Middendorf/AMNF)

AHRENSHÖFT

Termine

- 04.06. Schützen- und Ringreiterfest in Ahrenshöft
- 05.06. Kinderringreiten in Ahrenshöft
- 18.06. Kinderfest Lüttschool Drelsdorf/Joldelund



Ahrenshöft

Manfred Peters

Dorfstrasse 35
25853 Ahrenshöft

Telefon 04846 6574
Fax 04846/ 212572

www.ahrenshoeft.de

Schützen- und Ringreiterverein: Jahreshauptversammlung 2016

Wie immer Anfang März stand für den Schützen- und Ringreiterverein Ahrenshöft die Jahreshauptversammlung auf dem Plan.

In seinem Jahresbericht ließ der 1. Vorsitzende Ralf Kelder noch einmal die wichtigsten Ereignisse des Vereins Revue passieren. Zu denen gehört für die Kleinkaliberschützen die Teilnahme an den Kreismeisterschaften mit einem Titel mit der Mannschaft, zwei Titeln im Einzel sowie mehreren guten Platzierungen. Beim Kreispokal in Hattstedt gab es ebenfalls den 1. Platz für die Mannschaft. Höhepunkt war das alljährliche Schützen- und Ringreiterfest im Sommer, das insgesamt 109 Aktive in 4 verschiedene Wettkämpfe zog. Die Ringreiter waren noch beim Amtringreiten mit einem 2. Platz erfolgreich.

Bei den Wahlen hieß es Wiederwahl für die Beisitzerin Siegrid Gottburg. Neuer Vogelschießwart wurde Torben Petersen. Als „Schießwart allgemein“ wurde Armin Christiansen neu gewählt. Er löste damit Hans Ingwersen ab, der dieses Amt seit 2003 inne hatte und nicht wieder zur Wahl stand. Ralf Kelder bedankte sich bei ihm für seinen Einsatz, der über das



normale Ehrenamt hinausging! „Vieles hast Du in den letzten Jahren mit vorangetrieben und dafür gilt Dir unser aller Dank!“ Als Zeichen dieses Dankes gab es ein kleines Präsent vom Verein.

Ein Dankeschön ging auch an die Gemeinde für deren Unterstützung sowie an alle Helfer und Vorstandsmitglieder. „Zusammenhalt und Zusammenarbeit ist wichtig und bei uns funktioniert das sehr gut!“ Natürlich

auch mit Blick auf die Termine in diesem Jahr, in dem zusätzlich noch das Senioren- und Kinderamtringreiten in Ahrenshöft stattfinden wird.

Ahrenshöfter Kinder- und Jugendtag



Bis zum nächsten Ahrenshöfter Kinder- und Jugendtag müssen sich die Kinder noch gut ein halbes Jahr gedulden. Dieser soll am Samstag, den 10. September 2016 stattfinden. Das Organisationsteam, zu dem Inge Görtzen, Steffi Thiessen, Gunda Carstens und Marina Christiansen gehören, befindet sich aber bereits in den Vorplanungen. Um die Vorfreude schon ein wenig zu steigern, folgt nun ein Rückblick auf den Kinder- und Jugendtag im vergangenen Jahr:

Am Samstag, den 12.09.2015 versammelten sich bei strahlendem Sonnenschein ca. 60 Ahrenshöfter Kinder auf dem Festplatz hinter dem Dörpskrog. Wie in jedem Jahr war bei allen Teilnehmern eine gewisse Aufregung zu spüren. Bei den Gedulds-/ Glücks-/ Geschicklichkeitsspielen sollte sich schließlich herausstellen, wer die rote, blaue oder gelbe Schärpe bekommt, wobei jedes Kind mit einem Preis bedacht wird. Selbst die letzten Preisträger haben immer noch zwei Geschenke zur Auswahl. In Disziplinen wie Sockenschleuderball, Autoschieben und Blindekuh u.v.m. kämpften die Kinder um die Königswürde.

Um 15 Uhr werden die Spiele traditionell für eine Kaffeepause unterbrochen, damit die Kinder die ersehnte rote Brause bekommen und sich alle Teilnehmer sowie auch die zahlreichen Besucher stärken können. Ein ganz großes Dankeschön geht an die fleißigen Kuchenspender! Dank dieser Hilfe (Startgebühr) konnte auch in diesem Jahr wieder ein riesengroßes Buffet mit leckerem Kuchen, Muffins, Brezeln usw. angeboten werden.

Nachdem um 17:00 Uhr die Wettkämpfe endeten, sind die Gewinner unter großem Applaus durch unseren Bürgermeister Manfred Peters persönlich verkündet worden. Endlich waren die Schärpen verteilt und die Kinder durften nun die Geschenke aussuchen, die alljährlich vom Festausschuss mit größter Sorgfalt eingekauft werden. Der Festausschuss setzt sich in jedem Jahr aus den Eltern der neuen Schärpenträger zusammen.

Der schöne Tag wird mit einem gemütlichen Beisammensein beendet. Hierbei kann sich jeder noch mit leckerem Grillgut und den vom Festausschuss gespendeten Salaten stärken.

Herzlichen Dank an die tolle Elternschaft sowie an alle Großeltern, Freunde und Spendengeber des Kinder- und Jugendtags unserer schönen Gemeinde! Für die Zukunft wünscht sich der Festausschuss noch viele schöne Kinder- und Jugendtage auf dem Festplatz hinter dem Dörpskrog in Ahrenshöft, damit alle auch weiterhin in strahlende Kinderaugen blicken können.

Die Sieger und Siegerinnen aus dem Jahr 2015 lauten:

Jungen/Mädchen 2010-2011

1. Truels Rathje, 2. Tyler Jensen, 3. Thyra Boese

Mädchen 2006-2008

1. Annika Clausen, 2. Hannah Carstens, 3. Leonie Carstens

Mädchen 2003-2004

1. Jolina Petersen, 2. Mara Christiansen, 3. Svenja Carstens

Jungen 2007-2009

1. Thade Carstens, 2. Jesper Görtzen, 3. Henry Petersen

Jungen 2002-2005

1. Torge Clausen, 2. Tim Gillhuber, 3. Luca Carstens

Die Anmeldefrist für den kommenden Ahrenshöfter Kinder- und Jugendtag am 10.09.2016 kann den Info- Zetteln, die zeitgerecht jedem Haushalt der Gemeinde zugestellt werden, entnommen werden. Das Orga- Team hofft auch in diesem Jahr auf eine rege Teilnahme und wünscht allen eine schöne Sommerzeit.

*Euer Organisationsteam Inge Görtzen,
Steffi Thiessen, Gunda Carstens und Marina Christiansen*



Die moderne **Indoor-
Freizeitanlage**
an der **Westküste**

**FUN CENTER
HUSUM**

Neu!

Ab sofort dürfen kalte Getränke und Speisen mitgenommen werden.

1 Slush Eis gratis



Festlicher Empfang zum 125-jährigen Bestehen der Feuerwehr Ahrenshöft

Ahrenshöft. Mit einem Jubiläum wartete die Freiwillige Feuerwehr Ahrenshöft im April auf: die angehörigen der Wehr feierten im Vorwege des Maifestes ihr 125-jähriges Bestehen. Das Jubiläumsfest für geladene Gäste begann mit einem Umzug am frühen Morgen und einer Kranzniederlegung am Ehrenmal. Dann ging es weiter zum Dörpskrog, wo zunächst Wehrführer Hartmut Clausen sowie Bürgermeister Manfred Peters Ansprachen hielten. Das sich anschließende gemeinschaftliche Frühstück wurde von einer Multimedia-Präsentation über die Geschichte der Ahrenshöfter Wehr begleitet.

Anschließend folgten Grußworte der Ehrengäste. Unter Ihnen der stellvertretende Kreispräsident Siegfried Puschmann, Amtsvorsteher Hans Jacob Paulsen, der ehemalige Geschäftsführer des Kreisfeuerverbandes Uwe Clausen sowie der aktuelle Geschäftsführer und gleichzeitig Wehrführer in Drelsdorf, Jan-Erik Jessen. Mit dabei waren zudem der stellvertretende Kreisbrandmeister Wolfgang Clasen, der stellvertretende

Amtswehrführer Kurt Viertel und selbstverständlich die Wehrführer der Nachgemeinden. Zum Kreis der Gäste zählten darüber hinaus eine Abordnung der Jugendfeuerwehr Bohmstedt sowie die Gemeindevertretung Ahrenshöft mit Ehepartnern.

Zeitgleich wurde das neue Löschfahrzeug, LF 10, offiziell eingeweiht. Es ist bereits seit vorigen Oktober im Besitz der Wehr. Das Fahrgestell stammt vom Hersteller MAN, der Aufbau von der Firma Rosenbauer. Beladen ist das LF 10 mit 1600 Litern Löschwasser, sowie 120 Litern Schaummittel in den Tanks. Dazu kommen Gerätschaften für kleine technische Hilfeleistung. Die Kosten für das Fahrzeug betragen laut Wehrführer Hartmut Clausen etwa 290.000 Euro. Beim Umzug durchs Dorf hatte das LF 10 eine tragende Rolle. Mit im Führerhaus saß der zehnjährige Lars Petersen. Er konnte sich anschließend noch über ein Geschenk freuen. Kreisbrandmeister Wolfgang Clasen überreichte ihm „Grisu“, einen kleinen Stoffdrachen.



Der zehnjährige Lars Petersen freute sich über „Grisu“, den kleinen Stoffdrachen.



Das LF 10 ist die neueste Errungenschaft der Ahrenshöfter Wehr



Mit einem Umzug am frühen Morgen präsentierten sich die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr Ahrenshöft.

Tennispielen..?! Gerne, aber wo ...

... auf einer schönen, gepflegten Anlage in Ahrenshöft!

Seit 1992 gibt es den Tennisclub Ahrenshöft/Bohmstedt/ Drelsdorf. Boris Becker und Steffi Graf (sicherlich noch allen bekannt) lösten damals einen Tennisboom in Deutschland aus, der auch in den 3 Gemeinden ankam. Die zwei Plätze und das kleine, aber feine Vereinsheim befinden sich in einer ehemaligen Kiesgrube, in ruhiger und geschützter Lage, direkt an der Dorfstraße in Ahrenshöft (hinter Haus-Nr. 90). Die Sandanlage (Kanada Tenn), spielt sich ähnlich gut, wie ein roter Ascheplatz. Im Vereinsheim sind ein Aufenthaltsraum, Toiletten und Duschen untergebracht.

Wir würden uns freuen, Anfänger, oder auch erfahrene Spieler auf unserer Anlage begrüßen zu dürfen. Die Mitgliedsbeiträge (monatlich) sind wie folgt: Erwachsene: 8,50€, Kinder: 5,50€, Ehepaar: 15,50€, Familie: 18€ Für Nichtmitglieder besteht die Möglichkeit, für 8€/h einen Platz zu mieten. Vorsitzender und Ansprechpartner ist: Meinhard Petersen, Schoolkoppel 6, 25853 Ahrenshöft, Tel: 04846-6781.





Multi-Service NF
25853 Ahrenshöft

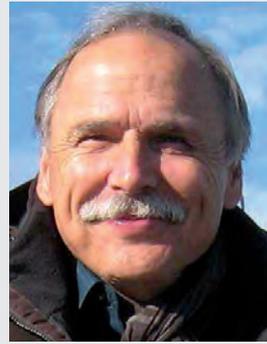
Erdbau- & Abbrucharbeiten
Baumaschinenvermietung · Containerdienst
Tel. 04846-60 10 20 · www.multi-service-nf.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
- die am 22. Juni erscheint - ist der 8. Juni 2016.

Sie können gerne Berichte an folgende Adresse schicken:
Grafik Nissen, Kirchenweg 2, 24976 Handewitt
ditundat@grafik-nissen.de, Telefon 0461/979787

Termine

- Essen in Gemeinschaft für Alleinstehende und Senioren jeden ersten Dienstag im Monat ab 11 Uhr im Dörpshus, Schoolstraat 7 (kleiner Raum), also nunmehr noch am 07.06.2016, 05.07.2016, im August ist Sommerpause, 06.09.2016, 04.10.2016, 01.11.2016, 06.12.2016.
- Kartenspielen jeden zweiten Mittwoch im Monat von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr.



Almdorf

Werner Sutter

Morgensternweg 11
25821 Almdorf

Telefon 04671/4592

www.almdorf.de

Almdorfer Dorfflohmarkt am 12. Juni 2016



Der 4. Dorfflohmarkt Almdorf findet am 12. Juni 2016 zwischen 09:00 und 16:00 statt. Aufgrund der positiven Resonanz im Vorjahr werden an den Ortseingängen wieder Listen der teilnehmenden Haushalte bereitliegen. „Außerdem können die Stände erstmals auch auf www.almdorf.de eingesehen werden“, berichtet hierzu Henning Gömer aus dem Organi-

sationsteam, das von Nina Jensen und Katja Peters komplettiert wird. Anmeldungen werden unter flohmarkt@almdorf.de bis spätestens 10. Juni um 12:00 erbeten. Die Bandbreite der angebotenen Sachen wird erfahrungsgemäß wieder besonders groß sein, da so manches begehrte Sammlerstück sonst nie den Weg zu den Flohmärkten auf Marktplätzen oder in Hallen schafft.

Flohmarktfans aus Nah und Fern sind herzlich eingeladen, stöbernd von Haus zu Haus zu ziehen, und sich so die besten Schnäppchen zu sichern.

Information: Gemeinde Almdorf,

Ansprechpartner Henning Gömer (Gemeindevertreter)
04671-943776, henning.goemer@gmx.de

BARGUM

Termine

- 16.05. Mühlentag: 10.00 Uhr Gottesdienst, Besichtigung der Mühle, Grillen, Kaffee und Kuchen
- 16.07. Sommerfest der Laju Bargum (Bettenrennen, Start: 13 Uhr)
- im Juli: Seniorenfahrt
- 27.08. Feuerwehr- Sommerfest
- 02.09. Aufbauen für's Kinderfest, Start: 19:00 Uhr
- 03.09. Kinderfest



Bargum

Bernd Wolf

Ant Ehrenmahl 5
25842 Bargum

Telefon 04672 777272

www.bargum.de

40 Jahre Landjugend Bargum

Vor 40 Jahren wurde bei der Gaststätte Richard Andresen in Bargum unsere Landjugendgruppe gegründet. Anlässlich dieses Jubiläums pflanzten die heutigen aktiven Mitglieder der Landjugend Bargum eine Jubiläumsball



in der Koogshalle in den Reußenkögen. Ehemalige Vorsitzende und andere Ehrengäste wurden geladen und die Mitglieder und Freunde unserer Landjugend konnten sich Karten im Vorverkauf besorgen. Mit Freude nahmen wir den großen Ansturm auf die Veranstaltung wahr und so füllten wir die Koogshalle mit knapp 400 Gästen. Von diesen wurden wir nicht nur mit ihrer Anwesenheit beschenkt! Dankend erwähnen möchten wir unsere Freunde der Landjugendgruppen aus Hörnerkirchen, Leck, Neugalmsbüll, den Reußenkögen, der Schlachtere Knutzen, der Bäckerei Koch, Sievert & Ose Johannsen, Olaf Carstensen, der Gemeinde Bargum und den ehemaligen 1. Vorsitzenden.

Bei guter Bewirtung des Teams von Hans-Hermann Lätari & ebenso passender Musik von Soundvillage schwofen wir nach kurzen Grußworten bis in die Morgenstunden.

Wir von der Laju Bargum freuen uns aufs Bettenrennen & die Fete am 16. Juli, weiterhin gute Beteiligung an unseren Veranstaltungen & vor allem immer über neue junge Gesichter, die mal bei uns reinschnuppern möchten!

Termine

- 11.05. Landfrauentag in Neumünster, Abfahrt 10.30 Uhr Lidl-Parkplatz Breklum
- 12.05. Landfrauen: Fahrradtour zum BGS-Gelände, Besichtigung Breezer Aircraft
- 15.06. Landfrauen: Fahrt mit Fa. Grunert zur Landesgartenschau in Eutin
- 28.06. 16.00 – 19.30 Uhr: DRK Blutspenden im FF-Haus

Dauertermine: Jeden 1. Freitag im Monat, 14 Uhr: Spiele-Nachmittag des DRK im FF-Haus. Alle 14 Tage Montags ab 14.30 Uhr: Handarbeit des DRK im FF-Haus



Bohmstedt

Peter Tücksen
 Norderende 24
 25853 Bohmstedt
 Telefon 04671/4420
 Fax 04671/932117
www.bohmstedt.de

Dorfabend in Bohmstedt

Am 18. März 2016 fand der alljährliche Dorfabend in Paulsen's Landhotel und Restaurant statt. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt, im Ganzen 130 Besucher.

Wie es schon Tradition ist, eröffnete der Gemischte Chor Bohmstedt mit einem Auszug aus seinem Repertoire den Abend. Sehr viel Anklang fanden die vielfältigen Lieder, sei es nun in plattdeutsch, hochdeutsch oder auch gar südamerikanischer Sprache.

Im Anschluss zeigte Ralf Kille Bilder aus der Gemeinde, was sich auf den Wegen, in der Feldmark oder im Ort im vergangenen Jahr getan hatte. Schwerpunkt war die ersten Arbeiten am neuen Bohmstedter Baugebiet. Im Anschluss gab es für alle eine Stärkung bei Schnittchen und Kaffee.

Dann folgte der lang ersehnte Höhepunkt des Abends, die Theaterlainspielgruppe Bohmstedt unter Leitung von Imke Feddersen. Dieses Mal hatten sie den Zweiakter „Fru Meier ward verlangt“ – von Fred Redmann

- eingeübt. Und da gab es noch das ganz Besondere: der Autor selbst hatte den Weg nach Bohmstedt gefunden, um sich „sein“ Stück einmal live anzuschauen! Bis dato wurde es das Stück zwar schon vier Mal aufgeführt, aber für ihn war der Weg einfach immer zu weit, so dass Bohmstedt nun in den Genuss seiner Anwesenheit kam.

Die Theatergruppe hatte es hervorragend umgesetzt, und als der Vorhang fiel wollten die Beifallsstürme nicht enden. Und auch Herr Redmann ließ es sich nicht nehmen, den Darstellern persönlich zu gratulieren. Selbstverständlich wurde dieser Moment auch im Bild festgehalten.

Gegen 23.00 Uhr fand der Dorfabend sein Ende, eine überaus gelungene Veranstaltung, die eine Neuauflage nächstes Jahr im März erleben wird.

(Ralf Kille)



DRK Nachmittag in Immenstedt

Wie in jedem Jahr, so wurde auch im März wieder der beliebte Kegel-Spiele- und Schnacknachmittag in Immenstedt – Bahnhof durchgeführt. Mit 27 Teilnehmern war er wieder gut besucht und alle hatten einen schönen Nachmittag, der mit leckerem Kaffee und Kuchen eingeleitet wurde.

(Silke Barkmann)

... eine Anzeige in dieser Größe kostet 57,- EUR (zzgl. MwSt.).

INTERESSE!?

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
- die am 22. Juni 2016 erscheint - ist der 8. Juni 2016.



DRK Bohmstedt gut aufgestellt

In Bohmstedt ist die Welt des DRK Ortsverbandes noch in Ordnung. Der Vorstand ist durch die drei Vorsitzenden Silke Barkmann, Anka Sachau und Maren Nielsen, Kassenwart Matthias Andresen und Schriftführerin Sieglinde Gregersen vollständig besetzt. Das hat ja schon fast Seltenheitswert. Und auch die Mitgliederzahlen können mit fast 100 Personen als stabil bezeichnet werden.

In der Jahreshauptversammlung konnte die 1. Vorsitzende, Silke Barkmann wieder über ein aktives Jahr berichten. Der Spiele – Nachmittag an jedem ersten Freitag im Monat ist immer gut besucht und an jedem zweiten Montagnachmittag trifft sich die Handarbeitsgruppe. Wer bei diesen Zusammenkünften noch mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Auch die Gymnastikgruppe, die sich immer am Montagvormittag im Feuerwehrhaus trifft und von Maren Nielsen und Sieglinde Gregersen geleitet wird, hat eine sehr gute Beteiligung. Zu den Blutspendeterminen im Juni und Dezember kamen insgesamt fast 200 Spender, die gestärkt mit dem schon legendären Büffet wieder nach Hause gehen, eine tolle Zahl. Zur neuen Betreuerin wurde Heidi Schiefelbein gewählt. Nach einem tollen Essen in Paulsen's Landgasthof beendeten ein paar Runden Lotto einen gemütlichen Abend.

(Silke Barkmann)



Die 1. Vorsitzende Silke Barkmann (Bildmitte) bedankt sich bei Hilde Thelemann (links) für die geleistete Arbeit und wünscht der neuen Betreuerin Heidi Schiefelbein viel Spaß.

Schietsammeln in Bohmstedt

Wie jedes Jahr im ganzen Land, findet auch in Bohmstedt der Frühjahrsputz in der Gemeinde statt. Und wie immer ist es nicht ein Wochenende, sondern ein Dienstag, gemeinsam mit dem Übungsabend der Freiwilligen Feuerwehr, dieses Jahr der 5. April 2016.

Einiges war diesmal besonders. Um 18.00 Uhr fanden sich 35 hoch motivierte Sammler ein, darunter auch sechs Flüchtlinge, die tatkräftig das Dorf unterstützen wollten. Schnell waren Gruppen gebildet, Wege und Straßen verteilt, und die Gruppen zogen los.

Mit dem Start kam der Regen, mit dem Regen der Wind und es wurde kein leichtes Sammeln.

Während der ganzen Zeit Dauerregen, dazu der böige Wind. Mit der Zeit wechselte dann ein Kleidungsstück nach dem anderen die Farbe, ob der Nässe, aber alle erledigten ihre Aufgaben. Triefend nass trafen sich alle zum Ende der Aktion im Feuerwehrhaus, viele wechselten schnell noch ihre Sachen und dann gab es eine Stärkung in Form von heißer Suppe, Würstchen und Getränken.



Bürgermeister Peter Tücksen dankte in diesem Rahmen den Helfern, der Feuerwehr und den Flüchtlingen für ihren Einsatz für ein sauberes Dorf.

Festzustellen war,

dass durch das kontinuierliche Sammeln immer weniger Müll in der Gemarkung herum liegt. Nichts desto trotz, Müll gehört nicht in die Natur, sondern in die Tonne. Und wenn wir alle darauf achten, dann haben wir auch Freude an dem guten Bild, in dem sich Bohmstedt und die Gemarkung präsentiert.

(Ralf Kille)



Zelt Service Bohmstedt GmbH & Co. KG

Lager: Dorfstraße 10
25853 Ahrenshöft

Tel: 04846 - 60 10 20

www.zelt-service-bohmstedt.de



Wir staten Sie aus bei ...

Familienfesten, Feten, Open Air Events



Markus Milarch

Garten- & Landschaftsbau

Norderende 17 · 25853 Bohmstedt

Telefon 04671 - 930745 · mobil 0152 - 27124002

Flucht und Vertreibung in der Gegenwart

Die bisherigen Aufsätze zu diesem Thema bezogen sich auf die Flüchtlingsströme der Nachkriegszeit. Damals kamen so viele Menschen aus Pommern, Ostpreußen und anderen Provinzen im Osten des ehemaligen Deutschen Reiches nach Bohmstedt, dass sich die Einwohnerzahl unseres Dorfes für kurze Zeit fast verdoppelte. Derzeit erleben wir erneut einen Menschenstrom in unser Land, diesmal befinden sich die Herkunftsländer allerdings im Nahen und Mittleren Osten. In Bohmstedt leben derzeit 21 Asylsuchende. Natürlich ist das eine relativ kleine Anzahl, zumindest gemessen an den Verhältnissen der 40er Jahre, aber auch diese Familien müssen versorgt werden. Auch in Bohmstedt haben ehrenamtliche Helfer einen erheblichen Teil der Betreuung übernommen.

Es begann im vergangenen Herbst damit, dass Silke Barkmann mit einigen Frauen vom DRK Bohmstedt in regelmäßigen Abständen in die Kaserne nach Seeth fuhr, um dort bei der Sortierung und Verteilung von gespendeter Kleidung zu helfen. Als dann mehrere Wohnungen in Bohmstedt (Süderende und Norderende / Böwerweg) ebenfalls mit Flüchtlingen belegt wurden, entschied man sich, künftig vor Ort Hilfestellung zu leisten. Neben dem amtlichen Kümmerner Dirk Andresen-Paulsen und dem ehrenamtlichen „Paten“ Axel Bergenthum waren es zunächst Margrit Nissen und Christina, die Lebensgefährtin ihres Sohnes, die den Zuwanderern in ihrer nächsten Umgebung zur Seite standen. Es folgte eine Zusammenkunft im Feuerwehrhaus, an der die Gemeindevertretung, Dirk und Axel und alle Helferinnen, die bis zu dem Zeitpunkt aktiv gewesen waren, teilnahmen. In der Runde wurde dazu aufgerufen, Hilfestellungen aller Art zu leisten. Insbesondere ging es dabei um die Sicherstellung der einfachsten Dinge des täglichen Bedarfs. Seit Ende Januar gibt es daher, quasi als ständige Einrichtung, die wöchentlichen Fahrten zur Bredstedter Tafel (Heinke Tücksen, Silke Barkmann und Cresde Brodersen). Dort besteht die Möglichkeit, sich mit gespendeten Lebensmitteln einzudecken. Ferner wird gleichzeitig die Gelegenheit genutzt, Einkäufe im Supermarkt zu tätigen. Hinzu kommen in unregelmäßigen Abständen Fahrten zum Arzt oder zum Sozialzentrum nach Breklum.

Das große Ziel ist natürlich, dass die Neubürger eines Tages einer geregelten Arbeit nachgehen. Vorher müssen sie jedoch in der Lage sein, ihr Leben in unserem Land eigenständig zu gestalten, was wiederum bedeutet, dass gewisse Fähigkeiten erlernt werden müssen. Damit ist nicht nur das Fahrradfahren gemeint, sondern zu allererst die deutsche Sprache. Die Kinder sind gleich schulpflichtig und erlernen somit dort unsere Landessprache. Dazu sind sogenannte DaZ-Schulen (Deutsch als Zweitsprache) eingerichtet. Künftig wird es die auch in Bredstedt (Grundschule und Gemeinschaftsschule) geben, bisher aber nur in Husum.

Für die Erwachsenen sind grundsätzlich Sprachkurse eingerichtet, die jedoch meist überlaufen sind. Deshalb freuen wir uns über die Initiative einiger Bohmstedter, die auch ohne sprachliche und pädagogische



Ausbildung versuchen, den Asylsuchenden die Grundlagen der deutschen Sprache zu vermitteln. Man trifft sich zweimal in der Woche im Feuerwehrhaus zum Unterricht. Nun kommt erschwerend hinzu, dass die „Schülerinnen und Schüler“ sich auch untereinander nicht immer verständigen können. Die Syrer und Iraker sprechen Arabisch, die Afghanen dagegen Persisch (Dari). Im günstigsten Fall bildet Englisch die größte Schnittmenge. Das zahlenmäßige Verhältnis (Lehrer zu Schüler) ist dagegen ausgesprochen günstig, denn wo gibt es schon eine 1 zu 1,5 Betreuung. Den sechs oder sieben Lernenden stehen meist vier Lehrende gegenüber. Die Chefin ist Ingrid Stange, unterstützt wird sie von Helma Petersen, Heinke Tücksen und Thomas Thomsen. Ingrid hat sich im Vorfeld dieser Aktion gründlich vorbereitet, wozu besonders auch die Beschaffung von Material gehört, das sowohl für Deutsch / Arabisch, als auch für Deutsch / Dari geeignet ist. Im Unterricht bemüht sich Ingrid um den „roten Faden“, indem sie z.B. vorne an der Tafel neue Vokabeln oder grammatikalische Sachverhalte darstellt. Dann wird in Einzelgesprächen geübt, wobei möglichst immer dieselben Schüler-Lehrer Paare miteinander arbeiten. Eine gute Ergänzung bilden die digitalen Medien, denn es gibt nahezu für alle Situationen Lernprogramme. An dieser Stelle sei allen Spendern von gebrauchten Notebooks gedankt, denn diese sind für die Anwendung der o.g. Software unabdingbar.

Unsere Flüchtlinge schätzen die Hilfsbereitschaft der Bohmstedter sehr und zeigen ihre Dankbarkeit immer wieder aufs Neue. So bringt eine junge Mutter öfters eine Torte mit, sicher als Geste des guten Willens. Ein deutscher Lehrer aber, was ich persönlich sehr gut verstehe, legt Wert auf die Einhaltung der Unterrichtszeit. Der Kuchen hat dennoch immer gut geschmeckt. Am Dienstag, den 5. April, haben die Zuwanderer für alle Helfer und die eigenen Familien ein orientalisches Essen zubereitet. Die Zusammenkunft fand in ausgesprochen entspannter Atmosphäre statt.

Zu dem bisher genannten Personenkreis kommen noch Bohmstedter hinzu, die Hilfestellung bei der Einrichtung der Wohnungen und der Lösung technischer Probleme leisten. Wünschenswert wäre natürlich, wenn es gelingen würde, die Flüchtlinge stärker in Freizeitaktivitäten, wie z.B. beim Sport, einzubeziehen. Dafür gibt es bereits ein schönes Beispiel, das im folgenden Abschnitt von Jonna Sievertsen (Tochter von Wienke und Jan-Peter Sievertsen) beschrieben wird.

Darüber hinaus haben zumindest die Männer aus den Flüchtlingsfamilien an Zusammenkünften einiger dörfliche Vereine teilgenommen (Fußball, Feuerwehr, Schützenverein). Derzeit leben in Bohmstedt eine siebenköpfige Familie, zwei dreiköpfige Familie und vier einzelne junge Männer aus dem Irak und eine vierköpfige Familie aus Afghanistan.

(Peter Tücksen)



Flüchtlingskinder im TSV Drelsdorf-Ahrenshöft-Bohmstedt

Die Kinder aus einer Bohmstedter Flüchtlingsfamilie, die im Sportverein in Drelsdorf mitmachen, heißen Sarah, Azra, Amar, Ali und Ofran. Anfangs, also vor ein paar Wochen, waren alle zusammen mit ihrer Mutter Uafa beim „Mutter-Kind-Turnen“, welches jeden Donnerstag von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr stattfindet, um sich erst einmal einzugewöhnen. Eigentlich sind bei dem Turnen nur Kinder von 2 bis 4 Jahren und deren Mütter mit dabei. Die Gruppenleiterin war ursprünglich Anke Neugebauer, die jetzt aber in Mutterschutz ist und von Ina Nissen vertreten wird. Als Helferin bin ich auch immer dabei. Die Mädchen Sarah und Azra haben auch in der zweiten Turngruppe für etwas ältere Kinder mitgemacht, die von Catharina Clausen und mir geleitet wird. Alle Kinder waren sofort begeistert und haben sich direkt mit den anderen Kindern auch ohne Worte verstanden und wurden gut aufgenommen. Anfangs waren sie zwar noch etwas schüchtern, aber mittlerweile fühlen sie sich ziemlich wohl. Da die Familie kein Auto hat, werden sie von der Gruppenleiterin abgeholt und nach Drelsdorf gefahren. Dafür sind die Mitfahrer sehr dankbar. Da die Kinder unterschiedlichen Alters sind, wurden sie jetzt anderen, altersgerechten Sportgruppen zugeteilt. Sarah und Azra gehen nun zum Steppkurs



bei Inken Sachau, Amar und Ali gehen zum Fußball und Ofran und Uafa bleiben beim „Mutter-Kind-Turnen“.

Auf dem Foto ist Jonna rechts oben zu sehen.

(Jonna Sievertsen)

Der Bohmstedter Koog (Teil 2)

Eine Chronologie der Entwicklung von 1478 bis in die heutige Zeit

Verfasst von Hans-Jürgen Petersen als Abschlussarbeit an der Husumer Realschule 1963/1964

In der letzten Ausgabe haben wir über die Entstehung des Bohmstedter Kooges und die ersten Verpflichtungen berichtet. Nun geht es weiter mit den Folgen zwischen den Dörfern.

Die dematgleiche Deichlast der hohen und tiefen Marsch führt infolge der Spannungen zwischen den Dörfern zur Einrichtung des Deichgrafenamtes.

Die mangelhafte Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Dörfern hatte ihren Grund vor allem in der Art und Weise der Verteilung der Deichlasten. Sie erfolgte stets nach Flächen. Die Norm war: „Demat gleich Demat“ (1 Demat = ½ Hektar). Hohe ertragreiche Marschfennen bekamen nicht größere Belastungen als niedrige, weniger fruchtbare Fennen. Zwar waren die Almende Ländereien ursprünglich frei. Als aber die Deichlasten stiegen, wurden auch sie deichpflichtig. Dabei kam es vor, dass die Dörfer dem Amt nicht immer stimmende Maße angaben. Anzeigen und Klagen anderer Dörfer führten zu Nachprüfungen und Strafen, denn der Grundsatz der Regierung war: „Wer nicht will dieken, de mutt wicken“.

Die Missstände im Deichwesen der Nordergoesharde gaben schließlich 1633 Veranlassung zur Errichtung des Deichgrafenamtes. 1634 wurde die erste königliche Deichverordnung für unser Gebiet von König Christina IV. eingeführt. Der noch im Herbst desselben Jahres erfolgte Untergang von Alt-Nordstrand und der Bruch des Hattstedter Deiches schärfte das Ge-



wissen der Verantwortlichen im neuen Amt. Es galt, durch geeignete Maßnahmen die Deiche zu sichern und eine gute Entwässerung der Arlau und ihrer Nebenflüsse zu erreichen.

Eine neue Vermessung wurde 1674 beendet. Sie ergab, dass Bohmstedt 475 Demat deichpflichtiges Land hatte. Außerdem sollten auch die 40 Ellemodenbesitzer für 52,5 Demat Almende zu den Entwässerungskosten beitragen. Da wegen der vielen Deichbrüche die Deichlasten immer größer wurden und dematgleich entrichtet wurden, kam es zu Spannungen zwischen den Besitzern der höheren und tieferen Marsch. Es stellte sich eine Lässigkeit bei den auszuführenden Deichschutzarbeiten ein. In Katastrophenfällen wurde die Nothilfe verweigert.

... eine Anzeige in dieser Größe kostet 76,- EUR (zzgl. MwSt.).

INTERESSE!?

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
- die am 22. Juni erscheint - ist der 8. Juni 2016.

Paulsen's

Landhotel und Restaurant | Norderende 8 in Bohmstedt
Telefon +49 (0)4671 - 15 60 | www.paulsens-hotel.de

Der 1. und 2. Schleswigsche Deichverband werden zum Schutz der Köge gegründet

Die Regierung griff zu einer strafferen Aufsicht über das Deichwesen. Da sie in erster Linie für den Hochwasserschutz eintreten musste, arbeitete sie auf den Zusammenschluss der Köge zu Deichverbänden hin.

1805 entstanden in Nordfriesland der 1. und 2. Schleswigsche Deichverband. Unsere Bohmstedter Marsch wurde innerhalb des Breklumer Kooges dem 2. Schleswigschen Deichverband eingegliedert. Der Verband sorgte für die Unterhaltung der Deiche von Ockholm bis Hattstedt. Bei der Festlegung der Deichlasten wurde unsere Meede wieder neu eingeschätzt. Sie wurde mit allen anderen Kögen in Klasse 3 bonitiert und mit 4 Schilling je Demat belastet. Nach der Sturmflut vom 4. Februar 1825 litten die niedrigen Marschflächen sehr, und man hatte oft Kummer, die Kooglasten aufzubringen.

Auf die Klagen der Bauern der niedrigen Marsch überprüfte die Regierung die Lage und erkannte, dass nur eine möglichst vollständige Entwässerung der niedrigen Marschflächen zwischen der Geest und den höher gelegenen Kögen zweckdienlich sei. Doch wer sollte die dafür entstehenden Kosten aufbringen? Die Kassen waren infolge des Staatsbankrotts leer. Die Marschbewohner litten nicht nur unter der damaligen Geldnot sondern hatten immer wieder Kummer durch Deichbrüche und Überschwemmungen der Arlau und Ostenau.

Neben dem Almdorfer See gab auch die überschwemmte Bohmstedter Meede unserer Marsch zeitweilig das Gepräge eines großen Sees.

Wer es von den Bauern wagte, auf der Meede zu ackern, musste mit einem totalen Verlust der Ernte rechnen. Es ist daher wohl zu verstehen, dass die Bauernschaften Almdorf, Bohmstedt und Ahrenshöft bald in Opposition des Breklumer Kooges standen. Und von sich aus alles versuchten, diesen ungerechten Zustand der gleichen Belastung abzustellen.

1835 forderten sie die sofortige Erneuerung der Norderschleuse, als diese bei der Deichschau beanstandet wurde. Sie zeigten große Eigenwilligkeit, als der Deichverband vorschlug, die Schleuse weiter südlich am Kniefuß des Hattstedter Deiches zu bauen. Durch ihr stures Verhalten erreichten sie, dass die Schleuse wieder an der alten Stelle weiter nördlich gebaut



wurde. Es stellte sich allerdings später heraus, dass dies wegen der Verschlickung des Priels ein Fehler war, der erst 1924 ausgeglichen wurde.

Um den Deich zu sichern, ging man vom Verband daran, ihn an der See-seite neu zu besoden, mit Stroh zu besticken und südlich der Arlaumündung mit einer Steindecke zu versehen. Auch wurden der Bau von Lahnungen und die Begrüpelungen verstärkt, um im gewonnenen Vorland einen weiteren Schutz gegen die Wellen zu bekommen.

Neben Deichverstärkungen mit Profilländerungen wurden die Landgewinnungsarbeiten durch die eingesetzte „Landgewinnungskommission“ gefördert. Inseln, Halligen, Watten und Wattströme wurden vermessen, um mit der Eindeichung neuer Köge zu beginnen. Aber die schon 1825 erkannte, für unsere Meede so wichtige Aufgabe, Maßnahmen zur Entwässerung der niedrigen Marsch durch Regulierung und Bedeichung der Arlau und Ostenau durchzuführen, wurde nicht gelöst.

In der nächsten Ausgabe berichten wir über die Entwässerungsmaßnahmen bis zum 1. Weltkrieg und den Problemen zwischen den beiden Weltkriegen.

Hans-Jürgen Petersen

Fotodesign Britta Oltmanns Bohmstedt

Seit dem März 2016 gibt es in Bohmstedt ein Fotostudio im Westerende 3. Die Inhaberin ist die Fotodesignerin Britta Oltmanns, die ihr Studio hübsch und ansprechend im Haus ihrer Familie eingerichtet hat.

Britta wurde 1968 in Hamburg geboren, ist dann dort und in Kappeln an der Ostsee aufgewachsen und später nach Husum gezogen. Sie ist ausgebildete Bürokaufrau und hat dann in Husum 12 Jahre in der Textil und Modebranche im Einzelhandel gearbeitet. Dort hat sie dann auch ihren Ehemann kennen gelernt. Nach ihrer Heirat mit Manuell haben die Zwei vor einigen Jahren ihr Haus in Bohmstedt (die ehemalige Tischlerei von „Hansi Discher“) erworben.

Als bei ihrem Mann eine berufliche Veränderung mit mehrjährigen Auslandsaufenthalt anstand, sind Britta und Manuell nach Allamorgordo / New Mexiko in die Vereinigten Staaten gezogen. Die Eheleute haben 3 Kinder, 6, 8 und 10 Jahre alt. In den USA kam dann bei Britta Oltmanns der Wunsch aus ihrem schon langjährigen Hobby der Fotografie, das sie seit vielen Jahren ausübte, einen neuen Beruf zu gestalten. Dieses sollte dann nach 3 ½ Jahre Aufenthalt in New Mexico in ihrem hübschen Einfamilienhaus in Deutschland in die Tat umgesetzt werden. Sie hat inzwischen erfolgreich ein mehrjähriges Studium in Richtung Fotodesign absolviert.

Nachdem sie im Jahr 2015 nach Deutschland zurückgekehrt sind, wurde daraus nun im März dieses Jahres das Fotostudio in Bohmstedt. Britta hat sich spezialisiert auf Neugeborenen- Schwangerschaft-, Kinder-, Portrait-, und Familienfotografie. Individuelle Termine können mit ihr nach Verein-



barung abgesprochen werden. Britta Oltmanns freut sich schon auf viele schöne Fotoshootings in ihrem Studio im Westerende 3. Natürlich kann man sie auch für Außenaufnahmen und Eventfotografie buchen. Weitere Infos findet man im Internet auf ihrer Webseite www.brittaoltmanns.net. Es ist schön, dass es in unserer Gemeinde wieder einen Gewerbebetrieb mehr gibt. Wir wünschen ihr gutes Gelingen und immer das richtige Licht bei den Fotosessions im Fotostudio in Bohmstedt.

Christian Petersen

Termine

- 07.05. 13.30 Uhr Kinderfest in Dörpum
- 28.05. 10.00 Uhr Kinderfest Grundschule Bordelum
- 11.06. Kinderringreiten Bordelum
- 12.06. Ringreiten Bordelum, Ringreiterverein Friesentreue



Bordelum

Peter Reinhold Petersen

Tiekensweg 4
25821 Bordelum OT Dörpum

Telefon 04671 5959

Fax: 04671 931459

www.bordelum.de

Veranstaltungen des LandfrauenVerein Dörpum e. V.

Ayurveda

Mittwoch, 18. Mai 2016 um 19.30 Uhr Dörpshus Dörpum
Kirsten Sprekelsen aus Bohmstedt ist seit 1999 Ayurveda-Therapeutin. Ihre Arbeit steht unter dem Motto "Sei gut zu deinem Körper, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen." Sie geht bei ihrem Vortrag auf individuelle Empfehlungen zur Ernährungs- und Lebensführung ein und informiert über eine ganzheitliche Gesundheitslehre für ein langes Leben. Denn Ayurveda heißt auch "Das Wissen vom Leben".

Workshop- Thermomix mit Stephanie August jeweils von 19.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr im Dörpshus Dörpum

Dieser Workshop soll dem Erfahrungsaustausch von „Thermomix-Kocherinnen“ dienen, aber auch andere Interessierte sind herzlich eingeladen. (Es ist auf gar keinen Fall eine Verkaufs-Veranstaltung).

Wir wollen je nach Teilnehmerzahl verschiedene Gerichte kochen. Die Kosten werden auf alle Teilnehmer umgelegt. Thermomix-Kocherinnen nehmen bitte ihr Gerät sowie Restegeschirr mit. Dieser Workshop ist zu einer festen Einrichtung geworden, wir treffen uns alle 2 Monate. Wenn Bedarf besteht möchten wir auch Paar-Kochen (inkl. Solomänner) anbieten.

Badespaß 2016 im Bordelumer Freibad

Eröffnung der Schwimmbadsaison am Sonntag den 01. Mai 2016: Das Freibad in Bordelum bietet in den Sommermonaten ungetrübten Badespaß. Inmitten einer gepflegten Anlage mit einem großzügigen Liegebereich befindet sich ein beheiztes Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken. Unsere kleinsten Besucher können sich im Planschbecken vergnügen.

Das Schwimmbad-Team, mit Schwimmmeister Peter Zöllner und Dieter Johannsen zuständig für die Schwimmbadtechnik, freuen sich wieder auf zahlreiche Bürger aus der Gemeinde und den Nachbargemeinden, Urlauber und Gäste des Hauses „Norderheide“ in der kommenden Sommersaison.

Die Öffnungszeiten sind täglich von 14.00 bis 18.00 Uhr. (Voraussetzung ist, dass das Schwimmbad durch einen ehrenamtlichen Rettungsschwimmer beaufsichtigt wird).

... eine Anzeige in dieser Größe kostet 76,- EUR (zzgl. MwSt.).

INTERESSE!?

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
- die am 22. Juni 2016 erscheint - ist der 8. Juni 2016.

Sie können gerne Berichte an folgende Adresse schicken:

Grafik Nissen, Kirchenweg 2, 24976 Handewitt
ditundat@grafik-nissen.de, Telefon 0461/979787

Kosten: Umlage der Nahrungsmittel, Saalmiete und Auslagen (ca. 10,- €). Anmeldungen oder Fragen an Martje Petersen per Email:

Martje1965@live.de oder per Telefon 04671 – 5959 melden.

Folgende Termine

- Dienstag 24. Mai und Mittwoch 25. Mai 2016

- Dienstag 19. Juni und Mittwoch 20. Juni 2016

Besichtigung der Mühle „Nicola“ in Schleswig

Donnerstag, 23. Juni 2016 um 12.30 Uhr Abfahrt des Busses beim Feuerwehrhaus, Dörpum. Wir wollen mit unseren Partnern und Gästen die Mühle "Nicola" in Schleswig besichtigen.

Sie wurde von Arnd Jansohn aus Bordelum in liebe- und mühevoller Arbeit von 2011-2015 restauriert. Im Anschluss fahren wir zum Kaffee trinken in die Wikinger Schänke nach Busdorf. Kosten: 30,00 €

Der Preis beinhaltet die Busfahrt, eine 90 minütige Führung durch die Mühle, Kaffee/Tee und Kuchen. Anmeldung bis zum 15. Juni 2016 bei Irmgard Petersen unter Telefon 04671 – 5240

Wer außerhalb der beaufsichtigten Zeit baden möchte, kann dies von 7 bis 9 Uhr sowie abends von 19 bis 21 Uhr. Ein Schlüssel dafür kann gegen Aufpreis an der Kasse gekauft werden.

Eintrittspreise:

Jahreskarte Erwachsener: 45,- Euro

Jahreskarte Familie: 60,- Euro

Jahreskarte Kinder: 20,- Euro

10er Karte Erwachsener: 20,- Euro

10er Karte Kinder: 10,- Euro

Tageskarte Erwachsener: 3,- Euro

Tageskarte Kinder: 1,50 Euro

Aufpreis Schlüssel inkl. Pfand: 25,-

Euro + 20,- Euro Pfand

Das Schwimmbad Team benötigt dringend weiterhin ehrenamtliche Unterstützung und freut sich, wenn sich interessierte Rettungsschwimmer oder Hilfen für den Kassenbereich bei Gönke Petersen (Tel. 04671/3492) melden.

Land-, Kommunal-, Gartengeräte

	Traktoren von 19 – 400 PS
	Kleintraktoren von 23 – 60 PS
	Hof- u. Teleskoplader von 20 – 175 PS
	Mulch- und Böschungsmäher
	Rasenmäher / Aufsitzmäher Tytan Profimäher

Sterdebüll/Bordelum Mühlenweg 1 04671-91050
Wesselb. Deichhausen Dorfstr. 11 04833-429490
www.PETERSEN-RICKERS.de 

Tag der offenen Tür im „Primarhaus“ Bordelum

Bei einem Tag der offenen Tür konnte sich eine breite Öffentlichkeit über die Zusammenarbeit von der Ev. Kindertagesstätte und der Grundschule Bordelum informieren. Der jahrgangsübergreifende Unterricht findet für die Schüler in „Funktionsräumen“ statt, der Übergang vom Kindergarten in die Schule gestaltet sich fließend.

Mit viel Elan und Spaß führten die Kinder durch zwei Versammlungen in der Pausenhalle, erzählten, machten Musik, sangen und tanzten. Die Kinder standen im Mittelpunkt und führten selbständig und mit Stolz ihre Schule, Arbeitsergebnisse aus dem Unterricht und Projektarbeiten aus der Nachmittagsbetreuung vor. Malen mit dem Kunstmaler, Abenteuer in der Natur, Nähen, Chor, Theater, Nachwuchstrompeter des Feuerwehrmusikzuges sorgten für ein unterhaltsames Programm. Die Ausstellung der Ehemaligen Schüler fand großes Interesse.

Das gesamte Gelände rund um Kindergarten und Schule war bunt geschmückt und es gab für Jung und Alt viel zu sehen und zu erleben.

Für das leibliche Wohl sorgte ein vielfältiges Schulfrühstücks- Buffet, welches Eltern aus dem Schulfrühstücksteam vorbereitet hatten.

Die dörflichen Kooperationspartner des „Primarhauses“ wie zum Beispiel Jugendzentrum, Sportverein, Schwimmbadteam, Alltagshilfen, Kirchen-

gemeinde, Feuerwehr und Bürger- und Handwerkerverein, beteiligten sich mit Infoständen und Aktionen.

Eltern, Großeltern und Ehemalige, Bordelumer und Flüchtlinge sowie Gäste aus Schulverband und Nachbargemeinden konnten an diesem Tag erleben, dass sich in Bordelum zurzeit viel tut: mit Idealismus und Herzstricken viele Beteiligte an der Zukunft des Dorfes. Dabei geht es nicht nur um Bildung für die Jüngsten im „Primarhaus“ KiTa und Schule. Das Miteinander der Generationen und das gemeinsame Lernen soll demnächst durch einen Erweiterungsbau für Bildung und Begegnung gefördert werden. Bordelumer Vereine und Institutionen sowie Bildungspartner von außerhalb können sich dann noch besser vernetzen und Angebote für alle schaffen.

Eine Arbeitsgruppe engagierter Bordelumer Bürger, die „Schul- und Baufreunde Bordelum“ arbeiten am Konzept für ein Bildungs- und Begegnungshaus, das in Bordelums Dorfkern in unmittelbarer Nähe zu Kindertagesstätte, Schule, Jugendzentrum, Feuerwehrhaus und Turnhalle entstehen soll. Durch die Unterstützung der AktivRegion Nord, wird nun in Zusammenarbeit mit einem Planungsbüro eine Machbarkeitsstudie auf den Weg gebracht, um sich für ein landesweites Leitprojekt zu bewerben.

Kirchengemeinde Bordelum

Sommerausflug für Senioren

Der gemeinsame Sommerausflug von Kirche, Kommune und Rotem Kreuz am Montag, den 6. Juni geht dieses Jahr in die Hüttener Berge. Alle interessierten Senioren aus Bordelum und Dörpum können sich dazu anmelden. Der Ausflug führt uns in diesem Jahr zunächst nach Hütten in die Kirche zur Andacht. Nach einem Mittagessen im Hotel Schützenhof begleiten uns zwei Führer in den Bussen durch den Naturpark Hüttener Berge. Zurück im Hotel Schützenhof erwartet uns eine gedeckte Kaffeetafel. Der Ausflug endet um ca. 18.30 Uhr in Bordelum/Dörpum. Abfahrt ab Stollberg und ab Dörpum ist um ca. 9.45 Uhr, die bekannten Haltestellen werden danach angefahren. Beide Busse treffen sich um 10 Uhr zur gemeinsamen Abfahrt bei Firma Clausen, Ost Bordelum. Die Eigenbeteiligung beträgt 5,00 €. Das Mittagessen (10 €) wird vor Ort selber bezahlt. Wer mitfahren möchte, sollte sich bis zum 2. 6. im Kirchenbüro (Tel. 2227), bei Ingrid Petersen (Tel. 1576) oder bei Marie Sönksen (Tel. 3853) anmelden.

Orgel- und Cembalo-Konzert

Die Kirchengemeinde Bordelum lädt am Samstag, den 28. Mai um 17 Uhr zu einem Orgel- und Cembalo-Konzert in die St. Nikolai Kirche zu Bordelum ein.

Magdalena Voigt, Andy Buch und Herbert Müller spielen Werke u.a. von Johann Sebastian Bach, Friedrich Wilhelm Zachow, Dandrieu und Max Reger. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erbeten.



Gemeindefest im Pastoratsgarten

Am 19. Juni um 14.30 Uhr verlegen wir den Gottesdienst von der Kirche in den Pastoratsgarten. Die Kirchengemeinde feiert ihr Gemeindefest und lädt dazu alle herzlich ein. Nach dem Gottesdienst gibt es Schnack und Geselligkeit bei Kaffee und Kuchen, auf die Kinder wartet eine Hüpfburg und andere Spielmöglichkeiten. Der St. Nikolai-Chor sorgt für musikalische Unterhaltung. Gegen Abend wird der Grill angefeuert.

Wer einen Kuchen oder einen Salat für die Büffets beisteuern kann, möge sich im Pastorat melden!

(Kirstin Magnussen)



KOMMUNAL- UND GARTENTECHNIK
Nommsen
Inh. Ernst-Georg Nommsen

Meierhof 1a · 25852 Bordelum
Tel. 046 71 94 39 420 · Mobil 0162 80 71 484 · Fax 046 71 94 39 422
E-Mail: nommsen@komgatec.de · www.komgatec.de









Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
- die am 22. Juni erscheint - ist der 8. Juni 2016.

Sie können gerne Berichte an folgende Adresse schicken:
Grafik Nissen, Kirchenweg 2, 24976 Handewitt
ditundat@grafik-nissen.de, Telefon 0461/979787

Ringreiterverein Friesentreue Bordelum

Am 12. Juni findet wieder das alljährliche Ringreiten statt. Die Reiter und Amazonentreffen sich um 8.30 Uhr hinter dem Festplatz hinter der Grundschule. Wie jedes Jahr beginnt der Tag mit einem Umzug durch das Dorf, zur amtierenden Ringreiterkönigin oder amtierenden Ringreiterkönig, welche/r zuhause feierlich abgeholt wird. Nach dem Umzug beginnt um ca. 11.00 Uhr der Wettkampf hoch zu Ross, mit dem Stechen auf große und kleine Ringe. Am späten Nachmittag stehen dann die neuen



Preisträger fest, und es wird eine neue Majestät gekürt.

Am Abend des Wettkampftages folgt ein gemütlicher Ringreiterball mit Tanz und Schnack.

Seit über 100 Jahren pflegen die Reiter und Amazonen des Ringreiterverein Friesentreue diese Tradition und tragen so zu einem Teil der friesischen Identität bei. Der Ringreiterverein ist so zu einem festen Bestandteil in der Dorfgemeinschaft geworden und hier auch nicht mehr wegzudenken.



Seit einigen Jahren richtet der Ringreiterverein mit großem Zuspruch ein Kinderringreiten (11. Juni) aus, welches auch diese Jahr wieder am Nachmittag vor dem großen Ringreiten auf dem Festplatz hinter der Grundschule stattfindet.

Kinderfest

um diesjährigen Kinderfest am Samstag, den 28. Mai ab 10 Uhr lädt die Grundschule Bordelum herzlich ein. Zur Eröffnung bieten alle Schulkinder eine Polonaise, danach finden die Kinderspiele statt. Für Gästekinder stehen verschiedene Spiele zur Verfügung. Über Mittag werden Grillwürste und Salate angeboten. Der Umzug durchs Dorf zur Ehrung der Königspaar beginnt um 14 Uhr, er wird angeführt von dem Spielmannszug Langenhorn (Strecke: Am Quellenhang, Büttjebüller Kirchenweg, Am Schwimmbad, Dorfstraße, Boy-Jacobsen-Weg, An der Schule). Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen sowie Popcorn, Eis und Waffeln. Das Kinderfest wird durch Spenden finanziert. Die Spendensammlungen finden durch Eltern in der Zeit vom 25.04. – 11.05. statt. Die Eltern werden mit Sammelausweisen ausgestattet. Die Schulkinder sagen „herzlichen Dank“ an alle Spender und freuen sich schon jetzt auf ein schönes Kinderfest.

(Kirstin Magnussen)



Wir schauen über den Rand hinaus.
Ihre Steuern in sicheren Händen.

Steuerberatung in Bredstedt und Umgebung.

Wir bieten umfassende steuerliche Beratung für Unternehmen aus den Bereichen Gewerbe, Landwirtschaft, Gartenbau sowie für Unternehmen aus dem Bereich der regenerativen Energien und auch für Privatpersonen (Arbeitnehmer und Rentner).

Leiter

Ulf Petersen-Therolf Steuerberater, Dipl.-Ing. agr.

Liliencronstraße 2
25821 Bredstedt
Tel. **046 71/92 74-00**

SHBB
Steuerberatungsgesellschaft

LANDWIRTSCHAFTLICHER
BUCHFÜHRUNGSVERBAND
Unternehmens- und
Steuerberatung für Landwirte

Termine

- 10.04. ab 10 Uhr, „Tag der offenen Tür“ des Vereins
Hundefreilauf Bredstedt
- 01.05. 11 - 18 Uhr, „Maibaum-Aufstellen“; Infos: www.szbredstedt.de
- 01.05. 10 - 17 Uhr, Kräuter-, Wild- und Gemüsepflanzenmarkt,
Naturzentrum Mittleres Nordfriesland,
- 07.05./08.05. - Schützenfest
- 20.05. 20 Uhr, Comedy Gala mit Sascha Korf,
Infos: www.gofi-bredstedt.de



Bredstedt

Knut Jessen

Theodor-Storm-Str. 2
25821 Bredstedt

Telefon 04671 9192-40

Fax 049 4671 9192-93

www.stadt-bredstedt.de

Neuer Internetauftritt von Bredstedt

Seit Anfang April hat die Stadt Bredstedt einen neuen Internetauftritt. Unter <http://www.bredstedt.de> stellt sich die Stadt dar, und Interessierte finden Veranstaltungen und Termine, sowie die Einladungen und Protokolle der politischen Gremien der Stadt Bredstedt. Von dieser Seite gibt es auch Links zu anderen Themen oder z.B. zur Live-Cam, auf der Touristen auch aus der Ferne unser Wetter sehen können.

Wir hoffen die Seite stets aktuell halten zu können und werden dabei auch Anpassungen und Verbesserungen vornehmen. Anregungen dazu sind willkommen.

(Knut Jessen)

Bagger am Mühlenteich

Seit Jahren bemüht sich die Stadt Bredstedt immer wieder die Verschlammlung des Mühlenteiches und die damit eiergehende Verlandung in den Griff zu bekommen, bisher leider ohne nachhaltigen Erfolg. Zusammen mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises haben wir nun in diesem Jahr den Versuch gestartet, vom Ufer her mit einem Langarmbagger das



Wurzelwerk und den Schlamm im Uferbereich auf ca. 100 Meter zu entfernen. Nach dem Baggern wurde das Gut zunächst im Uferbereich zwischengelagert und getrocknet und anschließend zur weite-

ren Zwischenlagerung auf das Gelände hinter den Bahngleisen gebracht. Ein Landwirt wird es dort nach weiterer Verrottung abholen und auf Felder verbringen.

So wie es bisher aussieht, ist diese Maßnahme erfolgversprechend und vor allem auch bezahlbar. Der Uferbereich wird in den nächsten Jahren



wohl wieder mit Schilf bewachsen sein, trotzdem wurde das Wasservolumen vergrößert. In den kommenden Jahren wird es also an anderer Stelle ähnlichen Arbeiten geben.

(Knut Jessen)

„Schied“-sammeln in Bredstedt

Am 19. März fand in ganz Schleswig-Holstein wieder der alljährliche Tag der Reinigung der Gehwege in den Gemeinden und Städten statt. Auch in Bredstedt gab es wie in jedem Jahr eine gute Beteiligung von Bürgerinnen



und Bürgern der Stadt, und diesmal neu auch von einigen hier ansässigen Flüchtlingen.

Unter Leitung der Mitarbeiter des Bauhofes der Stadt wurden die Teilnehmer mit dem notwendigen Gerät ausgestattet und zu den vielen Spazierwegen rund um Bredstedt gebracht. Bei dem eingesammelten Müll handelte es sich wieder um Flaschen und Verpackungen, diesmal aber auch in großer Zahl kleine Plastikbeutel mit Hundekot. Allein auf dem Stück unterhalb von Gritshefer entlang an dem ehemaligen Standort der Windmühlen fanden sich 45 Beutel im Gras des Randbereiches. Beim anschließenden Kuchenessen im Naturzentrum berichtete ein Mitarbeiter des Bauhofes, dass diese Hundekotbeutel auch in bestimmten Abflussschächten im Stadtgebiet immer wieder zu finden sind und vom Bauhof entfernt werden müssen.

In der letzten Ausgabe von „Di un Dat“ haben wir wegen der Gesundheitsgefährdung für die Nutzung von Beuteln für Hundekot geworben, eine sachgerechte Entsorgung dieser Kotbeutel gehört selbstverständlich dazu, sonst fehlt der Sinn.

(Knut Jessen)

Schwimmbadsaison eröffnet



Ab 1. Mai hat das Erlebnis Schwimmbad in Bredstedt wieder geöffnet. Die Eintrittspreise sind entgegen allen Gerüchten nicht angehoben worden. Der Bademeister, Bernd Ingwersen, wird ab dieser Saison durch

eine neue Fachkraft für Bäderbetriebe ergänzt. Die Stadt Bredstedt hat zum 01. Mai Ina Thomsen aus Dreisdorf für diese Aufgabe gewinnen können. Frau Thomsen hat den Beruf Fachkraft für Bäderbetriebe im Hallenbad Husum gelernt, sie kennt sich mit den technischen Anforderungen für ein Schwimmbad aus und wird auch Schwimmkurse für Kinder und andere Aktivitäten für Kinder und Erwachsene anbieten.

Das Bad und die Außenanlagen sind gut hergerichtet und wir hoffen auf einen schönen, vor allem warmen Sommer. Die Wassertemperatur wird aber durch die Heizung stets auf 24° gehalten, man kann also auch bei ungünstigen Wetterlagen zum Schwimmen kommen.

(Knut Jessen)

Was die Nachbarschaft Bredstedt und Umgebung alles möglich macht!

Bredstedt. Begleitung bei Spaziergängen und Einkäufen, Gartenarbeiten, Beratung in besonderen Lebenssituationen, Anleitung etwa im Nähen, Stricken oder Backen - das Angebotsrepertoire ist groß bei der Nachbarschaft Bredstedt und Umgebung. Die Mitglieder dieses Tauschrings unterstützen sich innerhalb der Gruppe. Wer Leistung erbringt, erwirbt sich automatisch den Anspruch auf eine Gegenleistung. Dies kann im direkten Austausch von Helfer und Empfänger geschehen, muss es aber nicht.

Punktesystem bildet die Basis

Helfer in der Nachbarschaft erhalten Punkte, die über einen „Tausch-Scheck“ festgeschrieben werden. Für jede geleistete 15 Minuten gibt es für den Helfenden einen Punkt. Wer Unterstützung in Anspruch nimmt, „zahlt“ dagegen je 15 Minuten einen Punkt. Dabei spielt es keine Rolle, welcher Art die jeweilige Dienstleistung ist. Alles wird gleich gewertet. So füllen sich nach und nach die „Konten“ der Mitglieder. Durch dieses einfache System kann der Leistungs-Tausch dann auch mit verschiedenen Partnern erfolgen.

Von der Reparatur bis zur Katzenbetreuung

Innerhalb der Nachbarschaft ergeben sich vielfältige Möglichkeiten. So wurde beispielsweise ein Fahrrad „frühlingsfit“ gemacht, Apfelbäume abgeerntet, ein Flur gestrichen, Geburtstagsfeste mit vorbereitet oder auch Rasen gedüngt. Selbst Haustiere profitieren. Als beim monatlichen Stammtisch der Nachbarschaft die Frage aufkam, ob es jemanden gäbe, der ein kleines Kätzchen für eine Woche in Pension nehmen könnte, gab es eine spontane Zusage aus der Gruppe. Hier entstand ein Kontakt zwischen zwei Menschen, die sich ohne die Nachbarschaft wahrscheinlich nicht kennengelernt hätten.

Nachbarschaftliches Miteinander

Die Nachbarschaft Bredstedt und Umgebung ist eine rein private Initiative. Ihr Ziel ist die unkomplizierte Unterstützung durch gegenseitige Hilfe im nahen Umfeld. Durch die Gemeinsamkeit soll mehr Freude auch an



Mali Schumann hilft Christel Christiansen bei der Neuanlage ihres Gartens

alltäglichen Arbeiten entstehen. Das nachbarschaftliche Miteinander wird gestärkt und manche/r wird Fähigkeiten wiederentdecken, die längst „eingeschlafen“ waren, hoffen die Initiatorinnen. Idealerweise entsteht darüber hinaus die Bereitschaft, Hilfe auch dort ohne Punkte zu geben, wo ein Tausch nicht möglich ist. Wer möchte, kann seine erworbenen Punkte auch an die Nachbarschaft spenden.

Einladung zu monatlichen Treffen

Interessierte sind herzlich eingeladen, zu den monatlichen Stammtischtreffen der Nachbarschaft zu kommen. Nächster Termin ist Dienstag, 17. Mai um 17.30 Uhr. Veranstaltungsort ist das Café Snack in der AWO Bredstedt, Tondersche Straße 2 A (über den Innenhof und die Metalltreppe erreichbar).

Weitere Infos finden sich im Internet unter www.nachbarschaft-bredstedt.jimdo.com.

(Kresel/Schumann/Middendorf)

Vieles ist im Ernstfall zu erledigen, noch mehr ist zu bedenken.

Wir helfen!

E-Mail: bestattungen-nissen@t-online.de



Bestattungen
Martensen & Nissen

Eichweberstraße 1 · 25821 Bredstedt
Telefon 0 46 71 / 9 27 92 91

Internet: www.bestattungen-mn.de

18 Ehrenamtler mit Sportverdienstnadel ausgezeichnet

Sportminister Stefan Studt hat am 7. März 18 Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich für den Sport engagieren, mit der Sportverdienstnadel des Landes ausgezeichnet. Bei der Zeremonie im Gästehaus der Landesregierung in Kiel dankte Studt den Geehrten: "Ohne ihren großartigen ehrenamtlichen Beitrag wäre der Breitensport in Schleswig-Holstein, so wie wir ihn kennen, nicht möglich. Seine soziale, integrative und kulturelle Funktion kann er erst durch ihre Arbeit entfalten. Sie engagieren sich für die Jugendarbeit, sind in Vereinsvorständen tätig. Sie schieben den Bau von Sportanlagen an und sind als Übungsleiter oder Kampfrichter unersetzlich. Damit schaffen Sie die Basis für den Sport in Schleswig-Holstein."

Bei der Verleihung in Kiel erinnerte Studt auch an den wichtigen Beitrag der Sportvereine bei der Aufnahme und Integration von Flüchtlingen. Der Sport habe die Kraft, Menschen zusammenzubringen, da er eine universelle Sprache spreche. "Sie haben die Menschen durch den gemeinsamen Sport integriert, ihnen damit ein Lachen auf die Lippen gezaubert und durch Fußball, Handball, Turnen oder einer anderen Sportart ein großes Stück Willkommen geschenkt. Das ist eine Leistung, für die wir alle viel zu selten danke sagen", sagte Studt.

Zu den Geehrten zählte unter anderem unser langjähriges Vereinsmitglied und ehemaliger erster Vorsitzender Reinhard Jessen, der mit seiner Ehefrau zur Zeremonie nach Kiel eingeladen war.

Die sportlichen Wurzeln von Reinhard Jessen liegen beim Handball und zwar seit 1961 als Mitglied im Bredstedter TSV wurde in der Laudatio be-



Als am 15.07.2010 die Sporthalle der Gemeinschaftsschule abbrannte, stand der Verein und die Stadt ohne Sporthalle da. Herr Jessen opferte jede freie Minute und warf sich in das Projekt „neue Sporthalle“. Viel Zeitaufwand mit langen Diskussionen und Verhandlungen zahlte sich schließlich aus und die neue Halle wurde gebaut – auch unter der massiven Mitwirkung und den persönlichen Einsatz von Reinhard Jessen.

Darüber hinaus wurde das 150-jährige Jubiläum des TSV Bredstedt durch den nimmermüden Einsatz seines Vorsitzenden ein großer Erfolg. Die Vorbereitung eines solchen Jubiläums ist sehr aufwändig, wenn es gut werden soll. Und es wurde gut.

Der BTSV und die Stadt Bredstedt gratulieren Reinhard Jessen zu dieser außergewöhnlichen Ehrung.

Sören Nissen, 1. Vorsitzender BTSV
Knut Jessen, Bürgermeister

Hundefreilauf Bredstedt: Bewegungsreicher Saisonauftakt

Der Verein Hundefreilauf Bredstedt ist weiter im Aufwind: 103 Mitglieder gehören mittlerweile zum Kreis der Hundebesitzer, die mit ihren Vierbeinern – so mancher mehrfach täglich – das Gelände am Hochfahrweg ansteuern. Dazu kommen Gäste, die hier für einen kleinen Obulus willkommen sind. Und der Erfahrung aus dem vergangene Jahr zufolge werden außerdem in den kommenden Monaten wieder viele Urlauber das Angebot, ihrem Hund leinenlose Freuden zu gönnen, zu schätzen wissen. In der Tat können Vierbeiner vom Mops bis zur Dogge hier einfach mal Hund sein, können spielen, rennen und ihr Sozialverhalten schulen. Solch unbeschwerte Kontakte mit Artgenossen tragen dazu bei, dass die vierbeinigen Freunde verträgliche und umgängliche Zeitgenossen sind und bleiben – ein wichtiges Anliegen des 2012 gegründeten Vereins, der auch in diesem Jahr wieder einiges vorhat.

Den bewegungsreichen Saisonauftakt bildete der gut besuchte erste Tag der offenen Tür im April. Die Menschen nutzten die frühlingshaften Sonnenstrahlen zu einem Klönschnack bei Kaffee und Kuchen, die Vierbeiner die Gelegenheit zum ausgiebigen Toben mit ihresgleichen. Um den Freilauf den Hundebesitzern vorzustellen, die ihn bis dato nicht kennen, ist am 26. Juni ein zweiter Tag der offenen Tür geplant. Weitere Termine im Vereins-



Saisonauftakt im Hundefreilauf: Beim ersten Tag der offenen Tür nutzten die vierbeinigen Besucher die Gelegenheit zum ausgiebigen Toben.
Fotohinweis: Wells/Hundefreilauf Bredstedt

kalender sind das zweite Windhundtreffen am 27. August sowie das Sommerfest am Tag darauf (Sonntag, 28. August).

Bis dahin wird einiges passiert sein. Denn zur Verschönerung des 6.000 Quadratmeter großen Geländes haben sich Vorstand und Mitglieder viel vorgenommen. Der Frühjahrsputz wurde am letzten Aprilwochenende erledigt. Aber – Gartenbesitzer wissen das – zu tun ist immer was ... Weitere Informationen und Termine unter www.hundefreilauf-bredstedt.de

freundlich . . .
günstig . . .
mittendrin.



natürlich...
markt apotheke

Telefon 04671/1617
Markt 8 · 25821 Bredstedt

Ihre Apotheke
in Bredstedt

Bredstedter TSV: Unterlagen von Heinz Schink

„Als „Butenbredstedter“ verfolge ich natürlich immer noch das Schicksal der Fuß- und Handballer des BTSV. In Ihrem Internetauftritt verweisen Sie auf die Vereinschronik aus 2014 zum 150-jährigen Bestehen des BTSV. Mir liegt gerade die Chronik zum 125-jährigen Bestehen aus 1989 vor, in der (auf S. 17) meines in 1988 verstorbenen Vaters gedacht worden ist.

In seinem Nachlass habe ich nunmehr Unterlagen gefunden, die ich gerne dem BTSV zukommen lassen würde. Es handelt sich um das erste Kassenbuch des BTSV („Einnahmen und Ausgaben des Bredstedter Männerturnvereins“) für die Jahre 1864 – 1933! Ferner liegt mir ein Mitgliederverzeichnis aus der Zeit unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg vor. Darin wird deutlich, dass es in 1946 einen rasanten Mitgliederzuwachs nach der am 11.12.1945 erfolgten „Neugründung“ des Vereins gegeben hat. Aus Redemanuskripten meines Vaters kann ich ebenfalls entnehmen, dass der Verein sich durch die Währungsreform in 1948 und 1949 in großen finanziellen Problemen befand. So konnte z.B. durch die Umstellung der Währung ein bis dahin hauptamtlich eingestellter Turnlehrer nicht mehr bezahlt werden, so dass ihm gekündigt werden musste. Ich habe mit Spannung und Interesse diese Zeilen gelesen.“

Diese Email erhielt ich am 07.03.2016 von Manfred Schink aus Preetz. Sein Vater Heinz Schink war vom 21.05.1948 bis zum 26.01.1949 erster Vorsitzender der BTSV. Wer hat kein Interesse an solchen Unterlagen, wenn er sich für den Verein interessiert und an dem Buch zum 150-jährigen Bestehen mit beteiligt gewesen ist. Wie ich bereits auf der Homepage des Vereins geschrieben habe: Geschichte lebt und muss weiter gelebt werden. Es wurde sofort angeboten, die Unterlagen in Preetz abzuholen. Zusammen mit dem Vereinsvorsitzenden Sören Nissen sollte dies in Angriff genommen werden mit Foto und Übergabe eines Präsentes in Form des Buches zum Jubiläum und eines Vereinschals. Der Termin wurde hierher verlegt, da das Ehepaar Schink Bredstedt noch einen Besuch abstaten wollte.



Ganz kurzfristig wurde am 17.03. ein Termin für 2 Stunden später vereinbart und wahrgenommen.

Die Unterlagen sind unglaublich und werden jetzt ausgewertet. Sollte sich beim Aufräumen weiteres aus dem Vereinsleben anfinden, wurde vereinbart, dass dies ebenfalls dem Verein zur Verfügung gestellt wird.

Obwohl Manfred Schink bereits mit 19 Jahren Bredstedt verlassen hat, hat er den Verein immer noch mit einem Auge im Blick und informiert sich über die Homepage über das Vereinsleben und verfolgt mit Interesse den Werdegang der 1. Fußballherren und der 1. Handballfrauen und Männer. Bevor die Eheleute, jetzt versorgt mit Buch, Schal und Aufkleber des Vereins, das Haus verließen, wurde noch vereinbart, Besonderheiten aus dem Vereinsleben und Bilder per Email zu übermitteln.

(Hans Degen)

HANS ANDRITTER GmbH
HEIZUNG | SANITÄR | DACH | KLEMPNEREI

Lornsenstraße 20
25821 Bredstedt
Telefon 04671 2087
www.andritter.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
- die am 22. Juni 2016 erscheint - ist der 8. Juni 2016.

Sie können gerne Berichte an folgende Adresse schicken:
Grafik Nissen, Kirchenweg 2, 24976 Handewitt
ditundat@grafik-nissen.de, Telefon 0461/979787



BOHNENKAMP
BIKES

**Fachhandel für Fahrräder und
Elektroräder**

TELEFON: 04671 - 9435785
ADRESSE: Markt 32 25821 Bredstedt
www.bohnenkamp-bikes.de

Ein verschollenes Buch: Das Nordfriisk Instituut bittet um Hilfe



Dr. Ingwer Momsen (links) und Professor Dr. Thomas Steensen suchen ein altes Manuskript. Foto: privat

In diesem Jahr jährte sich zum 150. Mal der Geburtstag des nordfriesischen Bauern und Politikers Julius Momsen (1866–1940). Er bewirtschaftete den Marienhof in Emmelsbüll und übte wichtige öffentliche Ämter auf Kreis- und Landesebene aus. Daneben wirkte er zum Beispiel als Vorsitzender des Nordfriesischen Vereins für Heimatkunde und Heimatliebe und leitete auch den örtlichen „Frasche Feri for Naibel-Deesbel än trinambai“ in Niebüll-Deezbüll.

Sein Enkel Dr. Ingwer Momsen, der als Geograf viele Jahre lang an der Universitätsbibliothek in Kiel tätig war, erforscht das Leben des Großvaters. Doch ihm fehlen wichtige Aufzeichnungen. Nun bittet er gemeinsam mit dem Bredstedter Nordfriisk Instituut die Bevölkerung um Hilfe.

Als nämlich Julius Momsen alt wurde und den Bauernhof seinem Sohn Heinrich übergeben hatte, zog er nach Niebüll-Deezbüll, um sich ganz seinen öffentlichen Ämtern zu widmen. Jetzt hatte er auch Zeit, für seine

Kinder die Geschichte seiner Familie aufzuschreiben. Die väterlichen Vorfahren Momsen und Obsen stammten aus Fahretoft, die mütterlichen Vorfahren Jessen aus Emmelsbüll. Was er wusste, schrieb er mit einem Füllfederhalter in ein dickes Heft, das er „mein braunes Buch“ nannte, wahrscheinlich weil es einen braun marmorierten Einband hatte. Zum Schluss beschrieb er auch sein eigenes Leben, und zwar von seiner Geburt (1866) bis zu seiner Heirat (1890).

Nach Julius Momsens Tod hüteten seine Töchter in Niebüll-Deezbüll seinen Nachlass. Wenn sich ein Bekannter für das Heft interessierte, waren sie bereit, es ihm auszuleihen. Auf diese Weise geschah es irgendwann, dass das Heft nicht wieder zurückgegeben wurde und die Tochter Hanni Meyer sich nicht mehr erinnern konnte, wem sie es zuletzt geliehen hatte. Inzwischen sind Julius Momsens Kinder gestorben und seine Enkel in einem Alter, dass sie die Geschichte ihrer Familie gerne nachlesen möchten. Natürlich sind sie traurig, dass die Aufzeichnungen ihres Großvaters verschollen sind. Daher wandte sich Ingwer Momsen an Professor Dr. Thomas Steensen vom Nordfriisk Instituut, das in absehbarer Zeit gern eine Buchveröffentlichung über den bedeutenden Nordfriesen herausgeben möchte. Wer weiß, wo sich Julius Momsens Aufzeichnungen befinden? Ingwer Momsen hat für die Wiederbeschaffung eine Belohnung von 100 Euro ausgesetzt. Das Nordfriisk Instituut ist erreichbar unter 04671/60120 oder steensen@nordfriiskinstituut.de.



Julius Momsen, Foto: Sammlung Ingwer Momsen



KINSKY
Fleischwaren

Qualität aus Nordfriesland

Fleischerfachgeschäfte
Partyservice · Imbiss-Wagen

www.kinsky-fleischwaren.de · info@kinsky-fleischwaren.de

Bredstedt Zentrale:
Rosenburger Weg
0 46 71-9 13 80

Bredstedt:
Marktreiben
0 46 71-93 03 00

Breklum:
EDEKA-Markt
0 46 71-93 15 72

Langenhorn:
EDEKA-Markt
0 46 72-77 73 20

Leck:
Schafmarkt
0 46 62-8 78 80

Husum:
Dreimühlen
0 48 41-9 66 90

Husum:
Husumer Kaufhaus
0 48 41-77 07 80

Alle Sicherheit
für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Immer ein gutes Gefühl –
mit der Provinzial an meiner Seite.

Michael Thomsen e.K., Bernd Carstensen e.K.
Markt 35, 25821 Bredstedt, Tel. 04671/91410
An der B5 6a, 25842 Langenhorn, Tel. 04672/77575
bredstedt@provinzial.de, www.provinzial.de/bredstedt

Partner aller Marken
Gebrauchtwagen An- und Verkauf
Neu- und Jahreswagen Vermittlung
Werkstattservice



Autocenter Bredstedt

Husumer Str. 74 · 25821 Bredstedt · Tel. 04671 / 22 01
info@autocenter-bredstedt.de · www.autocenter-bredstedt.de

Anzeigen-
und Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
- die am 22. Juni 2016
erscheint -
ist der 8. Juni 2016.

Nachrichten aus dem Naturzentrum Mittleres Nordfriesland

Der Stieglitz ist zum Vogel des Jahres 2016 gewählt worden. Mit seiner kräftig roten Gesichtsmaske ist er sehr gut zu erkennen. In Deutschland zählt der Stieglitz zu den besonders geschützten Vögeln. Er ernährt sich ausschließlich von Sämereien an Stauden, Wiesenpflanzen und Bäumen. In früherer Zeit war der Stieglitz ein häufig anzutreffender Vogel. Die Samenstände von Disteln und Karden gehören zu seiner Leibspeise, daher wird er auch Distelfink genannt. Weil aber Wildpflanzen wie die Disteln intensiv bekämpft wurden und werden, und auch andere Nahrungspflanzen durch entsprechende Bewirtschaftung keine Samen mehr ausbilden, wird dem Stieglitz die Lebensgrundlage genommen. Diesem hübschen Vogel zu helfen ist möglich: Weniger mähen, weniger „Pflege“, mehr Natürlichkeit im Garten und am Wegrand. In freier Natur kann der Stieglitz ca. 8 – 9 Jahre alt werden. Als beliebter Volierenvogel wird er bis zu 17 Jahre alt.



Nachlese zu einer großartigen Aktion: Seit Jahren veranstaltet die Kreisjägerschaft gemeinsam mit dem Naturzentrum in Bredstedt eine große Pflanzenbörse. Motto: „Mehr Grün für Bredstedt und Umgebung“. Das Angebot umfasste diesmal 36 Strauch- und Baumarten, eine reiche Auswahl. Zum Verkauf kamen ausschließlich Arten, die für Bienen, Insekten aller Art, Vögel und kleine Säugetiere Lebensgrundlage sind, also Schutz, Deckung und Nahrung bieten.

Wer eine Araukarie für das Schotterbeet wünscht, einen Baum, der weder schön ist noch unserer heimischen Tierwelt nichts, aber auch gar nichts bietet, der wird bei der Pflanzenbörse der Jägerschaft nicht fündig.

Die neueste Ausgabe der Zeitschrift „Nordfriesland“

Der geniale Landmann Hans Momsen aus Fahretoft und ein Rückblick auf das 50-jährige Jubiläum des Nordfriisk Instituut stehen im Mittelpunkt der neuesten Ausgabe der vom Institut herausgegebenen Zeitschrift „Nordfriesland“. Vorgestellt wird die Baugeschichte des im Sommer vergangenen Jahres eröffneten Hans-Momsen-Hauses in Fahretoft. Welche Rolle Hans Momsen in Theodor Storms Novelle „Der Schimmelreiter“ spielt, schildert Professor Dr. Karl Ernst Laage, der 2015 den Hans-Momsen-Preis des Kreises Nordfriesland erhielt. Dokumentiert werden die Fest-

reden von Ministerpräsident Torsten Albig und Kuratoriumssprecher Dr. Jörgen Kühl zum 50-jährigen Bestehen des Nordfriisk Instituut. Die Zeitschrift enthält außerdem zahlreiche aktuelle Berichte aus der friesischen Kultur und stellt neue Bücher vor. Beigeheftet ist der 32-seitige Arbeitsbericht des Nordfriisk Instituut für die Jahre 2014 und 2015. Das Heft ist erhältlich über den Buchhandel oder direkt beim Nordfriisk Instituut, verlag@nordfriiskinstituut.de, Tel. 04671 / 60120.

Lust auf Naturwissenschaft – auf kleine Experimente?

Am Samstag, 4. Juni ab 15 Uhr geht es im Naturzentrum spannend und lustig zu. Volker Weinreich bietet einen naturkundlichen, kurzweiligen Nachmittag und richtet sich dabei ganz speziell an Großeltern mit ihren Enkeln. Die erste Veranstaltung trägt den Titel „Geheimnisvolle Unterwelt“, wir untersuchen kleine Wassertiere. Oma-Opa-Enkel: Sie können zu einem Pauschpreis von 5 Euro ihre naturwissenschaftlichen Kenntnisse testen oder noch einiges dazu lernen.

Weitere Termine: 2. Juli „Wassertiger und Hüpferlinge“, 6. August „Bienen und dicke Brummer“, auch jeweils ab 15 Uhr. Tipp: Onkel und Tanten sind mit ihren Nichten und Neffen ebenfalls herzlich willkommen! Anmeldung bitte unter 04671-4555

Termine: Sonntag, 12. Juni 14 Uhr „Natur erleben – Heideführung“:

Bordelumer/Langenhörner Heide mit Dr. Georg Hoffmann, Treffpunkt: Parkplatz Stollberg, Sendeturm. Nicht vergessen: Geeignetes Schuhwerk. Veranstaltung des Vereins für Natur u. Kultur um den Stollberg e. V.

Donnerstag, 16. Juni 19.30 Vortrag im Naturzentrum Bredstedt

„Sag mir, wo die Blumen sind“ Birte Pankau, BUND, spricht über Bienen-schutz für ein blühendes, lebendiges Nordfriesland.

Samstag, 18. Juni 15.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung im Naturzentrum „Blütenbiologie – von Farbe, Duft und Sex der Blütenpflanzen“

Annemarie Matthiesen

ALLE MARKEN • TRANSPORTER • TÜV + AU
ALU-SCHWEIßEN • ANHÄNGERREPARATUREN
GASPRÜFUNG WOHNWAGEN + WOHNMOBILE

IHR KOMPETENTER
FORD-SERVICEPARTNER
IN NORDFRIESLAND

www.AUTOHAUS-INGWERSEN.de
Autohaus
INGWERSEN
Bredstedt - Tel. 0 46 71/9 60 90

Gut sind viele - Wir sind für Sie da - FORD in Bredstedt

P&B

Petersen & Bösch

- Steuerberater -

Sie finden uns in der
Gartenstraße 11b
25821 Bredstedt



Tel. 04671 / 1538
Fax 04671 / 6138

www.petersen-boesch.de

Exkursion zur KZ-Gedenk- und Begegnungsstätte Ladelund

„Wir tendieren wieder zu einer Gesellschaft der Weggucker“, bilanzierte Studiendirektor a. D. Hans Joachim Ihloff seinen Vortrag in der KZ-Gedenk- und Begegnungsstätte Ladelund. Als Leiter des Gedenkstättenausschusses führte er die Arbeitsgruppe Geschichte des Nordfriisk Instituut durch die Ausstellung.

Im Jahr 1944 wurde weggeschaut. „Das ungewöhnliche am Konzentrationslager Ladelund“, so Ihloff weiter, „war seine Lage direkt im Dorf, waren doch ansonsten die Nazis erpicht darauf, Lager möglichst in weitem Abstand von bewohnten Gebieten zu errichten.“ Somit konnte den Bewohnern Ladelunds das Geschehen im „Todeslager“ nicht verborgen geblieben sein. Schreie der misshandelten Menschen drangen bis ins Dorf.

Die KZ-Gedenk- und Begegnungsstätte in Ladelund ist eine der ältesten ihrer Art und bietet den Besuchern die Möglichkeit, sich in die Geschichte eines Konzentrationslagers zu vertiefen und der Opfer zu gedenken. Im Herbst 1944 waren rund 3 000 Männer in diesem Außenlager des KZs Neuengamme inhaftiert und Hunger, Kälte und der Willkür der Aufseher ausgeliefert. Sie sollten den „Friesenwall“ errichten. Durch das Ausheben von Panzergräben in den schweren Marschböden wollte man auf diese Weise eine Invasion der Alliierten verhindern. Die einst für den Reichsarbeitsdienst errichteten Baracken waren für etwa 200 Personen ausgelegt und somit hoffnungslos überbelegt. 300 Männer, darunter 111 aus Putten/Niederlande, starben durch Misshandlungen, Unterernährung, Krank-

heiten und Erschöpfung, viele ließen noch nach der Räumung des KZs auf dem Rücktransport nach Hamburg ihr Leben. Drei Personen dienten Ihloff zur Erläuterung der Zusammenhänge und Nachwirkungen: der Lagerinsasse Jannes Priem (1925–2013)



Die Heide auf den Gräbern in Ladelund soll eine symbolische Verbindung zum niederländischen Ort Putten herstellen. Der aus Wyk auf Föhr stammende Fliegergeneral Friedrich Christiansen (1879–1972) hatte im Oktober 1944 das Dorf als Repressalie für den Anschlag auf einen hochrangigen SS- und Polizeiführer niederbrennen lassen und die Männer deportiert.



Hans Joachim Ihloff führte die AG Geschichte zur Gedenkstätte.

aus Putten, der den Krieg schwer misshandelt überlebte, der sadistische Lagerkommandant Hans Hermann Griem (1902–1971), der jahrzehntelang unbehelligt blieb, und der um Versöhnung mit den Niederlanden bemühte Pastor des Ortes Johannes Meyer (1896–1965), der die Grabanlage in Ladelund würdevoll herrichten ließ.

Dr. Christian M. Sörensen, Vorsitzender der AG, referierte in seinem Vortrag „Husum, das war eine dreimonatige Hölle“ über das KZ-Außenlager Husum-Schwesing. Auch hier herrschte, wie im gesamten Nazi-Regime, die „Macht ohne Moral“, wofür 300 bis 500 Menschen ihr Leben lassen mussten. Doch gab es auch Momente der Zivilcourage seitens der Bevölkerung, wenn etwa Frauen in Husum den Häftlingen Brot zukommen ließen oder ein Bauer in der Hattstedtermarsch sich weigerte, Menschen unter solch unwürdigen Bedingungen auf seinem Land arbeiten zu lassen. Mit der Kultur des Hin- oder Wegsehens – damals wie heute – befasste sich auch die anschließende Diskussion.

Text und Bilder: Harald Wolbersen

BREKLUM

Termine

- 15.05. 10:00, Gottesdienst zu Pfingstsonntag, Kirche
- 16.05. 10:00, Einladung zum Mühlengottesdienst nach Bargum
- 16.05. 15:00, Offenes Singen, Demenznetzwerk, Lutherhof Breklum
- 13.05. 19:00 - 21:00, CJK: "Freedom belong Kristen"
- 18.05. 14:30 - 17:00, Seniorennachmittag, DRK, Gemeindehaus Struckum
- 19.05. 19:00 - 21:30, CJK: Fluchtursachen und Herkunftsländer - Westbalkanländer
- 21.05. 10:00, Kirche Kunterbunt, Lutherhof Breklum
- 22.05. Tagesfahrt SoVD
- 25.05. 14:30, Seniorenkreis Süd, Lutherhof Breklum
- 28.05. Sommerfest, „Zügel-fest“, Gemeindefestplatz
- 29.05. Kinderringreiten Breklum beider Vereine, Gemeindefestplatz
- 04.06. Ringreiterverein „Frisia Struckum“, Sommerwettkampf
- 07.06. 19:30 - 21:00, CJK: Schweigen und Hören, offene Meditationsabende
- 11:00, Essen in Gemeinschaft, Lutherhof Breklum
- 11.06. Sommerfest „Freie-Bahn“, Gemeindefestplatz



Breklum

Heinrich Bahnsen

Bredstedter Str. 3
25821 Breklum

Telefon 04671 3678

- 15.06. Ausflug DRK
- 18.06. 10:00, Kirche Kunterbunt, Lutherhof Breklum
- 20.06. 15:00, Offenes Singen, Demenznetzwerk, Lutherhof Breklum
- 22.06. 14:30, Seniorenkreis Süd, Lutherhof Breklum
- 25.- 26.06. - Jahresfest der Ökumene, Festsaal C.J.K.
- 25.06. 8:00, Ringreiten und Dörpsfest des Ringreiter-, Schützen- und Kegelveins „Glück zu“, Dörpsplatz Almdorf
- 26.06. 9:00, Kinderfest, Grundschule Am Osterbach

Zelten beim SV Germania Breklum

Wie im vergangenen Jahr wollen wir Kindern und Jugendlichen auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit geben bei uns im Sportpark zu übernachten und dabei noch andere kennenzulernen, Sport zu treiben und viel Spaß zu haben.

Die Jugendwartin Laura Otto hat sich schon viele schöne Aktivitäten rund ums Zelten überlegt und kann es kaum noch abwarten. Zusammen mit ihrem Helferteam freut sie sich schon riesig aufs Zelten und hofft, dass auch in diesem Jahr wieder viele Kinder und Jugendliche Interesse haben und sich anmelden.

Es können sich alle Kinder und Jugendliche anmelden, egal ob Mitglied in unserem Sportverein oder Nichtmitglied. Das Zelten findet vom 22.-24.08.2016 im Sportpark des SV Germania Breklum statt. Die Kosten für Mitglieder betragen 8 € und für Nichtmitglieder 12 €.

Wenn Du und deine Freunde nun Lust bekommen haben in diesem Jahr dabei zu sein, dann meldet euch bis zum 18.08.2016 bei Laura Otto (jugendwartin.laura@gmx.de) oder Thekla Dyck an. Bei Fragen dürft Ihr euch bei Laura melden - gerne über die neue Mail-Adresse!

Fahrradtour zur Hamburger Hallig

Mit dem Fahrrad haben wir uns im letzten Jahr auf den Weg zur Hamburger Hallig gemacht. Wir waren nur eine kleine Gruppe, hatten aber viel Spaß und möchten diese Tour in diesem Jahr wiederholen.

Dafür treffen wir uns am Samstag, den 25.06.2016, um 10:00 Uhr mit dem Fahrrad im Sportpark Germania Breklum. Ihr könnt alleine, mit

Freunden oder auch mit der ganzen Familie einen schönen Tag gemeinsam mit uns verbringen.

Meldet euch einfach bei Laura Otto (jugendwartin.laura@gmx.de) oder Thekla Dyck. Wir freuen uns, wenn wir in diesem Jahr mit einer großen Gruppe zu Hamburger Hallig fahren können!

Straßenbeleuchtungszeiten geändert

Nachdem die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED abgeschlossen wurde, wird diese abends um 23:00 abgeschaltet. Die Gemeindevertretung hat den Beschluss gefasst um Energie einzusparen und gleichzeitig den Fehlbetrag im Haushalt zu ermäßigen.

Struktur der Ehrenamtlichenarbeit „Freundeskreis Brackerhaus“

Seit der Ankunft der Frauen und Kinder aus dem Nordirak im Brackerhaus sind schon einige Wochen vergangen und die Flüchtlinge haben sich eingelebt. Das Diakonische Werk und das Christian Jensen Kolleg sind Träger des Projektes „Leben und Lernen“.

Eine Arbeitsgruppe mit Personen aus verschiedenen Institutionen und Vereinen in der Gemeinde haben die Ehrenamtlichenarbeit in mehreren Sitzungen besprochen und in einem engeren Kreis mit den Trägern die Struktur festgelegt.

Für die Umsetzung sind Damen und Herren gefragt, sich ehrenamtlich einzubringen, da die drei hauptamtlichen Kräfte des Diakonischen Werks nicht alles leisten können, sondern überwiegend im Brackerhaus mit der Betreuung der Flüchtlingen tätig.

Damit Interessenten sich ein Bild über die Ehrenamtlichenarbeit am Brackerhaus machen können hat Friedemann Maggaard, Geschäftsführer des Christian Jensen Kollegs, die nachfolgenden Grundsätze formuliert: Struktur der Ehrenamtlichenarbeit „Freundeskreis Brackerhaus“

1. Grundstruktur

- a. Zur Organisation der Ehrenamtlichenarbeit am Brackerhaus „Leben und Lernen“ werden transparente Strukturen geschaffen. Sie unterstützen die Arbeit der Hauptamtlichen sowie das Projekt „Leben und Lernen“. Sie fördern das freiwillige Engagement und geben (Handlungs-)Sicherheit. Sie vermeiden Unklarheiten und Unzufriedenheit.
- b. Vier Arbeitsbereiche werden identifiziert. Sie bilden die vier Säulen des Freundeskreises. Die Säulen werden jeweils in den Bedarfen für das Projekt und in den Anforderungen der Helfenden beschrieben. Jeder Bereich wird einer ehrenamtlichen Person koordiniert.

- c. Eine weitere ehrenamtliche Person hat die Gesamtkoordination inne.
 - d. Das Arbeits- und Kommunikationsverhältnis zwischen den fünf Ehrenamtlichen und den Hauptamtlichen wird klar beschrieben.



MaRa

Seniorenbetreuung

Menschlichkeit und Zeit bestimmen unser Handeln!

MaRa
Seniorenbetreuung und Tagesstätte
Marina Raddatz

Süderstraße 6 in 25821 Bredstedt
Telefax 04671 - 60 26 071

kontakt@mara-seniorenbetreuung.de
www.mara-seniorenbetreuung.de

 **24 Stunden erreichbar**
04671 - 60 32 632

2. Die vier Säulen

- a. Fahrdienste
 - a.i. Regelmäßige Transporte (z.B. zur KiTa und zurück)
 - a.ii. Fahrdienste für geplante Aufgaben (Arztbesuche)
 - a.iii. Grundsätzliche Bereitschaft für spontane Transporte
 - a.iv. Die Fahrdienste gelten dem Transfer zum Zielort und dem Rücktransport. Inwieweit eine Begleitung vor Ort erforderlich ist, muss genau geklärt und verabredet sein.
 - a.v. Voraussetzung sind Zugriff auf ein Fahrzeug und eine Fahrerlaubnis. Gibt es Rechtsfragen zu beachten? (Versicherung etc.). Ferner: Samphone (wg. WhatsApp). Schließlich: eine verbindliche Absprache, für welche Anfragen welche Person ansprechbar ist.
 - a.vi. Die Zeit-Angebote können sehr unterschiedlich sein: Angabe einer bestimmten Zeit in der Woche; Angabe, für spontane Anfragen anfragbar zu sein.
- b. Sprache
 - b.i. Parallel zu den professionellen Sprachkursen finden im Brackerhaus sprachfördernde Aktivitäten statt. In mehreren kleinen Lerngruppen wird der Spracherwerb praktisch und in Beziehungen unterstützt.
 - b.ii. Voraussetzungen sind nicht pädagogische Vorkenntnisse, aber die Bereitschaft, mit einem gemeinsamen Lernsystem, das vorhanden ist, zu arbeiten. Alle Lerngruppen arbeiten zeitgleich (z.B. Farbe, Gemüse, Tiere etc.).
 - b.iii. Voraussetzung ist ferner die Bereitschaft, verbindlich regelmäßig zu arbeiten. Abwesenheiten (Urlaub etc.) sind natürlich möglich, sollten aber geplant sein.
 - b.iv. Sinnvoll ist, eine Kleingruppe zu zweit zu begleiten. Rhythmus: wöchentlich.
- c. Andere Dienste
 - c.i. Hier fallen mehrere Unterstützungen zusammen:
 - c.i.1. Aktivitäten (Nähen, Sport/Sportbegleitung, Einkaufen, Ämterbegleitung, etc. pp)
 - c.i.2. Patenschaften, insofern die Hauptamtlichen dies für wünschenswert halten.
 - d. Spenden
 - d.i. Koordination von
 - d.i.1. Sachspenden
 - d.i.2. Geldspenden

3. Koordination

- a. Koordinatorin der Fahrdienste
 - a.i. Erstellt eine Liste der Helfer und deren Angebotsprofile.
 - a.ii. Nimmt die Bedarfe der Hauptamtlichen entgegen.
 - a.iii. Speist die Anfragen über eine WhatsApp-Gruppe ein. Ggf. auch: Doodle-Umfrage. Hakt gegebenenfalls nach. Nimmt Probleme wahr. Spricht Konflikte an.
- b. Koordination der Sprach-Dienste
 - b.i. Erstellt eine Liste der Helfer.
 - b.ii. Kommuniziert das Lernprogramm der Hauptamtlichen und koordiniert die zeitgleich oder zeitnahe Umsetzung.
- b.iii. Nimmt Probleme wahr. Spricht Konflikte an.
 - c. Koordination der anderen Dienste
 - c.i. Erstellt eine Liste derer, die allgemein helfen wollen.
 - c.ii. Definiert mit der Gesamtkoordination und den Hauptamtlichen die Bedarfe an Diensten.
 - c.iii. Kommuniziert die Bedarfe an die Helfer, koordiniert die Maßnahmen.
 - c.iv. Nimmt Probleme wahr. Spricht Konflikte an.
 - d. Koordination der Spenden

- d.i. Nimmt die Bedarfe der Hauptamtlichen auf.
- d.ii. Koordiniert, ggf. unter Beratung, die Maßnahmen und initiiert die Kommunikation.
- d.iii. Nimmt Probleme wahr, spricht Konflikte an.
 - e. Gesamtkoordination
 - e.i. Hält Kontakt mit den vier Koordinierenden
 - e.ii. Organisiert regelmäßige Treffen der ehrenamtlichen Koordinierenden
 - e.iii. Führt eine gemeinsame Datenbank aller Helfenden oder delegiert diese
 - e.iii.1. Interesse der Helfenden
 - e.iii.2. Kompetenzen
 - e.iii.3. Ggf. Ausstattung
 - e.iii.4. Zeit-Angebote
 - e.iii.5. Kontaktdaten
 - e.iv. Steht im Austausch mit den Hauptamtlichen
 - e.v. Steht im Kontakt mit dem Träger (DW Husum) und ggf. dem Kooperationspartner (CJK) und dem Amt „Team Integration“.
 - e.vi. Sorgt für die Einhaltung von Verbindlichkeit, klaren Abläufen, verabredeten Regeln.
 - e.vii. Gestaltet die „Kultur“ des Freundeskreis wesentlich mit
 - e.vii.1. Beruft regelmäßig „Plenum des Freundeskreises“ ein
 - e.vii.2. Organisiert Fest-Kultur
 - e.vii.3. Nimmt Probleme wahr. Spricht Konflikte an. Begleitet Konflikte bis zu ihrer Lösung. Organisiert ggf. Unterstützung von außen.

4. Startphase gestalten

- a. Das Konzept wird mit den Hauptamtlichen entwickelt und verabredet.
 - a.i. Die Rollen von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen werden gut beschrieben. Es gibt Klarheit und Zufriedenheit.
- b. Ein Kontakt mit Frau Zunka und dem „Team Integration“ vom Amt Mittleres Nordfriesland wird vom DW Husum hergestellt. Das Konzept wird miteinander diskutiert, auf Schwachstellen und Doppelstrukturen etc. eingegangen.
- c. Die fünf Ehrenamtlichen werden gefunden.
 - c.i. Gemeinsame Aufgabe von Gemeinde, Kirchengemeinde, Diakonischem Werk und CJK
- d. Die ehrenamtlichen Koordinierenden kommen mit dem Haus, den Gästen und Hauptamtlichen intensiver in Kontakt. Sie kennen die Herausforderungen, Freuden, Bedarfe, „Codes“.
- e. Mithelfer für den Freundeskreis werden über „Düt und Dat“ und weitere Kommunikation gefunden, gesammelt, aktiv angesprochen und „gepflegt“.

5. Ziele

- a. Die fünf Ehrenamtlichen sind bis zum 3.5 möglichst gefunden!
- b. Bis zum 23.05. sind 30 Helfer gefunden.
- c. Konkret bis 01.06.:
 - c.i. 80% der Fahrdienste werden von Helfern erledigt
 - c.ii. Es gibt fünf Sprachgruppen mit je zwei Helfern. Sie kommen wöchentlich zusammen.
 - c.iii. Darüber hinaus werden drei Aktivitäten organisiert
 - c.iv. Sachspenden und Geldspenden werden eingeholt.

Bürger Gemeindewerke Breklum eG

Drei private Initiatoren der Gemeinde Breklum hatten nach 12-monatiger Vorbereitungszeit alle Bürger der Gemeinde zum 21. April 2016 in die Gastwirtschaft Herrngabe in Breklum eingeladen. Es wohnten mehr ca. 140 Personen der Gründungsversammlung bei.

Realisiert werden soll auf dem Weg über die Gründung einer eingetragenen Genossenschaft, in der jede Person Mitglied werden kann, ein CO2-freies Nahwärme-Netz. Den Initiatoren kommt es neben der energetisch unabhängigen, umweltfreundlichen und fortschrittlichen Technologie darauf an, für die Zukunft stufenweise jedem Interessierten in Breklum Heizungswärme und Warmwasserbereitung zu möglichst geringen Kosten anzubieten.

Das technische und betriebswirtschaftliche Konzept wurde von einem Wärmenetze-Unternehmen aus Leck vorgestellt. Als absolut vorteilhaft bezeichnete der Referent die enge räumliche Vernetzung von privaten Verbrauchern und institutionellen sowie gewerblichen Großverbrauchern im Bereich Kirchenstraße/ B5 mit einer hervorragend guten Wärmebedarfsdichte und einer ebenso guten Wärmeliniedichte. Die Gemeindevertretung hatte im März 2016 auf Antrag einer der Initiatoren den für dieses Jahr geplanten Straßen-Ausbau der Kirchenstraße mit Zustimmung der Anlieger hinsichtlich der Umsetzung eines Nahwärmenetzes in das Jahr 2017 aufgeschoben, um die erforderlichen Bautätigkeiten auf ein Minimum zu beschränken.

Nachdem von einem Referenten des Deutschen Genossenschaftsverbandes in Rendsburg Erklärungen für die Gründung von Genossenschaften vorgetragen wurden mit dem Hinweis, dass nur 2 Paragraphen der vorliegenden Satzung nicht standardisiert sind, wurde die Gründung der Genossenschaft „Bürger Gemeindewerke Breklum e.G.“ vollzogen.

In den Vorstand wurden durch die neuen Mitglieder der e.G. in Gründung Frank von Balen und Christoph Brockmann bestellt. In den Aufsichtsrat wurden Melf Paulsen, Heinrich Bahnsen, Dörte Christiansen, Niels Braczek, Hans Carstens, Matthias Ketelsen, Gunnar Oetzmann, Jens Sieger und Stefan Schütt gewählt.

Dörte Christiansen

Rentensprechstunde im Amt Mittleres Nordfriesland

Der ehrenamtliche Versichertenberater Hans-Werner Bumb hält seine Rentensprechstunde im Amt Mittleres Nordfriesland in Bredstedt, Theodor-Storm-Straße 2, jeweils von 14 - 16.30 Uhr am

19.5., 16.6., 18.8., 15.9., 20.10. und 17.11.2016.

Änderungen bleiben vorbehalten !

Es werden sämtliche Rentenansprüche, wie Altersrenten, Erwerbsminderungsrenten, Hinterbliebenenrenten, Waisenrenten, Ansprüche auf Kontenklärung, wg. Versorgungs-ausgleich und für Kindererziehungszeiten etc. für alle Rentenversicherungsträger (ehemalige BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See) aufgenommen.

Versicherte werden gebeten, alle Versicherungsunterlagen und andere Nachweise, z.B. Personalausweis, Familienstammbuch oder Personenstandsunterlagen, mitzubringen. Bei Rentenanspruchstellung ist außerdem die internationale Kontonummer – IBAN und BIC – sowie die neue ID (steuerliche Identifikationsnummer) erforderlich.

DRELSDORF



Drelseldorf

Antje Hansen

Wacholder Weg 7
25853 Drelseldorf

Telefon: 04673-434
Fax: 04673-963035

www.drelseldorf.de

Termine

- 12.05. Fahrradtour, Landfrauen
- 21.05. Ringreiten
- 02.06. Spielenachmittag 14.00 -18.00 Uhr im Drelsödörper Krog, SoVD
- 15.06. Fahrt zur Landesgartenschau, Landfrauen
- 18.06. Kinderfest Lüttschool Drelseldorf/Joldelund



H&P
Steuerberatungsgesellschaft mbH



LBBV
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Landwirtschaftliche Buchstelle

Hans-Dieter Hansen
Steuerberater

Kirsten Petersen
Steuerberaterin

Fin Schauer
Steuerberater

Ulf Volquardsen
Steuerberater

Wir sind Ihr
Steuervorteil!



Westerende 43 • 25884 Viöl
Tel. 0 48 43 / 20 80-0 • Fax 0 48 43 / 20 80-20
info@steuerberater-vioel.de • www.steuerberater-vioel.de

Ein wunderschöner Steingarten

Fährt man von Drelsdorf in Richtung Breklum, fällt rechter Hand gleich hinter dem Ortsausgangsschild ein wunderschöner Steingarten ins Auge, der an das berühmte Stonehenge in England erinnert. Dieser Garten von Peter Martin und Anke Friedrichsen ist ein harmonisches Gesamtgefüge aus Steinen, Gewächsen, Baumstubben und kreativ integrierten Dekorationsobjekten wie z. B. einem alten Kinderfahrrad, einem Paddel, einer Regenrinne u. a. m. „Bei mir bekommen alle Steine Asyl“, sagt Peter Martin Friedrichsen. Der Steine-Sammel-Virus hat ihn gepackt und ihn seit Anfang der 90er-Jahre nicht mehr losgelassen. Damals wohnte er mit seiner Familie noch im Sandbarg und 2003 beim Umzug in die Bredstedter Straße mussten die Steine natürlich mit. Und es kamen und kommen immer noch viele dazu: Große, kleine, raue, polierte, moosbewachsene, manche mit mineralischen Kristallen



durchsetzte Steine, Fossilien. Geschichte „baut“ Peter Martin Friedrichsen daraus Steinhäufen, Steinfiguren („Vater und Sohn“, „Ente“), Feldsteinmauern, die auch als Lebensraum für Kleingetier dienen, und nachgebildete Stein-Grabhügel. Es finden sich „Heckpoort“-Granitsteine mit Metallhaken, ein alter Mahlstein einer Getreidemühle aus dem Jahre 1807, fünf Fundamentsteine eines Hauses in Husum, in dem Theodor Storm gelebt hat, Pflastersteine, alte Grenzsteine, Flintsteine, Faustkeile, große Lochsteine und Riesenfindlinge. Diese heißen so, weil man sich früher ihre Herkunft nicht erklären konnte. Sie dienten als Baumaterial für Straßen, Fundamente und Mauern. Während der Eiszeit wurden sie aus Skandinavien nach Schleswig-Holstein geschoben. Auch kleine Lochsteine, die sogenannten „Hühnergötter“, haben ihren Platz im Garten gefunden. Diesen sprach man früher magische Kräfte zu und legte sie deswegen in die Hühnerställe und in die Öffnungen der Kuh- und Pferdeställe, um die Tiere zu schützen. Platz ist für alle auf dem 6000m² großen Grundstück. Zu fast jedem Stein kann Peter



Martin Friedrichsen eine Geschichte erzählen, einige der schwerewichtigen Brocken haben sogar einen Namen, z. B. „Maddin Kröger“, „Thore“, „Maike und Bernd“ (benannt nach Familienmitgliedern, Freunden und Arbeitskollegen, die ihm diese Steine geschenkt haben). Durch seine Arbeit beim Straßen-, Garten- und Landschaftsbau Teddy Jakobsen in Drelsdorf kommt Peter Martin Friedrichsen viel rum und entdeckt seine „Schätze“ auf zahlreichen Baustellen. „Nach Feierabend darf ich mir von Teddy Radlader und Anhänger ausleihen, um die großen Brocken nach Hause zu transportieren“, freut er sich. So finden sich Exemplare z. B. aus Flensburg, der Geltinger Bucht, Behrendorf, Moldenit, St. Peter-Ording, Meyn und Riddorf. Der südlichste „Riese“ stammt aus Scharbeutz, der nördlichste kommt von Sylt. Von den kleineren Exemplaren, die die Fensterbank im Wohnzimmer dekorieren,



stammt das nördlichste aus Norwegen, das südlichste aus Italien. „Ich nehme nie einfach Steine mit, ich frage immer vorher“, sagt Peter Martin Friedrichsen. Gerne fährt er nach der Arbeit mit dem Fahrrad durch die nordfriesische Landschaft, wo er häufig fündig wird: „Für einen Stein steige ich vom Rad, um ihn genau zu betrachten“, sagt er und ergänzt: „Für mich ist das Sammeln von Steinen Entspannung pur. Ich liebe es, abends im Garten zu sitzen, auf die Steine zu schauen und die Vögel zu beobachten, die sich hier sehr wohlfühlen.“ Seine Familie unterstützt ihn in seinem Hobby und Peter Martin Friedrichsen freut sich, dass er den Steine-Sammel-Virus an seinen Sohn Norman (23) vererbt hat.

Dat Dreisdörp-Leed

Gedichtet von Jens Lorenzen (früher Dorfstr. 15) aus Anlass einer Hochzeit im Jahre 1930.

Nach der Melodie: „Ich bin der Dr. Eisenbart“.

*Refrain nach der 1., 2. Und 4. Zeile

Hinweis zur Eisenbahn: Die Bahnlinie Bredstedt-Löwenstedt wurde am 28. Mai 1928 eröffnet und 1943 wieder stillgelegt, weil die Gleise aus Kriegsgründen in Rußland gebraucht wurden.

In Dreisdörp is dat wunderschön,

**wide wide wid, bum bum*

dat is mit `n halve Oog to sehn.

**wide wide wid, bum bum*

Een Dörp, dat so fein is gelegen,

dat findet man nich allerwegen.

**Gloria, Viktoria, wide wide wid*

**juchheirassa, Gloria Viktoria,*

**wide wide wid, bum bum*

In `t Norden geiht de Isenbahn,

wor domals buut vun Pietsch un Hahn.

Dat ganze Dörp, dat freut sick sehr,

op disse groote Weltverkehr.

Uns Bahnhoff is een Staatsgebüd,

dat hört man doch vun alle Lüüd.

Un denn de grote Güterversand:

Kantüffeln, Röben un Allerhand.

Dor baben op dat Osterfeld,

dor sind de Lüüd nu banni stellt.

Se hem doch nu to ehrer Freud,

de niee Bahnhoff Kolkerheid.

Doch is dat nu ganz anners kom `n,

dat Gleis, dat hett de Russ uns nohm `n.

So fohr `n wi nu ganz ohne Geld,

de Bahndamm lang no Osterfeld.

So `n ganze Stück na Osten rut,

dor liggt dat Holt, dat makt sick gut.

Dor sind de Böhm dat ganz Johr grön.

Inne Summer deiht de Heide blöh `n.

De Böhm, de sind dor wirkli gut,

dat funn sogor de Tommy rut.

He nehm de Stämm, wi kregen dat Wusch,

de Stubben un dat Dannenbusch.

In `t Süden löppt de Ostenau,

doch is de Strömung man bet `n flau.

Drum deen de Lüüd mol spekulereem,

dat Water mol to reguleern.

Wenn dat wat warn kun, dat weer scheun

Wat kunn `n wi denn veel beter heun.

Denn harn de Keu ok seker bald,

fief, söß Prozent inne Fettgehalt.

Int Westen liggt so ganz apart,

de School un `t Holt dor bi de Kark.

Un denn de grote niee Krog,

de fallt wohl jedereen in `t Oog.

Im Grunde liggt de Morgenstern,

de süht man bloß so in de Fern.

Bet wieder hoch kumt Petersborch,

dortwischen liggt Fallum ok noch.

Twee grote Koophüs sind ok dor,

de Kaffe mahlt se mit `n Motor.

Dor köffst du Plumm `n un ok Rosin `n,

Zigaretten, Tabak, Branntewien.

De Meerie kann gut bestahn,

dor ward wat ut de Bodder schlahn.

De Frunslüd paßt dat gräsig gut,

se gaht mal mehr op `n Kaffe ut.

Un denn de grote Frierwehr,

de is lang ne vun güstern her.

As eenmal keem de Forst in Brand,

ehr se loskeem, weer dat Füür ane Kant.

De Lüüd sind so, as se schöt sein,

sind nich to groff un nicht to fien.

Fohrn fridags mal na Bredstedt gern,

um dor `n paar Punschen to verteern.

Un patriotisch sind de Lüüd,

dat find `t man sunst nich wiet und sied.

Vör John hem se een Doppeleek plant,

dor mitten in `t Dörp, an de Schütthockskant.

So kummt dat nu denn ok wohl bald,

dat `t annerwo keen Misch gefällt.

Denn wor man kummt, dor geiht des Schnack:

„In Dreisdörp, dor passert noch watt“!

Eingereicht von Inge Carstensen

„WIR im Mittleren Nordfriesland - Dit un Dat ut de Region“

erscheint 8x im Jahr. So werden ca. 20.200 Einwohner des Amtes Mittleres Nordfriesland und ca. 400 Einwohner in der Gemeinde Reußenköge über das aktuelle Geschehen informiert.

Erscheinungsdaten:

Ausgabe 01: Redaktionsschluss: 24. Jan. - erscheint am 08. Febr.

Ausgabe 02: Redaktionsschluss: 08. März - erscheint am 22. März

Ausgabe 03: Redaktionsschluss: 24. April - erscheint am 08. Mai

Ausgabe 04: Redaktionsschluss: 08. Juni - erscheint am 22. Juni

Ausgabe 05: Redaktionsschluss: 24. Juli - erscheint am 08. Aug.

Ausgabe 06: Redaktionsschluss: 08. Sept. - erscheint am 22. Sept.

Ausgabe 07: Redaktionsschluss: 24. Okt. - erscheint am 08. Nov.

Ausgabe 08: Redaktionsschluss: 08. Dez. - erscheint am 22. Dez.

Auflage: 10.000

Anzeigenpreise: 0,95 EUR pro Spalte und Millimeter in Farbe
0,75 EUR pro Spalte und Millimeter in schwarz-weiß

Als Beispiel: Eine Anzeige im Format einer Visitenkarten in der Größe 9 x 5 cm kostet in Farbe 95,- EUR (zzgl. 19 MwSt).

Reisedienst &
KFZ-Werkstatt

NISSEN & SOHN

Immer mobil – sicher ans Ziel!

Reisedienst: individuelle Gruppenreisen für Tages- und Halbtagestouren

KFZ-Werkstatt: Service und Reparaturen aller Marken

www.bus-nissen.de
www.kfz-nissen.de

Nissen & Sohn GmbH
Westerfeld 2a · 25864 Löwenstedt
Reisedienst: 048 43 · 20 50 133
Werkstatt: 048 43 · 2212

Ihre Futterspezialisten! Wir beraten Sie gerne!

MAYBRICKS DOGLAND
food • equipment • and more

Immenhofweg 10 - Kolkerheide

Tel 046 73-96 37 512

Eine-Welt-Laden in Drelsdorf – wer hilft mit?

Seit fast 20 Jahren gibt es den „Eine-Welt-Laden“ in Drelsdorf im Gemeindehaus! Wir verkaufen Kaffee, Kakao, Gewürze, Schokolade und vieles mehr. Alle Produkte sind aus fairem Handel.

Ökologischer und fairer Handel bedeutet:

- direkte Unterstützung der Bauern in den Herkunftsländern
- faire Preise, d.h. Mindestpreise die auch über den Weltmarktpreisen liegen
- Sicherheit durch langfristige Handelsbeziehungen
- Verbesserung der Lebensbedingungen z.B. durch Bau von Schulen
- soziale Absicherung für die Arbeiter
- Wiederaufforstungen für ein ökologisches Gleichgewicht

„Fairer Handel“ ist gerade heutzutage wichtiger denn je und sorgt dafür, dass die Menschen in ihren Heimatländern ein ausreichendes und gesichertes Einkommen erzielen können.

Zum Beispiel aus Bolivien Don Ernesto: „Der faire Handel ist wichtig für uns, weil man sich da nicht nur um das Produkt, sondern auch um den Produzenten kümmert. Er garantiert uns einen sicheren Absatz-



markt zu einem fairen und stabilen Preis. So war es möglich, unsere vier Kinder nicht nur großzuziehen, sondern ihnen auch eine gute Ausbildung zu geben.“

Wir spenden für



wechselnde Projekte, in diesem Jahr geht der Überschuss nach Afrika:

Für Angelika Wohlberg in Tansania
Für Bewässerungssysteme in Senegal, geleitet von Frau Dau-Schmidt

Für ein Projekt der Schul- und Berufsbildung für Mädchen und Frauen in Mali

Alle Aktiven im Eine-Welt-Laden in Drelsdorf sind ehrenamtlich tätig, sie backen Kuchen, dekorieren und verkaufen.

Jeden Donnerstag von 15.30 – 18.00 Uhr (außer in den Ferien) gibt es netten Klönschnack mit Kaffee und Kuchen. Es ist ein Begegnungscafé für Einheimische, auch für junge Mütter mit kleinen Kindern und Menschen anderer Nationalitäten.

Wurde Interesse geweckt?

Wer Lust hat, sich im Eine-Welt-Laden ehrenamtlich einzubringen und in einem netten Team mitzuarbeiten, ist herzlich willkommen und darf sich gerne bei Frauke Feddersen, Westerende 17, Bohmstedt, Tel.: 04671-4654 oder im Kirchenbüro Drelsdorf, Tel.: 04671-2223 melden.

Die Arbeit macht Spaß, aber sie muss auch gemacht werden. Getreu dem Motto: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“

(Frauke Feddersen)

GOLDEBEK

Termine



Goldebek

Peter Jessen

Am Mühlenstrom 14
25862 Goldebek

Telefon: 04673 962229

Fax: 04673 962688

www.goldebek.de

Die Laienspielgruppe Goldebek absolvierte 11 Aufführungen mit ihrem 25. Stück

Mit dem aktuellen Stück, dem Dreiakter "Wo geht, Herr Dokter?", konnte sich die Laienspielgruppe Goldebek an vier Abenden in Goldebek, zwei in Großenwiehe und fünf Abenden bzw. Nachmittagen in Klockries über ausverkaufte Vorstellungen freuen.

Seit 1991, wo alles mit einem Einakter in Goldebek begann, folgten Gastauftritte in Riesbriek, Breklum, Struckum, Hogelund, Enge, Klockries, Stadum, Oeversee, Medelby, Fleckeby, Revensdorf, Gettorf, Lunden, Großenwiehe und Löwenstedt.

Bei allen Auftritten von Ein-, Zwei-, Drei- oder Vierakttern in zweieinhalb Jahrzehnten an den unterschiedlichen Spielorten gehörten insgesamt nur 20 verschiedene Laienschauspieler zum "Ensamble". Eine Darstellerin, Dörte Brummund, war immer dabei.

Nun hat sie sich entschieden, aufzuhören. Schade, vielleicht überlegt sie es sich noch einmal.



De ole Kommod
1992

Maandagmorgen
1993

Landpension
Emanzenhof
2005

De Akte Hannibal
2007

Aktion „Sauberes Dorf“ 2016 auch in Goldebek

Unter dem Motto "Frühjahrsputz, unser sauberes Schleswig-Holstein" wurde am Samstag, den 19. März, auch in Goldebek "Schiet" gesammelt. Nachdem vor zwei Jahren im Frühjahr die Außenanlagen rund um das Dörpshuus im Vordergrund gestanden hatten und 2015 die Spazierwege im Waldgebiet Heinsbek von den letzten Auswirkungen der Stürme Xaver und Christian befreit wurden, galt es in diesem Jahr, die Gemeindewege von Unrat zu befreien.

Die freiwilligen Helfer rüsteten sich mit Mülltüten aus und nahmen sich die Straßenränder der Gemeindewege vor. Erfreulich ist, dass einige Einwohner bereits im Vorwege erklärt hatten, die eine oder andere Straße in den Blick zu nehmen. Diverse Flaschen, Dosen, Kunststoffbecher und neben Verpackungsmaterial und Folie sogar Autoreifen füllten als Ergebnis mehrere Mülltüten und Eimer - in Summe einen Autoanhänger.

Nach der gemeinschaftlichen Aktion wurde der Samstag Vormittag mit einem kleinen Imbiss, Grillwurst und Kartoffelsalat, im Feuerwehrgerätehaus abgerundet.



Luka Hansen, Dieter Hansen, Wilfried Ackermann, Walter Thomsen, Peter Jessen, Friedrich Metzdorf, Hauke Jensen, Marie Dyck, Tom Höner, Karl-Hermann Schmidt (von links nach rechts)

Einladung zum Seniorenkaffee

Seit Jahrzehnten findet immer am letzten Montag eines jeden Monats um 14.00 Uhr im Dörpshuus der Seniorennachmittag statt.

Der Ablauf ist seither fast unverändert.

Für Kaffee und Kuchen sorgt die Gemeinde. Gemeindevertreter und deren Frauen decken den Tisch, schenken Kaffee und kümmern sich um den Abwasch. Nach dem Kaffeetrinken wird Doppelkopf oder auch Mensch-ärgere-dich-nicht gespielt.

Auch der „Schnack“ kommt nicht zu kurz.

Doch nun gibt es eine Neuerung! Ab jetzt sind alle Mitbürger schon ab 60 Jahren (sowie auch deren jüngere Partner) willkommen und herzlich eingeladen, dabei zu sein! Das Gleiche gilt auch für die Seniorenfahrt im Juni, die uns nach Eiderstedt führen wird.

Nähere Informationen folgen...

Wir freuen uns über rege Beteiligung.

GOLDELUND

Termine



Goldelund

Waltraud Schnoewitz

Erlenweg 8
25862 Goldelund

Telefon: 04673 96086

www.goldelund.de

Jahreshauptversammlung des Ringreiter- und Schützenvereins

Am Mittwoch, den 16. März 2016 fand unsere Jahreshauptversammlung in der alten Gastwirtschaft in Goldelund statt. Nachdem Susanne Hansen das Protokolls 2015 und den Kassenbericht verlesen hat, wurde ein neues Mitglied in den Verein aufgenommen. Somit hat unser Verein derzeit 111 aktive und 10 Ehrenmitglieder.

Zur Wahl standen in diesem Jahr turnusmäßig der Feldführer und der Schützenobmann und außerhalb des Turnus der 2. Beisitzer.

Leider stand Dirk Asmussen als Feldführer nicht mehr zur Verfügung. Seit 2001 hat er als Feldführer im Vorstand des Vereins mitgewirkt. Wir danken ihm für seinen Einsatz und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Knut Hansen schlug Arne Jessen vor. Weitere Vorschläge gab es nicht und somit wurde Arne bei eigener Enthaltung und 25 Ja-Stimmen gewählt.

Bei der Wahl des Schützenobmanns wurde auf Wiederwahl plädiert und da es auch hier keine weiteren Vorschläge gab, wurde auch Michael bei ei-

gener Enthaltung mit 25 Ja-Stimmen gewählt.

Bei der Wahl des 2. Beisitzers wurden zwei Vorschläge gemacht: Jan Mathiesen und Nadja Petersen. Beide konnten sich eine Mitarbeit im Vorstand vorstellen. Es wurde geheim gewählt. Als Wahlleiter und -helfer fungierten unsere Kassenprüfer Hans-Peter Schmidt und Daniela Paulsen. Nadja wurde zu unseren neuen 2. Beisitzerin gewählt.

Anschließend musste noch ein Kassenprüfer für die ausscheidende Daniela Paulsen gefunden werden. Nach kurzem Überreden erklärte Anita Jensen sich bereit, die nächsten 2 Jahre die Kasse zu prüfen.

Die Termine für unser Ringreiter- und Schützenfest wurden bekanntgegeben. Das Kinderringreiten startet am 24.06. ab 17:15 Uhr auf dem Sportplatz, das Ringreiter- und Schützenfest am Sonntag den 26.06., Antreten



um 8.30 Uhr bei der alten Gastwirtschaft und das Fest folgt am 02.07.2016 im Gasthof Paulsen, Hogelund. Das Kegeln soll für alle Dorfbewohner offen bleiben. Außerdem wurde Beschlos-

sen, für die Schützen eine neue Königskette anzuschaffen Hans-Peter Schmidt übernimmt wieder mit der Feuerwehr die Abspernung beim Umzug.

Abschließend erinnerte Susanne Hansen die diesjährigen Fahnenträger Rabea Jacobsen und Ove Andresen sowie den aktuellen Festausschuss bestehend aus Axel Clausen, Arne Jessen, Ute Thomsen und Reiner Schmidt an ihre Pflichten.

Susanne Hansen

Aktivitäten des DVV Goldelund



Wegen ungünstiger Wetterlage konnte im Februar der vorbereitete Biikehaufen auf Hochacker auf dem Hof von Norbert Jessen nicht gezündet werden.

Trotzdem ließen es sich die erschienenen Besucher nicht nehmen, die bereitstehenden Getränke und leckere Sachen vom Grill zu genießen und ein paar schöne Stunden dort zu verbringen.

So war es erst Ostersonntag so weit. Bei bestem Wetter konnte der nun Osterfeuer genannte Biikehaufen angezündet werden. Der große Haufen aus vom Dorfverschönerungsverein gesammelten Weihnachtsbäumen und aus Gartenholz brannte schnell, schön und gründlich ab.



Wieder wurde gegrillt und Getränke standen bereit, beides wurde von den Besuchern gerne angenommen. Vielen Dank an die Familie Jessen, die wie im Vorjahr ihr Stallgebäude und den Biikeplatz zur Verfügung stellten.

Als nächstes stand im April die Aktion „Rosen schneiden, Beete reinigen“ auf dem Plan. Die Aktiven des Dorfverschönerungsverein Goldelund verbrachten gemeinsam einige Stunden bei dieser Arbeit, die dazu beiträgt, dass das Ortsbild freundlicher und harmonischer wirkt. Als Dank nach getaner Arbeit sitzt man zusammen in der Dorfgrillhütte bei Bratwurst und Getränk.



Die Gleichstellungsbeauftragte im Amt Mittleres Nordfriesland

Christine Friedrichsen, Theodor-Storm-Str. 2, 25821 Bredstedt
Telefon: 04671 9192-89, Raum: 301. Sprechzeiten: montags bis freitags: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Weitere Termine sind nach Absprache möglich. Die Beratung ist vertraulich und kostenlos!

Was kann ich für Sie tun?

Die Gleichstellungsbeauftragte

- unterstützt Frauen bei der Durchsetzung ihrer Rechte
- setzt sich für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein

- berät bei Problemen am Arbeitsmarkt und Erwerbsleben, sowie bei Diskriminierung in der Arbeitswelt
- unterstützt Frauen und Männer bei Konflikten innerhalb der Familie und Partnerschaft
- vermittelt Hilfe bei Gewalt gegen Mädchen und Frauen
- führt Öffentlichkeitsarbeit durch, um sich für die Verbesserung der Lebenssituation von Frauen und Mädchen einzusetzen

HÖGEL

Termine

Spielnachmittag für Erwachsene jeden 1. Mittwoch im Monat im Gemeindehaus

Fahrradfahren ab Mai alle 14 Tage, Start 19:30 Uhr Gemeindehaus
Info auch auf: www.hoegel-nd.de



Högel

Ernst-Peter Carstensen

Flensburger Straße 25
25858 Högel

Telefon: 04673 1248

Fax: 04673 962274

www.hoegel-nf.de

Termine

- 27.05. 17:30, Feuerwehr Joldelund/Kolkerheide, Kinderringreiten; Schulstraße
- 28.05. 9:00, Feuerwehr Joldelund/Kolkerheide Ringreiten m. Kegeln u. Fahrradringstechen; Schulstraße
- 03.06. 15:00-19:00, Wanderfreunde Joldelund „Unicef Wandertag“, Feuerwehrgerätehaus
- 03./04.06. - 19:30, Lüttschool Drelsdorf/Joldelund, Musical Aufführung; Dörpskrog
- 08.06. Seniorenfahrt, Kirchengemeinde und DRK
- 10.06. DRK Blutspende
- 18.06. Lüttschool Drelsdorf/Joldelund Kinderfest
- 23.06. TSV Goldebek - 50 jähriges Jubiläum



Joldelund

Reiner Hansen

Wiesengrund 18
25862 Joldelund

Telefon: 04673 1448

www.joldelund.de

Es ist geschafft - Joldelund bekommt das schnelle Internet

Riesengroß war die Erleichterung, als Kerrin Carstensen von der Breitband-Netzgesellschaft (BNG) die Nachricht übermittelte, das die KielNET genügend Verträge in Joldelund schließen konnte.

Dieses Ergebnis ist nicht selbstverständlich, denn in Joldelund sind bereits heute über das bestehende Kupfer-Netz DSL-Verbindungen mit bis zu 50 Mbit möglich. Trotzdem haben genügend Haushalte die Zeichen der Zeit erkannt und sich durch den Vertragsabschluss bei der KielNET für "Zukunft" entschieden.

Für die Gemeinde ist dieses Ergebnis enorm wichtig. Die Attraktivität Joldelunds wird deutlich gestärkt, denn Wohnen und Arbeiten in unserer zunehmend digitalisierten Welt bleibt auf lange Sicht in Joldelund möglich.

208 Verträge (~70%) wurden geschlossen, von denen nach heutigem Stand 175 Anschlüsse im ersten Bauabschnitt fertig gestellt werden. Baubeginn ist für Juli dieses Jahres geplant. Mit einem Ende bis März nächsten Jahres ist zu rechnen. Ob es im direkten Anschluss zum Ausbau des 2. Bauabschnittes kommt, kann zurzeit nicht gesagt werden.



Dieses wird sicherlich dadurch wahrscheinlicher, dass noch möglichst viele weitere Haushalte Verträge abschließen. Dieses ist weiterhin möglich!

Zudem bleibt abzuwarten, wie sich die vielversprechenden Bemühungen auf Amtsebene entwickeln, Fördermittel des Bundes zu generieren. Wie in den Medien bereits berichtet, hat das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) Fördermittel im Milliardenhöhe für den Ausbau des schnellen Internets in unterversorgten Gebieten bereitgestellt. Fließen diese Mittel auch in unser Projekt, so ist ein zügiger Ausbau aller Außenbereiche sehr wahrscheinlich.

An dieser Stelle gilt unser Dank allen Haushalten, die Verträge abgeschlossen haben, der BNG aus Breklum und den Vertragspartnern Elektro Behrmann aus Bredstedt und ComServ Nord aus Leck für ihre Arbeit während der Vermarktungsphase sowie den ehrenamtlichen Helfern bei der Werbung und Verteilung aller Unterlagen in die Haushalte. Das Konzept ist aufgegangen!

Reiner Hansen

Frühlingsmarkt des Schul- und Kindergartenfördervereins in Joldelund

In diesem Jahr fand zum ersten Mal am 5. März 2016 ein Frühlingsmarkt in der Lüttschool Joldelund statt. Die Idee war da, aber aller Anfang ist bekanntlich schwer. Daher freut es uns umso mehr, dass wir so viele positive Rückmeldungen erhalten haben. Die Schulkinder und auch die Kindergartenkinder waren sehr fleißig und haben für die jeweiligen Stände schöne Sachen hergestellt. Diese sind sehr gut verkauft worden.

Für das leibliche Wohl gab es leckere Grillwurst oder diverse hausgemachte Kuchen und Torten. Nicht zu vergessen ist die sehr schnell ausverkaufte Tombola, die nicht einmal die Hälfte des Tages überlebte. Schnell waren die 100 Preise unter die Leute gebracht. Für die vielen Kinder gab es Ponyreiten, Knettische und einen Schminkstand. Ein großer Dank geht auch an die zahlreichen Aussteller, die liebevolle Stände hergerichtet haben und dem Markt, trotz der noch kühlen Winterluft, den Frühling einhauchten. Gemütliches Gewusel war in der ganzen Schule zu finden.

Der Förderverein hofft auf eine erfolgreiche Wiederholung und möchte an dieser Stelle einen besonderen Dank an folgende Beteiligte aussprechen: den vielen Sponsoren der Tombolageschenke, den fleißigen Kuchen- und Tortenbäckern, den helfenden Eltern und Großeltern, dem gesamten Kindergarten team, der Schule, dem Hausmeister

Joldelunder
Bioland® Backspezialitäten

Norderweg 7 · 25862 Joldelund · Tel.: 04673/325
E-mail: joldelunder@t-online.de · www.joldelunder.de

Öffnungszeiten des Joldelunder Dorfladens: Montags - Samstags
von 06:00 Uhr bis 12:00 Uhr und Sonntags von 07:30 Uhr bis 10:30 Uhr

Günther Christiansen, den Ausstellern, den eifrigen Bastlern für den Schulstand (Eltern und Kinder) und ganz besonders Annette Tüchsen für Ihren gnadenlosen Einsatz.

Bei den Firmen, die uns stets finanziell unterstützen, möchten wir uns an dieser Stelle ebenfalls ganz herzlich noch einmal bedanken!

Durch den sehr guten Überschuss von 1.300 Euro beim Frühlingmarkt und die Zusammenarbeit aller Beteiligten kann der Förderverein weiterhin tatkräftig die Arbeit mit unseren Kindern im Kindergarten und in der Schule Joldelund fördern und unterstützen! Zum Beispiel wurde im letzten Jahr für den Pausenhof der Schule eine Basketball-Anlage angeschafft, womit ein besonderer Wunsch erfüllt werden konnte.

Euer Förderverein



KOLKERHEIDE

Termine

- 27.05. 17.30 Uhr Kinderringreiten in Joldelund
- 28.05. 9.00 Uhr Ringreiten mit Kegeln und Fahrradringstechen in Joldelund
- 03.06. und 04.06.: 19.30 Uhr Lüttschool Drelseldorf-Joldelund
Musical Aufführung im Dörpskrog Joldelund
- 10.06. 16.00 Uhr DRK Blutspende im Multiraum
- 18.06. Lüttschool Drelseldorf-Joldelund Kinderfest



Kolkerheide

Hans Günter Thordsen

Immenhofweg 6
25862 Kolkerheide

Telefon: 04673 679
Fax: 04673 962674

LANGENHORN

Termine

wöchentliche Termine

- montags: 14:00-20:00, Haus der Jugend, für 10 bis 18 Jährige, www.hdj-langenhorn.de.vu
18:30, Line Dance Anfängerkurs in der Friedrich-Paulsen-Schule Langenhorn vom Landfrauenverein, Inge Petersen 04672/380
19:30, Line Dance in der Friedrich-Paulsen-Schule Langenhorn vom Landfrauenverein, Inge Petersen 04672/380
19:30, Gospelchor im Gemeindehaus, Pastor Jäckel 04672/777162
- dienstags: 14:00-20:00, Haus der Jugend, für 10 bis 18 Jährige, 15:00-17:00 Junior-Klub für 8 bis 9 Jährige, www.hdj-langenhorn.de.vu
14:30-17:30: Sitzkreis/Tanzkreis im Wechsel im Feuerwehrgerätehaus Ost-Langenhorn, DRK, Ilka Gleede 04672/507
18:00-20:00: Spielmannszug im Keller der Friedrich-Paulsen-Schule Langenhorn, Meinhard Koch 04672/1314
18:30: Posaunenchor, Ernst August Autzen 04672/660
- mittwochs: 09:00:Wochenmarkt auf dem Parkplatz des Nahversorgungszentrums, Joachim Hoffmann 04672/692
14:30-17:00: Kirchenbüro im Gemeindehaus, 04672/329
16:00-17:30: Pfadfinder, im Winter im Gemeindehaus und ab Mai im Pfadiwald beim Friedhof, Claudia Lewald
20:00: Hauskreis im Haus von Familie Prochnow-Martensen, Renate Prochnow 04672/580
20:00-21:30: Gemischter Chor in der Friedrich-Paulsen-Schule Langenhorn, Ernst Peter Nahnsen 04672/1272



Langenhorn

Horst Petersen

Marktstraat 12
25842 Langenhorn

Telefon: 04672 777621
Fax: 04672 777623

www.langenhorn.de

- donnerstags 14:00-20:00: Haus der Jugend, für 10 bis 18 Jährige, 15:00-17:00 Junior-Klub für 8 bis 9 Jährige, www.hdj-langenhorn.de.vu
19:30-21:00: Feuerwehrmusikzug Lgh. im Feuerwehrgerätehaus Ost-Langenhorn, Carsten Doschat 04673/3179884
- freitags 9:00-12:00: Kirchenbüro im Gemeindehaus, 04672/32914:00-18:00: Haus der Jugend, für 10 bis 18 Jährige, www.hdj-langenhorn.de.vu
16:30-18:00: Rhythmuskinder des Spielmannszuges in der Friedrich-Paulsen-Schule Langenhorn, Andrea Zimmermann 04672/7120
18:00-20:00: Spielmannszug im Keller der Friedrich-Paulsen-Schule Langenhorn, Meinhard Koch 04672/1314
18:00: Jugendfeuerwehr im Feuerwehrgerätehaus Ost-Langenhorn, Sven Lewald 0177/2932397
- sonntags 10:00: Gottesdienst in der St. Laurentius Kirche, jeden 3. Sonntag im Sommer um 19:00 Uhr

Darüber hinaus bieten folgende Vereine weitere regelmäßige Termine an:
Fußball-Club Langenhorn, <http://www.sg-langenhorn-enge.de>
oder Uwe Giencke 04672/577
Turn- und Sportverein Langenhorn, <http://www.tsv-langenhorn.de>
oder Mareike Jacobsen 04672/776961
Tennisclub Langenhorn, <http://tennisclublangenhorn.de>
oder Magnus Nielsen 04672/979

monatliche Termine

montags 9:00-11:30: Kleiderkammer in der Dorfstr. 44, altes Postgebäude, jeden 1. und 3. Montag, DRK Ilka Gleede 04672/507
14:30-17:30: Begegnungsnachmittag des DRK im Feuerwehrgerätehaus Ost-Langenhorn, jeden 1. und 3. Montag, Ilka Gleede 04672/507
14:30: Begegnungsnachmittag der evangelischen Frauenhilfe im Gemeindehaus, jeden 2. und 4. Montag, Karin Jacobsen 04672/676
18:00-19:00: Lätje Doonsere tanzen in der Pausenhalle der FPS, jeden 2. und 4. Montag, Dorit Godbersen 04672/1268
19:30: Friesenverein – Mitgliederabend zum fräisch schnacken im Archiv der FPS, jeden 1. Montag

dienstags: 11:30: Essen in Gemeinschaft im Gemeindehaus, jeden 1. Dienstag zum günstigen Selbstkostenpreis, evangelische Frauenhilfe Karin Jacobsen 04672/676
14:00: Kreativkreis im Gemeindehaus, jeden 2. Dienstag im Monat, Anneliese Arlt 04672/628
14:00: Evangelische Frauenhilfe, jeden 2. Dienstag

mittwochs 14:30-17:30: Handarbeitstreff im Feuerwehrgerätehaus Ost-Langenhorn, jeden 1. Mittwoch, DRK, Ilka Gleede 04672/507
donnerstags 19:30-21:00: Hoorninger Doonsere tanzen alle 14 Tage in der Pausenhalle der FPS, Sigrid Nissen 04672/1593

Besondere Anlässe

15.05. 10:00: Pfingstgottesdienst an der Badekuhle, mit Posaunenchor, Pastor Guido Jäckel 04672/777162
21.05. 10:00-12:00, Kibita im Gemeindehaus für Grundschul Kinder, Andrea Gründerg, Svenja Ingwersen, Inken Schmidt und Pastor Guido Jäckel 04672/777162
24.05. 15:00, Hauptausschusssitzung des Schulverbandes Mittleres Nordfriesland, Dr. Edgar Techow
30.05. 9:55-16:25, Fahrbücherei, www.fahrbuechrei5.de
03.06. Kinderfest des Schulvereins in der FPS, Doris Sievertsen 04672/7265
04.06. Kinderfest des Schulvereins in der FPS, Doris Sievertsen 04672/7265
08.06. Redaktionsschluss „Dit un Dat“, 4. Ausgabe 22.06.-07.08.2016
10.06. 16:00-19:30, Blutspenden in der Friedrich-Paulsen-Schule Langenhorn, DRK, Ilka Gleede 04672/507
21.06. 20:00, Orgelsommer des Orgelbauvereins in der St. Laurentius Kirche, bis Ende August jeden Dienstag, www.orgelkonzerte-langenhorn.de, Christian Sönksen 04672/882
27.06. 9:55-16:25, Fahrbücherei, www.fahrbuechrei5.de

Glasfaserkabel im ersten Haus in Langenhorn

Am Montag, d. 25.04.16, 08.30 Uhr, war die Arbeit durch vorher tätige Firmen soweit abgeschlossen, dass Herr Torben Thögersen von der Firma Fibernordic mit seinen beiden Angestellten das Glasfaserkabel ins erste Haus in Langenhorn bringen konnte. Die Familie Matzen aus der Dorfstraße war nun der erste Kunde, der die GeneXisbox erhalten hat.

Diese Fertigstellung wird nun an KielNet gemeldet, die den bisherigen Anbieter kündigen können. Der Kunde erhält von KielNet darüber Kenntnis, wann der Vertrag mit dem bisherigen Anbieter endet. Ca. 1 Woche vor diesem Termin wird dann von KielNet die Fritzbox zugesandt, danach ist dann das schnelle Internet für den Kunden nach Ablauf seines Vertrages mit dem alten Anbieter nutzbar.

Herr Thögersen macht darauf aufmerksam, dass seine Firma einmal ohne Anmeldung auf das Grundstück kommt, um von der Straße bis ans Haus das Glasfaserkabel einzublasen. Danach wird dann ein Termin vereinbart, wann dieses Kabel ins Haus geführt wird.



Torben Thögersen (2. von links) mit Herrn Matzen und den beiden Monteuren

Pfingsten an der Badekuhle

Kann man schon von einer Tradition sprechen, wenn etwas das fünfte Mal in Folge stattfindet? Wie dem auch sei, unser Gottesdienst zum Pfingstfest an der Badekuhle in West-Langenhorn gehört zu unseren Gottesdienst-Highlights des Kirchenjahres. Wenn das Wetter mitspielt, versammelt sich eine große Gemeinde in der Natur, um dort mit allen Sinnen zu erfahren, was es heißt, dass der Schöpfergott mitten in unserer Welt ist. Denn das, diese Gegenwart Gottes, feiern wir an Pfingsten:

15. Mai um 10 Uhr – Badekuhle, mit Posaunenchor, Pastor Guido Jäckel

(Kirstin Magnussen)

Wir raten

Ihnen zum Erfolg...



An der B5 Nr. 10a | 25842 Langenhorn
Tel.: 04672 - 77239-0 | Fax: 04672 - 77239-20
email: acontax@datevnet.de | web: www.acontax.com

dynamisch | menschlich | kompetent

A.CON.TAX
Steuerberatungsgesellschaft mbH

LBL
Landwirtschaftliche Buchstelle Langenhorn

Jahreshauptversammlung TSV Langenhorn

Ein Jahr war beim TSV Langenhorn wie im Flug vergangen ; es war wieder Zeit für die erste Vorsitzende Mareike Jacobsen Bilanz zu ziehen.

Der Kinder Second Hand Markt fand zum neunzehnten und zwanzigsten Mal statt. Als Novum hatten die Aussteller erstmalig die Möglichkeit nicht verkaufte Ware im Anschluss an den Markt zu spenden. Langenhorner Bürger konnten dies bereits am Samstag vor dem Markt tun. Gesammelt wurden Kleidung, Spielsachen, Schuhe und vieles mehr.

Das Spendengut füllte einen kompletten Transporter, der von der Firma Ingo Bahnsen zur Verfügung gestellt wurde. Damit ging es dann nach Seeth und Albersdorf in die Erstaufnahmeeinrichtungen, wo die Spenden dankbar entgegen genommen wurden.

Der TSV Langenhorn arbeitete wieder eng mit der Friedrich-Paulsen-Schule zusammen. So konnten ca.60 Kinder in der Schule wieder erfolgreich das Sportabzeichen ablegen.

Der TSV nahm diesmal mit Kinderspielen und einer Cocktailbar am Som-



merfest in Langenhorn teil, der Lottoabend wurde dieses Jahr leider nicht so gut angenommen.

Außerdem wurden 25 langjährige Mitglieder im Verein geehrt. Der 11-jährige Lars Brodersen trat mit 1 Jahr in den TSV ein und Lars Totzke ist seit 25 Jahren der Badmintonsparte treu geblieben.

Jugendsportler des Jahres wurde Simon Paysen; der kleine Leichtathlet belegte bei Kreismeisterschaften fünfmal den ersten Rang.

Sportlerin des Jahres wurde Jule Ebsen aus der Leistungsturnsparte, sie erreichte ebenfalls den ersten Platz bei Kreismeisterschaften.

Die stellvertretende Bürgermeisterin Doris Friedrichsen bedankte sich bei allen Ehrenamtlichen für die tolle Arbeit im Verein. Sie fand es toll, dass so viele junge Leute geehrt werden . Dies sei ein Zeichen wie gut der Verein in der Gemeinde angenommen werde. Außerdem lieferte sie Anregungen aus der Jugendtagung vom 05.03.2016 mit Langenhorner Kindern.

ihre gefundenen Schätze im Anhänger mit. Zum Abschluss gab es dann für alle gemeinsam eine leckere Erbsensuppe mit Brote.

Liebe Langenhornerinnen und Langenhorner ...

... unsere diesjährige Aktion „ Frühjahrsputz- sauberes Dorf“ am 19.03.2016 war ein voller Erfolg.

Bereits um 9:00 Uhr morgens trafen die ersten Helfer im Feuerwehrgerätehaus in Ost-Langenhorn ein. Hier wurden dann die Straßen „eingeteilt“, die Müllsäcke verteilt und die Helfer mit Warnwesten ausgerüstet.

Das Wetter hatte es auch gut mit uns gemeint: es war trocken aber kalt.

Gegen Mittag kamen dann alle 50 Helfer, darunter auch die Pfadfinder und einige junge

Leute von der Jugendfeuerwehr, zurück ins Feuerwehrgerätehaus.

Gleichzeitig erschienen auch die 20 Helfer aus Efkebüll – dort wird alles selbstständig eingeteilt- ob jung oder alt, klein oder groß und brachten

ihre gefundenen Schätze im Anhänger mit. Zum Abschluss gab es dann für alle gemeinsam eine leckere Erbsensuppe mit Brote.

Unsere fleißigen Mitarbeiter vom Bauhof fuhren durch unser Dorf und sammelten alle am Wegesrand abgestellten Säcke unserer Helfer ein.

Wir möchten uns recht herzlich bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei unserem

Bauhof-Team bedanken und hoffen auch im nächsten Jahr auf eine so gute Beteiligung.

Dankeschön sagen: Sigrid Nissen und Doris Friedrichsen als Organisatoren, Horst Petersen als Bürgermeister

Kinder Second Hand Markt wieder Publikumsmagnet

Zum wiederholten Mal veranstaltete der TSV Langenhorn einen Kinder Second Hand Markt in der großen Sporthalle der Friedrich Paulsen Schule. Nach so vielen Jahren ist der Kinder Second Hand Markt in Langenhorn immer noch ein Publikumsmagnet, kein Parkplatz war mehr rund um die Schule frei. Um 14.00 Uhr hatte sich eine riesige Menschentraube gebildet, um das Angebot der 90 Aussteller zu begutachten. Das Warten hatte sich für viele gelohnt: Viele liefen schwer bepackt mit ihren Einkäufen durch die Gänge.



Das Organisationsteam um Kerstin Brandt hatte wieder einmal ganze Arbeit geleistet .Der Grundgedanke des Second Hand Marktes ist einfach: Gut erhaltene Ware zu einem günstigen



gewandelt.

Das Angebot lud die ganze Familie zum Stöbern ein, auch wechselte jede Menge Kinderspielzeug den Besitzer und wurde kuzerhand in der Sporthalle ausprobiert. Die „TSV Cafeteria“ lud mit leckeren Torten zu einer kleinen Verschnaufpause ein.

Der Überschuss des Marktes kommt der Jugend des TSV Langenhorn zugute.

tigen Preis an andere weiter geben, die diese dann noch nutzen können.

Der Kinder Second Hand Marktes hat sich vom sogenannten „Babymarkt“ zu einer Börse rund ums Kind für jedes Alter

(Kristina Paulsen)

Bericht aus der Gemeinde Langenhorn

1. Um weitere Baugebiete erschließen zu können, muss die Gemeinde zunächst eine Erfassung der Innenentwicklungspotenziale aufnehmen. Die jederzeit bebaubaren Flächen in der Gemeinde wurden erfasst, die Eigentümer werden angeschrieben und gebeten, möglichst bald der Gemeinde gegenüber zu erklären, ob sie überhaupt die Grundstücke bebauen lassen wollen oder beabsichtigen, sie selbst zu bebauen. Die Auskunft ist nicht verbindlich und ändert nichts an der Bebaubarkeit der Fläche.
2. An der Schule ist im Redlingsweg ein Geschwindigkeitsmessgerät fest installiert worden. Dieses zeigt dem Kraftfahrer die jeweils gefahrene Geschwindigkeit an. Die Gemeinde erhofft sich, dass dadurch der Kraftfahrer nur die jeweils erlaubte Geschwindigkeit einhalten wird. In einen der nächsten Ausgaben von „Dit und Dat“ werden wir über die Moral der Kraftfahrer an dieser Stelle detailliert berichten.
3. Für unsere Feuerwehr muss eine neue Tragkraftspritze und ein neues Stromaggregat angeschafft werden. Entsprechende Beschlüsse sind in der Gemeinderatssitzung gefasst worden.
4. Für unseren gemeinsamen Bauhof mit Bordelum wird es erforderlich,

ein neues Fahrzeug anzuschaffen. Bei dem Ford-Bus ist eine Reparatur, um das Fahrzeug wieder über den TÜV zu bekommen, nicht rentabel. Die Gemeindevertretung stimmt den Kauf eines neuen Lkw mit Doppelkabine und Ladefläche zu. Jetzt muss nur noch die Gemeindevertretung Bordelum zustimmen, der Finanzausschuss dort hat sein Einverständnis schon signalisiert.

5. Aus dem Kindergartenausschuss ist berichtet worden, dass von dort einer moderaten Erhöhung der Kindergarten- und der Krippenbeiträge zugestimmt wurde.
6. Die Gemeindevertretung hat beschlossen, die neu entstehenden Grundstücke in der Straße „Am Pastorat“ zum Preis von 54,00 pro Quadratmeter anzubieten. Der Verkauf soll zeitnah erfolgen. Die Tiefbauarbeiten laufen in den nächsten Tagen an.
7. Das Immissionsgutachten für die Bebauung am Clausenweg ist für die Gemeinde gut ausgefallen, dort wird es keine Einschränkungen geben, so dass die Planung dort weiter vorangetrieben werden kann. In diesem Zusammenhang wird eine Berechnung der Leistungsfähigkeit der Kläranlage erforderlich werden. Das Gutachten ist in Auftrag gegeben.

Schulung mit dem Defibrillator (DEFI)



In der heutigen Zeit kommt es immer häufiger vor, dass unser Herz die Menschen in lebensbedrohliche Situationen bringt. Wie kann man helfen und welche Möglichkeiten stehen uns im täglichen Leben zur

Verfügung?

Notarzt, Hausarzt, Polizei, Krankenhaus oder 112 anrufen, dieser Weg ist richtig, aber auch ein Defibrillator (Defi) kann Leben retten!

Wir vom Team PRO Langenhorn bieten die Gelegenheit, um im Fall der Fälle die Handhabung des DEFI'S zu erlernen. In einer kostenlosen Schu-

lung im Umgang mit dem DEFIBRILLATOR bieten wir zwei Schulungstermine für Jedermann im Feuerwehrgerätehaus Ost - Langenhorn an.

Wann: Samstag, den 07. Mai 2016

Wo: Feuerwehrgerätehaus Ost - Langenhorn

1. Schulung: 09:20 - 12:00 Uhr, 2. Schulung: 14:00 - 16:30 Uhr

Inhalte: Funktion und Anwendung des Defibrillator

Grund: Überlebenschancen bei plötzlich auftretenden lebensbedrohlichen akuten Herzproblemen im Alltagsleben erhöhen.

Schulungsleiter: Sven Anton, Rettungssanitäter, DRK Kreisverband Nordfriesland

Um einen sinnvollen Schulungsverlauf durch führen zu können bitten wir um telefonische Anmeldung und Angabe des Schulungstermins bis zum 02. Mai 2016.

Inge Gernoth: 04672-1064; Ernst - Peter Nahnsen: 04672 - 1272

(J. Hoffmann)

LÜTJENHOLM

Termine

jeweils Mittwoch, 16 Uhr: Jungschar (Alte Schule)

jeweils Mittwoch, 19.30 Uhr: Frauen Gymnastikgruppe (Alte Schule)

- 10.05. 14:30 Uhr, Frauenkreis (Alte Schule)
- 12.05. 19:30 Uhr, Gemeinderat Arbeitssitzung (Alte Schule)
- 12.05. 19:30 Uhr, Feuerwehr Funkübung (Brekum)
- 14.05. 08:45 Uhr, Ringreiter & Schützen Jahresfest
- 16.05. 10:00 Uhr, Gottesdienst Mühlentag (Bargumer Mühle)
- 23.05. 11:00 Uhr, Essen in Gemeinschaft (Alte Schule)
- 26.05. 20:00 Uhr, Schützen Monatsschießen (Gastwirtschaft)
- 02.06. 19:30 Uhr, Gemeinderat Arbeitssitzung (Alte Schule)
- 05.06. 10:45 Uhr, Gottesdienst (Alte Schule)
- 06.06. 19:30 Uhr, Feuerwehr Übungsabend (FF Gerätehaus)



Lütjenholm

Diedrich Sönksen

Peersweg 6
25842 Lütjenholm

Telefon: 04672 331

www.luetjenholm.de

- 20.06. 11:00 Uhr, Essen in Gemeinschaft (Alte Schule)
- 21.06. 20:00 Uhr, Informationsveranstaltung Breitband
- 23.06. 20:00 Uhr, Schützen Monatsschießen (Gastwirtschaft)
- 25.06. Jugendfeuerwehr, Ruschke-Pokal, 25J-Jubiläum (in Högel)
- 30.06. 19:30 Uhr, Feuerwehr Funkübung (Sönnebüll)

Termine

Feste Termine in Ockholm:

Üben Posaunenchor: jeden Montag um 19.30 Uhr in der „Alten Schule“
 Klönclub: 1. Freitag im Monat, 15.00 Uhr
 Frauenkreis: 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

- 25.06. Ringreiten, „Alte Schule“ nachmittags Kuchenbuffet, Gäste sind herzlich willkommen
- 23.07. Radrिंगstechen, „Alte Schule“, nachmittags Kuchenbuffet, Gäste sind herzlich willkommen
- 30.07. Kinderfest für Ockholmer Kinder

Aktion „sauberes Dorf“



Im März verabredeten sich die Jäger Ockholm Süd wieder zu ihrer all-jährlichen Müllsammelaktion „sauberes Dorf“. Mit insgesamt 16 Personen (davon 3 freiwillige Helfer) durchkämmten sie die Landstriche der Ortschaft gründlich nach liegengelassenem Plastikmüll, Resten von Picknickpausen

oder sonstigen Utensilien, die in der Natur nichts zu suchen hatten. „Zehn Müllsäcke sind dabei zusammengekommen“, resümiert Jäger Johann Domeyer das Engagement.

Von 14 - 17 Uhr sah man die fleißigen Sammler im Dorf verteilt umhertingeln: „Ockholm hat eine ziemlich große Fläche im Vergleich zur Einwoh-

Schießen der Vereine



Die glücklichen Gewinner mit Klaus Petersen (Schützenmeister)

Auch im Frühjahr 2016 lud der Ockholmer Schützenverein die ansässigen Vereine zu einem Pokalschießen ein. „Hierbei ist nicht das Können im Fokus, sondern der Spaß und das Glück stehen eindeutig im Vordergrund“, so der Verein. Also galt es nun wieder für jeden Verein, rasch fünf Mitglieder zu sammeln und dann gemeinsam auf Apfelscheiben und Herzen die Treffsicherheit unter Beweis zu stellen. „Wir schießen drei Karten verdeckt



Ockholm

Claudia Weinbrandt

25842 Ockholm
 Westerdeich 2

Telefon 04674 355

www.ockholm.de



nerzahl“, so Domeyer weiter. Da ist man schon einige Zeit beschäftigt, wenn es gründlich werden soll.

Nach getaner Arbeit spendierte das Gasthaus „zur Mühle“ eine leckere Gulaschsuppe und die Gemeinde bedankte sich mit einem wohl-tuenden Pharisäer.

„Wir sind sehr froh über diese großartige ehrenamtliche Aktion, die in jedem Jahr stattfindet“, betont Bürgermeisterin Claudia Weinbrandt. So ist es uns möglich, unser Dorf stets hübsch und ansehnlich zu halten.

auf Apfelbäume und eine Herzkarte mit jeweils fünf Schuss“, beschreibt Schützenmeister Klaus Petersen die Vorgehensweise. „Wer dabei die meisten Treffer erzielt, kann seinen Verein ganz weit nach vorne bringen und auch für die Einzelwertung punkten, so Petersen weiter.

Am Ende gingen folgende Vereine als Sieger hervor: Mannschaftspokale: „Ockholmer Jugend“ (Herren) und „Sparclub“ (Damen)

Einzelpokale: Karl-Johann Petersen (Herren) und Sonja Jessen (Damen)
 Wir gratulieren unseren Gewinnern und freuen uns auf eine Wiederholung im Herbst.

SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG

Ratten? Mäuse? Ameisen? Wespen?

Bekämpfung nur € 59,50 (für Privat)



HARTMANN!

Tel.: 0800-5555855

keine Anfahrtkosten -
 akuter Notdienst ohne Aufpreis!

Termine

Amsinck-Haus: Mittwoch, 06.07. - 19.30 Uhr: „Wundervolles Dorfleben,, - Lesung mit Andrea Paluch, Eintritt: 6 Euro, Kartenvorverkauf: Amsinck-Haus, Tel. 04671-927154

Samstag, 09.07. - 20.00 Uhr, Fahrradschuppen: Konzert der Gruppe „3Klang“, Nordfrieslands kleinste Salon-Band spielt Melodien aus Ragtime, Swing, Musical, Klassik, Blues und Pop. Als Gast dabei ist Peter Froese aus Bredstedt, Eintritt: 10 Euro
Kartenvorverkauf: Amsinck-Haus, Tel. 04671- 927154 und Tourist-Info Bredstedt, Tel. 04671-5857



Reußenköge

Dirk Albrecht

25821 Reußenköge

Telefon Tel.: 04671/930327

www.reussenkoege.de

LandFrauen Power beim GreenTEC Campus

Reußenköge/Bredstedt. Am 8. April 2016 besichtigten LandFrauen- und Männer des LandFrauenvereins Bredstedt-Reußenköge das Green Tec Campus Gelände in Enge-Sande. Das Gelände verfügt über knapp 130 ha und ist ein einzigartiger, grüner Gewerbepark, spezialisiert auf die Ansiedlung von Unternehmen aus dem Bereich der regenerativen Energien. Der freischaffende Produktmanager und Befürworter der Elektromobilität Stephan Wiese zeigte und erläuterte uns das interessante Gelände.

Wir starteten den energiegeladenen Nachmittag mit der Besichtigung des offTEC Ausbildungszentrums. OffTec steht für Offshore-Trainings- und Entwicklungszentrum. Im maritimen Trainingszentrum wird Sicherheits- und Rettungstraining in praktischen Übungen nachvollzogen. Staunend konnten wir zusehen, wie das Überleben auf See bei Wellen bis zu 2.60 m Höhe, Wind, Donner, Blitz und Regen bei Tag oder Nacht können in dem 352 qm großen und 4,20 m tiefen Wasserbecken mit unterschiedlichen Rettungsmitteln trainiert wird. Besonderheit in dieser Anlage ist das "helicopter under water escape Training".

Weiter ging es in einen von elf noch auf dem ehemaligen Bundeswehrge- lände stehenden Bunker. Hier fand ein gemeinsames „Bunkersingen“ bei einer super Akustik statt. Anschließend erläuterte uns Herr Wiese die Elek- tromobilität. Das Fahren mit E-Mobilen bringt uns der Energiewende etwas näher. Man versucht hiermit, den in der Region erzeugten Strom nachhaltiger zu nutzen. Ein Viertel des deutschen Stroms wird heute be- reits grün erzeugt, der Kreis NF trägt mit einem großen Anteil dazu bei. Übrigens, in Nordfriesland gibt es heute schon 71 Stromtankstellen. Das Motto von Herrn Wiese lautet: Wir fahren lieber mit Strom vom Deich, als mit Öl vom Scheich.

Auch eine Kleinwindanlage „Easy Wind“, die in Enge-Sande produziert



Stephan Wiese (vorn) führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Landfrauen-Ausflugs über den GreenTEC Campus. Foto: Wiebke Sibbers-Brümmer

wird, steht auf dem Gelände. Interessant ist diese Windkraftanlage für Betriebe und Häuser mit Eigenstromversorgung.

Der letzte Höhepunkt war das Ausprobieren mit unterschiedlichen E-Mo- bilen. Der eine oder andere Teilnehmer hat dabei vielleicht Geschmack auf die E-Mobilität bekommen. Es war ein sehr aufschlussreicher Nachmittag, denn nun wissen wir, was sich hinter den Türen von GreenTEC verbirgt.

(Wiebke Sibbers-Brümmer)

Konzert: Plattdeutsche Lieder, Folksongs & mehr

Reußenköge. Inge Lorenzen tritt am 28. Mai in der Handweberei Birgit Peters auf. Musikalisch begleitet wird sie von Volker Linde und Markus Zell. Inge Lorenzen tritt am 28. Mai in der Handweberei Birgit Peters auf (Sönke-Nissen-Koog 51). Musikalisch begleitet wird sie von Volker Linde und Mar- kus Zell.

Inge Lorenzen singt hoch- und plattdeutsche Lieder sowie englische Folk- songs. Bei ihrem Konzert in der Galerie und Handweberei Birgit Peters (Sönke-Nissen-Koog 51) hat sie wie immer auch Neues im Programm. Die Sängerin wird virtuos begleitet von zwei Profimusikern aus Kiel. Es sind Volker Linde an Gitarre und Akkordeon sowie Markus Zell an den Percus- sions.

Besucher sind herzlich eingeladen sich vor dem Konzert in Ruhe in der Ga- lerie umzuschauen, die Atmosphäre zu genießen und sich bei einem Glas Wein oder einem Becher Tee zu entspannen. Gastgeberin Birgit Peters

freut sich „auf einen wunderschönen Abend mit Euch und Ihnen!“

Beginn des Konzerts ist am Sonnabend, 28. Mai, um 19.30 Uhr, Einlass be- reits eine Stunde früher. Der Eintritt ist frei, Spenden sind gern gesehen. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer (0 46 74) 818.

Termine Landfrauen Bredstedt-Reußenköge

20.06.16: Fahrt des LandFrauenvereins Bredstedt-Reußenköge zur Landesgartenschau nach Eutin

13.07.16: Fahrt des LandFrauenvereins Bredstedt-Reußenköge nach Schleswig zur Mühle Nicola

Deichschau & Co. in den Reußenkögen

Reußenköge. Außendeiche dienen dem Landesschutz und sie benötigen daher ein besonderes Augenmerk. Bei der Frühjahrsdeichschau treffen sich in jedem Jahr Experten, um mögliche Schäden zu begutachten. Diese lassen sich meist im Sommer leichter beheben, als im Spätherbst. So fällt beispielsweise hie und da eine Graseinsaat an, nachdem die Treibsel-Abfuhr erfolgt ist.

Zum diesjährigen Treffen hatte der Deich-, Haupt- und Sielverband (DHSV) Arlau, der DHSV Sönke-Nissen-Koog Schleuse, der DHSV Nordstrand sowie der DHSV Husum-Nord. Teilnehmer aus den Reußenkögen waren Deichgraf Cornelius Brodersen (Cecilienkoog), Oberdeichgraf Gerhard Volquardsen (DHSV Sönke-Nissen-Koog), Oberdeichgraf Dirk Albrecht (DHSV Arlau) sowie Anke Dethlefsen (Gemeindevertreterin).

Die Treffen dienen neben der Begutachtung der Deiche dem Austausch. Die Partner im Küstenschutz lernen sich kennen, Verantwortliche benachbarter Sielverbände informieren über mögliche Schwachstellen in ihrem jeweiligen Bereich. Im Falle einer drohenden Sturmflut ist nämlich rasches und gemeinsames Handeln erforderlich. Ein gutes Miteinander bildet also die wichtige Basis für alle Arbeiten am Außendeich.

Arbeiten auf der Hamburger Hallig

Bei der Frühjahrsdeichschau auf der Hamburger Hallig ist folgendes Problem festgestellt worden: Da die Hallig jährlich durch Sedimentation wächst, der Befestigungsstreifen aber nicht mitwächst, ist die Hallig höher als der Steinwall. Die Folge ist, dass das Wasser bei Sturmflut über die Steinkante spült. Der hintere Befestigungsstreifen wird dabei ausgefräst (ausgekolkkt), weil das Vorland höher ist.

Eine neue Verwallung soll Abbrüche und Vorlandschäden bei Sturmfluten verhindern. Ziel ist es, dass die Welle sich im Wasser bricht. So hat man keine Auskolkung. Die Verwallung im Süden der Hallig ist bereits fertig, der Südosten soll noch folgen. Die Badestelle in der Mitte bleibt offen.

Deichsicherheit und Entwässerung

Vor 1971 waren einzelne Sielverbände für die Außendeiche zuständig. Sie übernahmen auch die Kosten für die Deichsicherheit - mit Bezuschussung des Landes. Heute trägt das Land Schleswig-Holstein allein die Kosten für die Außendeiche. Während die Frühjahrsdeichschau freiwillig erfolgt, schreibt das Land eine Herbstschau der Deiche zwingend vor.

Sielverbände sind eigenständig organisiert. Sie tragen die Verantwortung für die Entwässerung des Binnenlandes. Von dort fließt Wasser über Sielzüge in einen Hauptentwässerungs-Sielzug und dann weiter in einen Hauptentwässerungsgraben. Für diesen ist der Deich-, Haupt- und Sielverband (DHSV) zuständig. Der DHSV ist eine übergeordnete Organisation der Sielverbände. Alle Mitglieder eines Sielverbands sind gleichzeitig auch Mitglied im DHSV.



Deichschau auf der Hamburger Hallig. Mit dabei waren Gerhard Volquardsen (von links), Dieter Schultz vom LKN, Hans Friedrichsen, Cornelius Brodersen und Dirk Albrecht. Fotos: Anke Dethlefsen

Sielverbände sind Körperschaften öffentlichen Rechts. Jeder Hausbesitzer, der in einem Entwässerungsgebiet wohnt, muss gemäß gesetzlicher Vorschrift Sielverbands-Beiträge bezahlen.

Was macht ein Deichgraf?

Ein Deichgraf (oder Deichvogt) ist der Vorsteher eines Sielverbandes. Er ist Ansprechpartner für die einzelnen Verbandsmitglieder in wasserverbandlichen Angelegenheiten vor Ort, insbesondere dann, wenn Entwässerungsprobleme durch Niederschlagswasser auftauchen.

In der Gemeinde Reußenköge sind dies Cornelius Brodersen, Deichvogt vom Cecilienkoog, Jan Heiner Breckling, Deichvogt vom Reußenkoog, Torssten Thamsen, Deichvogt vom Louisen-Reußen-Koog, Henning Wulff, Deichvogt vom Sönke-Nissen-Koog, Hans-Willi Brümmer, Deichvogt vom Sophien-Magdalenen-Koog und Ingwer Petersen, Deichvogt vom Desmerciereskoog. Deichgraf und Oberdeichgraf sind übrigens Ehrenämter.

Oberdeichgrafen sind für die Hauptentwässerungsgräben oder -flüsse zuständig. Sie koordinieren gemeinschaftliche Arbeiten, wie etwa die Reinigung von Entwässerungsgräben. In den Zuständigkeitsbereich der Deichgrafen fällt auch der Betrieb und die Unterhaltung von Schöpfwerken. Bei uns in den Reußenkögen ist dies die Sönke-Nissen-Koog Schleuse sowie die Arlau-Schleuse. Oberdeichgrafen in der Gemeinde sind Gerhard Volquardsen (DHSV Sönke-Nissen-Koog Schleuse) sowie Dirk Albrecht (DHSV Arlau).

Die Oberdeichgrafen sind wiederum Mitglieder im Marschenverband. Alle Hauptsielverbände, die Marschgewässer haben, sind dort vertreten. Das Einzugsgebiet reicht von Hamburg bis zur dänischen Grenze. Themen dort sind unter anderem die Düngeverordnung, gewässernaher Ausbau und naturnahe Reinigung.

(Anke Dethlefsen)



Zu sehen ist die Verwallung sowie rechts im Bild die Deckschicht der Hamburger Hallig.

Termine

- 25.06. 8:00 Uhr Ringreiter- und Schützenfest
 05.07. 20:00 Uhr, Besprechung Kinderfest
 23.07. 10:00 Uhr, Aufbau Kinderfest
 13:30 Uhr, Beginn der Spiele
 19:00 Uhr, Radringstechen
 24.07. 10:30 Uhr, Anbbau der Spiele

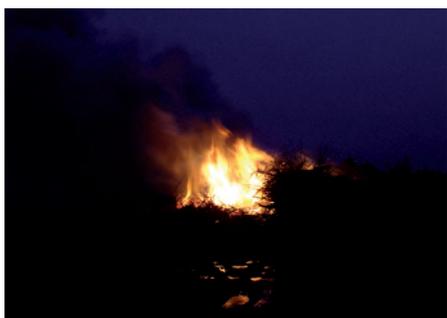
Fahrradtour ab 22. April um 19.30 Uhr alle 14 Tage,
 Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus
 Weitere Termine: 18. Mai, 01. Jun., 15. Jun., 29. Jun.,
 13. Jul., 27. Jul., 10. Aug., 24. Aug., 07. Sep.

Biike in Sönnebüll

Allen Wettervorhersagen zum Trotz ließen sich die Sönnebüller Bürger ihr Biike-Brennen nicht „verregnen“. Die Freiwillige Feuerwehr hatte wieder mit vielen Helfern eine große Biike aufgehäuft, die trotz Regenwetter einen riesigen Feuerschein in die Feldmark schickte. Fantasie hat unsere Feuerwehr auch, denn es wurden zwei Treibwagen zusammen gestellt, mit Planen überdacht und aus Strohhallen wurden bequeme Sitze gebaut. So hatten wir gemütlich Platz. Auch in diesem Jahr gab es die gute Grillwurst; und mit vielen Getränken, passend zum Nieselregen, warm oder heiß, er-

lebten wir einen spannenden Biike-Abend. Dank der großen Menge Buschwerk und Reisig loderte unsere Sönnebüller Biike hell und warm in den Abend, während wir im Trockenen saßen und uns am Feuer freuten. Dieser Abend am 21. Februar ist zu einer guten Tradition geworden. Hier treffen sich die Sönnebüller jung und alt. Es ist das Gefühl einer Dorfgemeinschaft, die sich bei besonderen Gelegenheiten zeigt. So freuen wir uns schon auf das nächste Jahr und eine schöne große Biike.

S.v.H.



Aktion sauberes Dorf in Sönnebüll

Am Ostersonntag den 26.03.2016 waren ein paar wenige aber fleißige Bürger mit Kindern dabei die Straßenränder und Feldmark vom Müll zu befreien.

Rechtzeitig zu Ostern wollten wir die Sönnebüller Alpen schön sauber machen, damit man die Feiertage in reiner Natur genießen konnte.

Mit 8 Mitgliedern der Feuerwehr, Gemeindevertretung, Eltern und 8 motivierten Kindern starteten wir um 13.30 Uhr vom Feuerwehrhaus die Aktion. Alle wurde mit Mülltüten ausgerüstet in die Feldmark verteilt, und kamen mit mehr oder weniger vollen Tüten zum Gerätehaus zurück. Besonders viel Müll lag an dem Glücksburger- und Breklumer Weg! Dort wird wahrscheinlich der Müll achtlos aus den vielen Autos die dort durchfahren rausgeworfen (entsorgt).



Nach ca. 1,5 Stunden war alles erledigt, und auf dem Anhänger verstaute um den gesammelten Müll in Ahrenshöft bei MülleX zu entsorgen.

Im Gerätehaus der Feuerwehr haben sich die Helfer mit Kaffee und Kuchen, und die Kinder mit Cola, Brause, Waffeln und Süßigkeiten gestärkt und gemütlich zusammen gesessen. Besonders bedanken möchte ich mich bei den Kuchenspendern Maika Jesse, Bärbel Elvert und Meike Mallasch. Vielen Dank an die Helfer und Kinder, und wir hoffen im nächsten Jahr auf eine bessere Beteiligung.



Im Gerätehaus der Feuerwehr haben sich die Helfer mit Kaffee und Kuchen, und die Kinder mit Cola, Brause, Waffeln und Süßigkeiten gestärkt und gemütlich zusammen gesessen. Besonders bedanken möchte ich mich bei den Kuchenspendern Maika Jesse, Bärbel Elvert und Meike Mallasch. Vielen Dank an die Helfer und Kinder, und wir hoffen im nächsten Jahr auf eine bessere Beteiligung.

Christian Christiansen

Termine

- 03.05. 19:30 - 21:00, CJK: Schweigen und Hören, offene Meditationsabende
11:00, Essen in Gemeinschaft, Lutherhof Breklum
- 05.05. 10:00, Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt, Pastorengarten
- 11.05. 18:00, Jahreshauptversammlung KBV, Lutherhof Breklum
- 13.-16.05. - Pfadfinder Pfingstlager mit 20jährigem Bestehen des REGP
- 15.05. 10:00, Gottesdienst zu Pfingstsonntag, Kirche
- 16.05. 10:00, Einladung zum Mühlengottesdienst nach Bargum
- 16.05. 15:00, Offenes Singen, Demenznetzwerk, Lutherhof Breklum
- 13.05. 19:00 - 21:00, CJK: "Freedom belong Kristen"
- 18.05. 14:30 - 17:00, Seniorennachmittag, DRK, Gemeindehaus Struckum
- 19.05. 19:00 - 21:30, CJK: Fluchtursachen und Herkunftsländer - Westbalkanländer
- 21.05. 10:00, Kirche Kunterbunt, Lutherhof Breklum
- 22.05. Tagesfahrt SoVD
- 25.05. 14:30, Seniorenkreis Süd, Lutherhof Breklum
- 28.05. Sommerfest, „Zügel-fest“, Gemeindefestplatz
- 29.05. Kinderringreiten Breklum beider Vereine, Gemeindefestplatz



Struckum

Andreas Petersen

Breklumer Koog 1
25821 Struckum

Telefon 0 4671 3381
Fax 0 4671 931962

www.struckum.de

- 04.06. Ringreiterverein „Frisia Struckum“, Sommerwettkampf
- 07.06. 19:30 - 21:00, CJK: Schweigen und Hören, offene Meditationsabende
- 07.06. 11:00, Essen in Gemeinschaft, Lutherhof Breklum
- 11.06. Sommerfest „Freie-Bahn“, Gemeindefestplatz
- 15.06. Ausflug DRK
- 18.06. 10:00, Kirche Kunterbunt, Lutherhof Breklum
- 20.06. 15:00, Offenes Singen, Demenznetzwerk, Lutherhof Breklum
- 22.06. 14:30, Seniorenkreis Süd, Lutherhof Breklum
- 25.- 26.06. - Jahresfest der Ökumene, Festsaal C.J.K.

SoVD Ortsverband Breklum-Struckum-Almdorf-Sönnebüll-Vollstedt

Er ist seit Jahrzehnten ein wichtiges und unentbehrliches Bindeglied zwischen den Bürgern der Gemeinden Breklum-Struckum-Almdorf-Sönnebüll-Vollstedt – der Sozialverband (SoVD). Als Ansprechpartner in sozialen Fragen aller Art vertritt er die Interessen seiner Mitglieder in Fragen der gesetzlichen Renten-, Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen-, Unfallversicherung, des Behindertenrechts, der Grundsicherung, der Sozialhilfe und vom Arbeitslosengeld II. Der Verband setzt sich ein für den Erhalt und den Ausbau der Sozialsysteme und bietet seinen Mitgliedern rechtliche Beratung in allen sozialen Fragen an. Hervorgegangen ist er aus dem ehemaligen Reichsbund, der sich seit dem Ende des 1. Weltkrieges um Kriegsoffer und deren Hinterbliebene gekümmert hat.

Im Ortsverband werden z.Zt. 820 Mitglieder betreut. Die Beitragsgestaltung ist abhängig davon, ob man als Einzelperson, mit Ehe- oder Lebenspartner oder als Familie eintritt. In dieser Gemeinschaft von Jung und Alt ist das „jüngste Kind“/Mitglied daher 4 Jahre und das älteste 97 Jahre alt. Mitgliedsbetreuer verteilen eine monatlich erscheinende SoVD-Zeitung, die über regionale und bundesweite Aktivitäten informiert, aktuell sind z.B. die Erhöhung der Mütterrente und die stets steigende Altersarmut. Informationen aus dem Ortsverband sowie Einladungen zu gemeinsamen Veranstaltungen werden ebenfalls zugestellt. Der Ortsverband gratuliert zu hohen Geburtstagen, zu Ehejubiläen, kondoliert zu Trauerfällen und erinnert am Volkstrauertag an die Kriegsoffer.

Seit 2004 ist Carl Heinz Ketelsen Vorsitzender des Ortsverbands und wird von einem – wie er betont - „toll funktionierenden Vorstand“ unterstützt: „Wir legen großen Wert auf ein freundliches "Moin, moin", wenn sich die Mitglieder irgendwo zufällig begegnen, das hält zusammen.

Unseren "Roland-Teddy" und eine Tüte mit Malutensilien haben wir mehrere Jahre zusammen mit einem Begleitschreiben an Eltern und Lehrer an die Erstklässler der Grundschule in Breklum verschenkt. In den letzten 3 Jahren wurden die Anschaffungen von Spielgeräten in den drei Kindergärten finanziell unterstützt“, berichtet Carl-Heinz Ketelsen. „Unser Ortsverband legt höchsten Wert auf ein gemeinsames Miteinander. Wir kümmern uns um eine funktionierende Harmonie vor Ort und überlassen den Dschungel der Gesetze und Verordnungen der Rechtsberatung der Kreisgeschäftsstelle in Husum, wo dann kompetente Beratungen erfolgen. Den Kontakt stellen wir gerne her.“



Sehr wichtig ist es, dass auch jüngere Vereinsmitglieder nachrücken, damit die Arbeit fortgeführt werden kann. Deshalb freute Herr Ketelsen sich auch darüber, im letzten Jahr die Familie Rickertsen aus Struckum als 800ste Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Die Intensivierung der

Jugendarbeit und -betreuung wird in den nächsten Jahren ein weiterer Schwerpunkt der Verbandsarbeit sein. Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir bärenstark!“ kommt aber auch der Spaß nicht zu kurz. Es finden vielfältige Aktivitäten statt, die das kulturelle Miteinander und den Kontakt der Mitglieder untereinander fördern. Alle feiern gerne zusammen und erleben gemeinsam Tages- und Mehrtagesfahrten in die nähere und weitere Umgebung, wie Schottland querbeet, Italien, Rügen, Polen, Mosel, Rhein usw. . Gerne trifft man sich auch zum Jahresfest mit Tanz und Unterhaltung.

Für 2016 sind folgende Aktivitäten geplant:

- 22.05.2016: Tagesfahrt nach Dithmarschen – Mehlbeutel - Seehunde - Kaffee
- 14.-18.08.16: Fahrt an die Mosel/Saar
- 15.11.2016: Lotto
- 03.12.2016: evtl. Besuch des Weihnachtsmarktes in Hamburg mit Lichterfahrt durch den Hafen/die Alster
- 11.12.2016: Weihnachtsfeier.

Kurzfristig werden Informationsveranstaltungen mit Referenten zu aktuellen Themen organisiert, an denen nicht selten über 100 Zuhörer teilnehmen.

(Text: Carl-Heinz Ketelsen, Wiebke Kühl-Tessin, Foto: privat)

Struckumer Bau-, Wege-, Umweltausschuss on tour

Am Dienstag, dem 19. April, ist dem einen oder anderen Bewohner in Struckum vielleicht der mit 9 Personen voll besetzte Gemeindebus in der Zeit von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr aufgefallen. Der Bus fuhr langsam durch das Dorf und sparte auch die Gemeindeflächen im Koog und auf der Geest in Richtung Almdorf nicht aus. Die Tour wurde immer wieder von kurzen Zwischenstopps unterbrochen. Die Insassen waren 6 Mitglieder des Struckumer Wegeausschusses, der Bürgermeister, sein Stellvertreter und der Gemeindegewerkschafter Peter Petersen.

Der Wegeausschuss kümmert sich um Bau- und Wegeangelegenheiten, Fragen des Natur- und Umweltschutzes und der Landschaftspflege. Er unternimmt dazu in unregelmäßigen Abständen mehrfach im Jahr solche „Begehungsfahrten“ durch die Gemeinde. Die Fahrtroute wird letztendlich durch die Mitarbeiter des Bauhofs vorbereitet. Den Gemeindegewerkschaftern fallen bei ihrer täglichen Arbeit immer wieder Mängel an Straßen, Bürgersteigen, Gräben, (Spiel)Plätzen, Grünanlagen, Straßenschildern, Knicks usw. im Dorf auf. Der Ausschuss nimmt diese Mängel dann in Augenschein und entscheidet vor Ort über sinnvolle Maßnahmen zu deren Behebung, über die dann letztendlich in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung abgestimmt wird.

Es sind aber auch die Wünsche, Klagen oder Anregungen der Struckumer



Bürger, die in den vorangegangenen Wochen an den Bürgermeister oder die Gemeindevertreter herangetragen wurden, die die Fahrtroute und die Haltestellen des Busses bestimmen.

So kann dann ganz kurzfristig in einem persönlichen Gespräch mit einem Bürger gleich vor Ort bzw. am Gemeindebus eine Lösung z.B für die Beseitigung von Schlaglöchern, Unterspülungen u.ä. gefunden werden.

Aktuelles aus Struckum im Internet

Blieben Sie auf dem Laufenden - mit den Meldungen auf der Internetseite der Gemeinde Struckum www.struckum.de. Hier erfahren Sie, was es Neues gibt in der Gemeinde.

Jeder Interessierte aus nah und fern soll an dieser Stelle mehr über Struckum und das Leben in der Gemeinde erfahren – monatlich, wöchentlich, u.U. sogar tagesaktuell.

Struckumer Bürger, die auf ein Ereignis, eine Veranstaltung oder geplante Aktivität, einen Termin, wie z.B. einen Garagenflohmarkt, das kommende Essen in Gemeinschaft im Gemeindehaus, die nächste Mitgliederversammlung, der geplante Vereinsausflug, den Nachbericht über ein Fest, geänderte Öffnungszeiten des Kindergartens oder ähnliche für Bewohner der Gemeinde wichtige Informationen, aufmerksam machen und informieren möchten, können dies auf kurzem und direktem Wege auch über das Internet tun.

Dieses Angebot steht jedem offen: Struckumer Bürger, Vereinsmitglieder, -vorstände, (ehrenamtlich) Engagierte und andere sollten sich angespro-

chen fühlen. Sie brauchen ihren Textbeitrag nur per E-Mail an folgende Mailadresse zu senden: redaktion@struckum.de. Ein Redaktionsteam kümmert sich dann um das Umformulieren des Textes, falls nur Stichworte geschickt wurden, und sorgt kurzfristig für die Veröffentlichung auf der Homepage der Gemeinde Struckum. Vollständige Texte sollten bitte als Worddokument und nicht als pdf-Datei formatiert geschickt werden. Gerne kann auch ein digitales Foto beigefügt werden. Selbstverständlich werden Autoren von Texten und Bildern genannt. Die Nutzungsrechte für Einsendungen werden ans Redaktionsteam übertragen. Nur besteht so die Möglichkeit, in Texten, die unter Umständen nicht in voller Länge veröffentlicht werden können, an einigen Stellen etwas zu kürzen oder zu verändern. Auch für eingesandte Fotos werden automatisch die Veröffentlichungsrechte für die Homepage übertragen, Das bedeutet auch, dass der Absender diese vorher inne haben muss.

Wichtig: Das Reaktionsteam bittet darum, bei Einsendungen Kontaktdaten anzugeben, um Rückfragen zu ermöglichen.

Kids!



Termine

Unsere bevorstehenden Termine :

- 12.06. Familiengottesdienst
10.07. Fahrradtour für jedermann mit Picknick und anschließendem Grillen.

Unsere Dauertermine :

immer mittwochs um 8:30 Uhr Nordic Walking ab Dörpshuus
ab 3. Mai immer dienstags um 19:30 Uhr Radfahren für jedermann ab Dörpshuus

Neues aus Vollstedt

Aktion für die Teenies

Am 5. März fuhren die Jugendlichen unseres Dörpsvereens nach Bredstedt zum Lasertag. Die Truppe wurde mit einer Spezialausrüstung versehen, in



zwei Gruppen aufgeteilt und los ging der Spaß. Nach mehreren heftigen Gefechten konnten sie dann mit strahlenden Augen das Schlachtfeld verlassen. Fazit: Eine total zufriedene Truppe!

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des Dörpsvereens erlebte nach den üblichen protokollarischen Vorschriften trotz der geringen Anwesenheit der Dorfbewohner ein gemütliches Beisammensein mit Lottospiel. Die Preise fanden zufriedene Abnehmer.

Aktion sauberes Dorf

Wie auch in den vergangenen Jahren sind wieder zahlreiche Bürgerinnen und Bürger dem Aufruf, Aktion sauberes Dorf, der Feuerwehr und der Gemeinde gefolgt.

Treffpunkt war wie immer unser Dörpshuus. Viele freiwillige Helfer waren gekommen, unter ihnen eine große von Kindern. Alle Teilnehmer wurden mit Plastiksäcken ausgestattet und nach kurzer Lagebesprechung und Einteilung der Gruppen ging es auf in die Feldmark um Wege und Banketten von Unrat zu befreienden. Es ist schon spannend was alles so "verloren" wird wenn man auf den Wegen in unserer Gemeinde unterwegs ist. Flaschen, Getränkedosen und Plastik sind in jedem Jahr an der Tagesordnung. Aber man findet auch mal einen Autoreifen oder die Stoßstange eines Autos die rein zufällig verloren gegangen ist.



Nach 1,5 Stunden waren alle Helfer mit gefüllten Säcken am Dörpshuus.

Hier war in der Zwischenzeit der Grill aufgebaut worden



Vollstedt

Hans-Jakob Paulsen
Brekklumer Karkenweg 1
25821 Vollstedt
Telefon 0 4671 5399
Fax 0 4671 6999



Neue Bewohner am Königswater

Seit der Frühling im Lande ist, gesellen sich einigen Enten zu uns Vollstedtern. Nicht nur die Kinder sind begeistert. Wir bitten die Autofahrer, in Höhe des Königswaters um erhöhte Achtsamkeit!

Familiengottesdienst

am Sonntag, den 12. Juni / 10 Uhr

Als Nachfolge für das traditionelle Missionsfest in Vollstedt findet dieses Jahr ein Familiengottesdienst für die gesamte Kirchengemeinde Breklum statt. Der Gottesdienst steht unter den Themen „Fußball“ und „Freundschaft! Die Vollstedter Jungschar (ab 5 Jahre) stimmt sich mit ihren diversen Treffen bereits seit Februar auf den Gottesdienst ein. Beim abschließenden Grillen soll auch das leibliche Wohl aller nicht zu kurz kommen.



und der Duft von Bratwurst kam uns entgegen. Alle fleißigen Helferinnen und Helfer stärkten sich bei einer Wurst vom Grill.

Dazu gab es für die Kinder Cola oder Limonade. Die Erwach-

senen griffen zu Glühwein, Bier oder zu Selter. Ein ausgiebiger Schnack rundete die Aktion ab.

An dieser Stelle noch einmal allen fleißigen Helferinnen und Helfern einen großen Dank für den Einsatz für unsere Natur in eine saubere Gemeinde. Auch im nächsten Frühjahr wird wohl wieder so eine Aktion nötig sein denn es gibt sicher auch wieder Menschen die durch unsere Gemeinden fahren zufällig etwas verlieren.

Hans-Jakob Paulsen, Bürgermeister

Dörpsverein Vollstedt



Am Gründonnerstag wurden wieder „Ostereier suchen“ vom Dörpsverein für Kinder von 0 bis 10 Jahren angeboten. Dieses Angebot wurde gut angenommen. Die kleinste aktive Sucherin war



steckt hat, aufzulockern und die Spannung hochzuhalten. Auch auf dem Weg fanden die kleinen immer wieder Ostereier. Endlich am Versteck angekommen, konnten die Kinder die Schokolade suchen.

zwei einviertel Jahre und der älteste Sucher 10 Jahre alt. Nach drei Jahren wurde auch wieder im Dörpumer Wald gesucht. Am Parkplatz wurde gestartet, die Kinderschar mit Mamas, Papas, Omas und Kinderwagen liefen in den Wald. Zwischen durch wurden verschiedene Spiele gespielt, um den Weg zum eigentlichen Platz, an dem der Osterhase die Schokolade ver-

steckt hat, aufzulockern und die Spannung hochzuhalten. Auch auf dem Weg fanden die kleinen immer wieder Ostereier. Endlich am Versteck angekommen, konnten die Kinder die Schokolade suchen. Nach der erfolgreichen Suche, wurde sich beim „Picknick“ mit Saft und Kuchen gestärkt. Auch die Erwachsenen erholten sich bei Kaffee und Kuchen vom laufen und suchen. Nach zwei Stunden ging es wieder nach Hause. Die Kinder hoffen darauf, auch im nächsten Jahr wieder im Wald Ostereier suchen zu können.

Bärbel Refeld

KLASSIK- KOMFORT-WOHNEN SITZEN SCHLAFEN

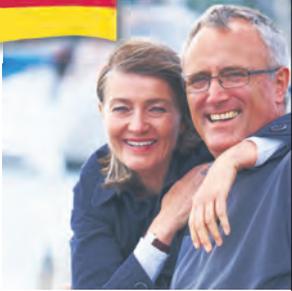
Gefertigt in Deutschland



Grenzenloses Klassik- Systemprogramm in edlem Echtholz Kirschbaum, Nussbaum, Eiche oder Buche. Klassisch zeitlose Anbauwände maßgenau und nach Aufteilungsbedürfnissen geplant, passende Anrichten, Highboards, Vitrinen und Tische ermöglichen Die Kompletteneinrichtung für Wohnen und Speisen. Qualität „Made in Germany“ findet Ausdruck mit einer Furnierung aller Elemente innen und außen mit wertvollen heimischen Hölzern. Die Fronten werden nach Tischlerhandwerkskunst mit einem auf Gehrung verleimten Rahmen und einer eingelegten Füllung gefertigt.

Lassen Sie sich beraten ... wir finden Ihre individuelle Raumlösung auf Maß!







wemafa



Die orthopädisch-optimalen Komfort-Polstergarnituren handgefertigt in Westfalen



Federkern oder Taschenfederkern-Verarbeitung, hochwertige Jab Anstoez-Bezugstoffe oder Ledermaterialien, Sondermaße und Sonderanfertigungen problemlos möglich - **Machen Sie eine Sitzprobe in unserem LuxMedico-Komfortstudio und lassen Sie sich beraten**



Massivholz-Fronten in Eiche oder Kernbuche - bequeme Komfortbetten als Einzel-, Doppel- oder Variobetten mit passenden Kleiderschränken und Kommoden in großer Vielfalt




Natura 1660 - Das Schubkastenbett in Komforthöhe von 90 bis 200 cm Bettbreite in Standardgrößen lieferbar - einfach Funktionell und komfortabel



Komfort-Schlafzimmerprogramm in Lack weiss kombiniert mit Eiche - chic Landhausoptik im Friesenstil



Hukla-Fernsehessel, mit motorischer Verstellung und Aufstehhilfe, FEDERKERN und pflegeleichtem Mikrofaserbezug.



PREIS KRÄCHER!

888.-

Solange Vorrat reicht



Leder-Fernsehessel EM Kassel, mit motorischer Verstellung und Aufstehhilfe



PREIS KRÄCHER!

1149.-

Solange Vorrat reicht



global wohnen



Lifestyle und natürliches wohnen

- ✓ DURCHDACHTE PLANUNG
- ✓ AUFGASS BEI IHNEN ZUHAUSE
- ✓ IMMER EIN PERSÖNLICHER ANSPRECHPARTNER

- ✓ PREISSICHERHEIT
- ✓ MONTAGE DURCH ERFAHRENE TISCHLER
- ✓ KOMPETENTE BERATUNG

Möbel BISCHOFF

EINRICHTUNGS- UND POLSTERWELT

direkt An der B5, 25842 Langenhorn
Der weiteste Weg lohnt sich!
Telefon: (0 46 72) 70 13
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr
So freie Möbelschau 13-17 Uhr
www.moebel-bischoff.de

„Meine Bank.“

jetzt
Mitglied werden



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

mehr Bank durch Mitgliedschaft:

- ✓ Mitbestimmungsrecht
- ✓ Günstigere Konditionen
- ✓ Erlebnisreiche Veranstaltungen
- ✓ Exklusive Informationen
- ✓ Attraktive Dividende
- ✓ VR-Mitgliederreisen

Sprechen Sie mich oder Ihren persönlichen Kundenbetreuer an:

Melf Paulsen

Geschäftsstellenleiter Bredstedt

☎ 04671/403-4030

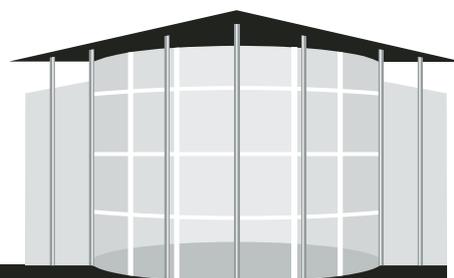
melf.paulsen@vrbankniebuell.de



VR Bank eG
Niebuß

Herzlich willkommen bei Nordfrieslands größter Möbelschau

Möbel
JESSEN



25821 Breklum an der B5

www.jessen-norma.de

Tel. 04671-91500, Fax 04671-915049